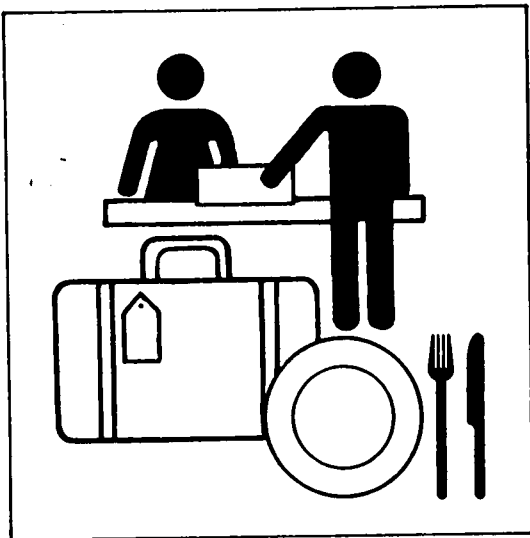


Statistisches Bundesamt

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr



Fachserie 6

Reihe 7.1

Beherbergung im Reiseverkehr

Mai 1989

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Metzler - Poeschel Stuttgart

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co.
Verlags-KG
Holzwiesenstr. 2
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im September 1989

Preis: DM 10,30

Bestellnummer: 2060710 - 89105

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek

18-03400

Inhalt

Seite

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr	5
2	Definitionen und Begriffserläuterungen	7

T a b e l l e n t e i l

1	Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten nach:	
1.1	Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen	10
1.2	Reisegebieten	11
1.3	Gemeindegruppen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen	14
1.4	Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und zusammengefaßten Gästegruppen	25
1.5	Betriebsarten, Ausstattungsklassen der Betriebe und zusammengefaßten Gästegruppen .	35
1.6	Ausgewählten Betriebsarten und Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste)	48
2	Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach:	
2.1	Ländern	54
2.2	Gemeindegruppen und Betriebsarten	55
3	Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten	58
4	Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach:	
4.1	Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen	59
4.2	Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste)	60
5	Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern	61

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte (des absoluten Betrages) der kleinsten nachgewiesenen Einheit
- .
- = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (z.B. bei Vorjahresvergleichen ohne Basiswert)
- + oder - = aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, anderenfalls liegt eine Zunahme vor
- ** = Veränderungsrate ist größer 100 %

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Zeilen ohne Angaben in Berichts- und Basiszeitraum werden nicht ausgewiesen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

Rechtsgrundlage

Die monatlichen Erhebungen im Rahmen der "Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" beruhen auf der am 1. Januar 1981 in Kraft getretenen Rechtsgrundlage, dem Beherbergungsstatistikgesetz von 1980¹⁾. Hiernach (§ 2) sind zu erfassen:

1. Die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes in der Unterteilung nach Ländern,
2. die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie auf Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze.

Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können (§ 5); auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsstätten (§ 6 Abs. 1).

Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungsstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltswitz der Gäste an. Ebensovienig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, daß auf Dauer mindestens neun Unter-

bringungsmöglichkeiten angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich im wesentlichen nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens oder des Betriebs alle fachlichen Betriebsteile erfaßt, die - für sich genommen - einer der Klassen der Wirtschaftsgruppe 711 "Beherbergungsgewerbe" zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Heilstätten und Sanatorien; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik - trotz des Fehlens einer inhaltlichen Begrenzung des Begriffs "Reiseverkehr" in der Rechtsgrundlage - eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Der hiergegen abzugrenzende Dauercampingbereich ist grundsätzlich dem Naherholungsverkehr und nicht dem Reiseverkehr zuzurechnen. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfaßt, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der

1) Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.); zur bis 1980 geltenden Rechtsgrundlage, siehe Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2, S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Zumindest indirekt geschieht dies durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästekünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern sich ausschließlich auf die betriebsbezogene Verweildauer bezieht.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt, liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland und auch über den innerdeutschen Reiseverkehr.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Wohneinheiten sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen einem doppelten Zweck. Einerseits sollen sie erkennen lassen, ob und inwieweit der Beherbergungssektor auf Nachfrageschwankungen reagiert. Zum anderen werden mit ihrer Hilfe die jeweils nur im Abstand von sechs Jahren (Stichtage: 1. Januar 1981 sowie 1. Januar 1987) erhobenen Bestandsdaten überprüft.

Damit wird es auch möglich, Kennziffern für die Auslastung der Beherbergungskapazität sowohl bestands- als auch angebotsbezogen zu ermitteln. Ist die "durchschnittliche Auslastung aller vorhandenen Betten" ein wichtiger (realer) Koeffizient für die längerfristige Rentabilitätsbeurteilung, so kann die "durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten" als Maß für den Grad kurzfristiger Angebotsanpassungen angesehen werden, die insbesondere auch durch die Gestaltung der betrieblichen Öffnungszeiten erreicht werden. Die Berechnung dieser Meßziffern bezieht Betten in Wohneinheiten ein, wird aber für diese selbst - ebensowenig wie für die Stellplatzkapazität der Campingplätze - nicht durchgeführt.

Tabellenprogramm

Die Ergebnisdarstellung ab Berichtsmonat Januar 1988 setzt die bisherige Berichterstattung in dieser Fachserie fort. Die Berücksichtigung von Bestandsdaten der Kapazitätserhebung 1987 ermöglicht die Anpassung an zwischenzeitlich eingetretene Änderungen der Angebotsstruktur des Beherbergungsgewerbes (z.B. Betriebsarten, Preis- und Ausstattungsklassen sowie Bettenbestände).

Hinsichtlich der Ergebnisgliederung ist zu beachten, daß Daten für Campingplätze getrennt nachgewiesen werden; alle weiteren Ergebnisse beziehen sich auf Betriebsarten, die als "Beherbergungsstätten" zusammengefaßt sind. Hauptkriterium für die wirtschaftssystematische Zuordnung ist - entsprechend der "Systematik der Wirtschaftszweige" - das tatsächliche Leistungsangebot einer Erhebungseinheit.

Zur Gliederung nach Gemeindegruppen ist zu beachten, daß den Sonstigen Gemeinden auch Großstädte sowie Erholungsorte ohne Prädikat zugerechnet werden.

Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Landesämter leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten heraus.

2 Definitionen und Begriffserläuterungen

2.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Ein Aufenthalt gilt - in Anlehnung an die melderechtlichen Vorschriften²⁾ - dann als "vorübergehend", wenn er die Dauer von zwei Monaten im allgemeinen nicht überschreitet. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$ errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Sanatorien und Kurkrankenhäusern höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der Bestand stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Bestandes durch Multiplikation mit der Zahl der Kalendertage des Berichtsmonats, bei der Auslastung des Angebots durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage ermittelt.

Wohneinheiten: Selbständig vermietbare räumliche Einheiten mit Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten ohne herkömmliche (Hotel-) Dienstleistungen, wie tägliches Reinigen, Bettenmachen usw.. Hierzu zählen meistens Ferienhäuser, -wohnungen, aber auch Schlafsäle in Jugendherbergen und vergleichbaren Einrichtungen.

2.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nicht administrativen Raumeinheiten, die (als vorläufige pragmatische Lösung) in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten orientiert.

2) Siehe § 16 Abs. 1 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I, S. 1429 ff.).

Gemeindeguppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" (aber mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von mindestens 5 Tagen) sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten anhand der durch die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) vorgegebenen Kriterien. Unterschieden werden:

Hotel: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten - sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.

Gasthof: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten -; der Gasthof hat jedoch neben den Speise- und Schankräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.

Pension: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Hotel garni: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.

Erholungs- und Ferienheim: Beherbergungsstätte für Angehörige bestimmter Personengruppen (z.B. Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigte eines Unternehmens, Kinder, Mütter u.a. Betreute sozialer Einrichtungen), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Schulungsheim: Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung, in der die zu Unterrichtenden vorübergehend auch beherbergt

werden. Hierzu zählen Ausbildungs- und Schulungsheime der gewerblichen Wirtschaft, Gewerkschaften, Kirchen u.a. (in der Darstellung zusammengefaßt mit "Erholungs- und Ferienheim").

Ferienzentrum: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dient, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsquellen und persönlichen Dienstleistungen anzubieten.

Ferienhaus, -wohnung: Jedermann zugängliche, in Wohneinheiten gegliederte Beherbergungsstätte ohne Abgabe von Speisen und Getränken, aber mit Kochgelegenheit in den Wohneinheiten.

Jugendherberge, jugendherbergsähnliche Einrichtung; Hütte: Beherbergungsstätte vorzugsweise für Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein, Heimatverein), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Sanatorium, Kurkrankenhaus: Beherbergungsstätte unter ärztlicher Leitung zur ausschließlichen oder überwiegenden Unterbringung von Kurgästen. Hierzu zählen auch Fachkrankenhäuser der geschlossenen Krankenfürsorge, die darauf ausgerichtet sind, bestimmte Krankheitsarten oder -gruppen (z.B. Rheuma) mit Hilfe ortsgebundener Heilmittel zu behandeln (Kurkrankenhäuser) sowie Krankenhäuser, in denen durch ärztliche Maßnahmen eine berufliche Eingliederung der Patienten angestrebt wird (Rehabilitationskrankenhäuser).

Campingplatz: Abgegrenztes Gelände, das jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen oder Zelten zugänglich ist. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten oder mehr als zwei Monaten an.

Beachte: Ergebnisdarstellungen ohne wirtschaftssystematische Untergliederung enthalten auch Angaben der Kinderheime, die je nach Zweckbestimmung entweder den Erholungs- oder Ferienheimen oder den Sanatorien, Kurkrankenhäusern zugerechnet werden, und der Jugendherbergen.

Ausstattungsklassen: Hierarchische Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach dem Grad der Sanitärausstattung der Beherbergungseinheiten ohne Mehrfachzählungen:

- | | |
|----------|--|
| Klasse 1 | - mindestens 75 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche und WC |
| Klasse 2 | - mindestens 50 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche |
| Klasse 3 | - alle Gästezimmer haben mindestens fließendes Warmwasser |
| Klasse 4 | - sonstige sanitäre Ausstattung der Gästezimmer |

Als "Betriebe ohne (Hotel-)Dienstleistungsangebot" sind hier solche eingestuft worden, die ausschließlich (oder überwiegend) Wohneinheiten anbieten.

TABELLENT E I L

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1989					JAN. - MAI. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	349 633	6,2	1 831 371	9,1	5,2	953 613	9,1	4 448 224	5,2	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	38 115	20,0	71 999	17,6	1,9	123 353	21,3	257 241	20,7	2,1	
ZUSAMMEN	387 748	7,5	1 903 370	9,4	4,9	1 076 966	10,4	4 705 465	5,9	4,4	
HAMBURG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	120 154	1,3	228 257	3,7	1,9	492 362	4,0	917 795	5,8	1,9	
ANDERER WOHNSITZ	55 745	7,9	112 113	12,3	2,0	221 727	10,5	454 143	11,6	2,0	
ZUSAMMEN	175 899	3,3	340 370	6,4	1,9	714 089	6,0	1 371 878	7,6	1,9	
NIEDERSACHSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	688 748	3,5	2 716 803	8,4	3,9	2 381 939	5,7	8 475 557	5,6	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	75 562	11,7	184 758	14,4	2,4	278 919	12,7	706 482	13,5	2,5	
ZUSAMMEN	764 310	4,2	2 901 561	8,7	3,8	2 660 858	6,4	9 182 039	6,2	3,5	
BREMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 772	2,8-	69 957	2,2-	2,0	140 011	6,4	259 207	4,9	1,9	
ANDERER WOHNSITZ	8 853	0,7	18 450	7,7-	2,1	36 283	2,2	87 550	3,1	2,4	
ZUSAMMEN	43 625	2,1-	88 407	3,4-	2,0	176 294	5,5	346 757	4,4	2,0	
NORDRHEIN-WESTFALEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	824 640	5,5	2 607 473	4,0	3,2	3 454 983	7,2	10 670 299	5,0	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	186 635	19,2	454 857	21,8	2,4	781 745	10,4	1 997 295	12,4	2,6	
ZUSAMMEN	1 011 275	7,8	3 062 330	6,3	3,0	4 236 728	7,8	12 667 594	6,1	3,0	
HESSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	539 722	2,3	2 098 975	1,9	3,9	2 164 353	5,0	8 235 978	2,4	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	203 086	8,0	381 878	11,1	1,9	804 645	11,4	1 611 446	10,2	2,0	
ZUSAMMEN	742 808	3,8	2 480 853	3,2	3,3	2 968 998	6,7	9 847 424	3,6	3,3	
RHEINLAND-PFALZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	403 651	5,7	1 278 476	2,3	3,2	1 330 617	9,0	4 469 664	6,0	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	119 067	1,1	341 675	3,1	2,9	358 173	11,0	1 043 366	10,3	2,9	
ZUSAMMEN	522 718	4,6	1 620 151	2,5	3,1	1 688 790	9,5	5 513 030	6,8	3,3	
BADEN-WUERTTEMBERG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	860 823	1,6	3 196 686	3,6	3,7	3 255 371	5,6	12 067 834	4,3	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	214 448	5,8	431 114	6,1	2,0	714 845	8,2	1 582 113	6,6	2,2	
ZUSAMMEN	1 075 271	2,4	3 627 800	3,9	3,4	3 970 216	6,1	13 649 947	4,6	3,4	
BAYERN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 374 853	8,4	5 709 914	10,2	4,2	5 239 149	8,8	21 703 641	6,4	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	338 540	16,0	672 695	15,6	2,0	1 261 747	17,9	2 754 846	16,3	2,2	
ZUSAMMEN	1 713 393	9,8	6 382 609	10,8	3,7	6 500 896	10,5	24 458 487	7,5	3,8	
SAARLAND											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	39 134	6,1-	115 894	1,0-	3,0	168 124	0,6-	505 312	0,9	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	6 644	7,3-	13 968	8,3-	2,1	25 956	9,0	55 626	10,5	2,1	
ZUSAMMEN	45 778	6,3-	129 862	1,8-	2,8	194 080	0,6	560 938	1,8	2,9	
BERLIN (WEST)											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	178 891	0,5	517 413	3,6	2,9	701 418	3,4	1 937 640	3,2	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	48 240	20,4	139 408	18,4	2,9	183 517	16,2	550 879	12,7	3,0	
ZUSAMMEN	227 131	4,1	656 821	6,4	2,9	884 935	5,8	2 488 519	5,2	2,8	
BUNDESGBIET											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 415 021	4,6	20 371 219	6,2	3,8	20 281 940	6,9	73 691 091	5,1	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 294 935	11,2	2 822 915	12,4	2,2	4 790 910	12,7	11 100 987	12,1	2,3	
ZUSAMMEN	6 709 956	5,9	23 194 134	6,9	3,5	25 072 850	7,9	84 792 078	6,0	3,4	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	MAI 1989					JAN. - MAI. 1989				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
NORDSEE	83 003	3,8	708 688	6,2	8,5	203 052	8,1	1 608 730	0,1	7,9
OSTSEE	179 098	8,3	818 481	12,2	4,6	490 623	11,2	1 960 548	10,1	4,0
HOLSTEINISCHE SCHWEIZ	23 817	13,4	106 717	13,8	4,5	55 085	11,8	243 221	6,6	4,4
UEBRIG. SCHLESWIG-HOLSTEIN	101 830	7,8	269 484	7,8	2,6	328 206	10,3	892 966	8,2	2,7
SCHLESWIG-HOLSTEIN ZUSAMMEN	387 748	7,5	1 903 370	9,4	4,9	1 076 966	10,4	4 705 465	5,9	4,4
HAMBURG										
NIEDERSACHSEN	175 899	3,3	340 370	6,4	1,9	714 089	6,0	1 371 878	7,6	1,9
OSTFRIESISCHE INSELN										
OSTFRIESISCHE KUESTE	69 446	0,1	587 583	8,2	8,5	151 347	5,8	1 297 027	4,4	8,6
EMS-HUEMMLING	59 120	9,9	256 576	12,3	4,3	162 612	13,7	601 032	11,0	3,7
EMSLAND-GRAFSCHAFT	27 383	26,5	80 527	30,9	2,9	62 873	3,8	141 553	10,2-	2,3
BENTHEIM										
OLDENBURGER LAND	19 957	15,1	52 217	19,9	2,7	69 440	15,6	181 659	12,8	2,6
OSNABRUECKER BAEDERLAND- DUEMMER	39 347	1,6	98 784	9,7	2,5	145 712	6,7	351 547	6,9	2,4
CUXHAVENER KUESTE-										
UNTERELBE	42 013	0,1	141 189	0,1-	3,4	162 871	6,2	498 242	2,7	3,1
BREMPE UMLAND	42 929	2,2	176 141	16,6	4,1	118 522	1,8	415 169	10,0	3,5
STEINHUEDER MEER	27 460	1,1	58 103	7,2	2,1	110 081	8,6	211 383	11,8	1,9
WESERBERGLAND-SOLLING	7 487	13,6-	18 184	5,7-	2,4	28 583	3,9-	69 772	5,1	2,4
NOERDL. LUENEBURGER HEIDE	54 603	0,3	286 089	8,4	5,2	178 878	3,8	1 012 900	9,4	5,7
SUEDL. LUENEBURGER HEIDE	72 074	5,3	236 649	13,0	3,3	241 326	6,3	742 757	11,0	3,1
HANNOVER-HILDESHEIM-	37 565	6,3	98 797	5,9	2,6	128 300	9,1	344 486	7,0	2,7
BRAUNSCHWEIG	99 773	5,2	195 706	2,5	2,0	443 732	10,9	866 702	8,6	2,0
HARZVORLAND-ELM-LAPPWALD	27 515	5,1-	89 715	3,1	3,3	111 212	0,9	362 388	2,8	3,3
HARZ	94 974	6,2	431 594	5,0	4,5	399 900	3,0	1 790 590	1,9	4,5
SUEDNIEDERSACHSEN	28 978	1,7-	50 560	1,9-	1,7	110 053	3,7	191 947	2,2	1,7
ELBUFER-DRAEMEHN	14 286	17,3	43 147	49,8	3,0	35 416	0,9	102 885	23,7	2,9
NIEDERSACHSEN ZUSAMMEN	764 310	4,2	2 901 561	8,7	3,8	2 660 858	6,4	9 182 039	6,2	3,5
BREMEN										
NORDRHEIN-WESTFALEN	43 625	2,1-	88 407	3,4-	2,0	176 294	5,5	346 757	4,4	2,0
NIEDERRHEIN-RUHRLAND										
BERGISCHES LAND	291 815	9,8	597 307	12,4	2,0	1 346 282	10,4	2 784 148	10,2	2,1
SIEBENBERGEBIRGE	87 869	8,6	218 703	8,5	2,5	372 789	9,3	930 692	7,7	2,5
EIFEL	78 685	9,0	185 979	8,1	2,4	313 301	10,3	768 633	11,9	2,5
SAUERLAND	74 777	5,6	229 706	3,4	3,1	282 067	5,7	868 771	2,8	3,1
SIEGERLAND	146 194	6,4	557 189	4,5	3,8	599 124	0,3-	2 294 289	0,2	3,8
WITGENSTEINER LAND	18 170	34,2	42 053	19,7	2,3	64 439	17,4	153 667	10,5	2,4
WESTFAEL. INDUSTRIEGEBIET	7 590	1,0-	66 788	1,7-	8,8	32 123	1,3-	295 559	0,2-	9,2
MUENSTERLAND	76 222	13,2	167 764	13,2	2,2	348 483	16,5	772 174	16,2	2,2
TEUTOBURGER WALD	75 761	2,4	187 273	5,1	2,5	293 641	5,9	776 536	12,9	2,6
NORDRHEIN-WESTFALEN ZUSAMMEN	154 192	4,0	809 568	2,3	5,3	584 469	5,3	3 023 125	3,0	5,2
1 011 275	7,8	3 062 330	6,3	3,0	4 236 728	7,8	12 667 594	6,1	3,0	
HESSEN										
WESER-DIEMEL-FULDA	48 468	0,8	113 343	0,8	2,3	168 189	2,2	376 454	2,6-	2,2
WALDECK	50 050	14,8	326 538	10,0	6,5	194 460	11,0	1 373 215	7,6	7,1
WERRA-MEISSNER- KAUFUNGER WALD	18 156	10,0	100 888	5,4	5,6	59 685	6,8	361 572	3,0	6,1
EDERBERGLAND	10 468	3,1	43 227	3,0	4,1	32 682	1,9-	135 286	0,2	4,1
KURHESSESCHES BERGLAND	17 781	8,6-	83 799	10,5-	4,7	62 036	9,2-	315 435	7,2-	5,1
WALDHESSEN (HERSFELD- ROTENBURG)	29 934	6,2	101 190	12,3	3,4	108 091	8,9	393 889	10,8	3,6
MARBURG-BIEDENKOPF	15 453	2,9-	60 160	10,7-	3,9	64 354	8,3	240 158	2,9-	3,7
LAHN-DILL, WESTERWALD UND TAUNUS	19 728	12,1-	52 262	15,5-	2,6	86 134	5,6-	226 225	9,1-	2,6
WESTERWALD-LAHN-TAUNUS	14 795	2,8	55 472	6,7	3,7	58 912	11,6	194 318	6,2	3,3
VOGELSBERG UND WETTERAU	43 472	5,7-	211 262	1,2-	4,9	168 557	0,3-	862 187	0,4	5,1
RHOEN	34 660	6,4-	116 491	1,9	3,4	118 372	1,2-	374 151	2,4	3,2
KINZIGTAL-SPESSART- SUEDLICHER VOGELSBERG	30 663	15,5	205 037	4,7	6,7	114 221	19,6	690 670	7,4	6,0
MAIN UND TAUNUS	242 715	3,5	522 900	6,1	2,2	1 124 033	8,3	2 467 439	5,4	2,2
RHEINGAU-TAUNUS	76 146	10,8	214 526	3,6	2,8	254 948	16,3	805 303	4,9	3,2
ODENWALD-BERGSTRASSE- NECKARTAL-RIED	90 319	7,6	273 758	2,3	3,0	354 324	3,6	1 031 172	2,8	2,9
HESSEN ZUSAMMEN	742 808	3,8	2 480 853	3,2	3,3	2 968 998	6,7	9 847 424	3,6	3,3
RHEINLAND-PFALZ										
RHEINTAL	80 410	6,1	188 554	2,8	2,3	237 741	13,3	597 950	11,8	2,5

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	MAI 1989					JAN. - MAI. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
RHEINHESSEN	44 068	7,3	85 629	8,5	1,9	181 170	19,8	368 234	13,8	2,0	
EIFEL/AHR	89 668	2,2	345 847	2,2	3,9	287 827	4,1	1 178 424	4,3	4,1	
MOSEL/SAAR	104 493	2,0	315 976	0,2	3,0	269 818	16,6	905 273	14,4	3,4	
HUNSRUECK/NAHE/GLAN	45 166	3,2	201 841	1,5	4,5	156 245	4,4	726 762	0,4	4,7	
WESTERWALD/LAHN/TAUNUS	51 349	3,4	183 170	0,1-	3,6	177 023	2,6-	683 274	0,1	3,9	
PFALZ	107 564	8,4	299 134	5,8	2,8	378 966	10,6	1 053 113	7,7	2,8	
RHEINLAND-PFALZ ZUSAMMEN	522 718	4,6	1 620 151	2,5	3,1	1 688 790	9,5	5 513 030	6,8	3,3	
BADEN-WUERTTEMBERG											
NOERDLICHER SCHWARZWALD	154 905	1,9	646 596	0,0	4,2	603 029	6,1	2 398 098	1,8	4,0	
MITTLERER SCHWARZWALD	135 023	5,0	511 707	4,9	3,8	443 920	7,7	1 845 068	3,7	4,2	
SUEDLICHER SCHWARZWALD	191 844	5,7	771 310	7,5	4,0	674 506	6,1	2 903 112	6,0	4,3	
SCHWARZWALD ZUSAMMEN	481 772	4,3	1 929 613	4,2	4,0	1 721 455	6,5	7 146 278	4,0	4,2	
WEINLAND ZWISCHEN RHEIN UND NECKAR	117 726	4,5-	233 119	2,5-	2,0	471 029	4,1	964 493	3,8	2,0	
NECKARTAL-ODENWALD- MADONNENLAENDCHEN	24 980	0,2	104 081	8,7	4,2	81 979	5,6	385 315	5,4	4,7	
TAUBERTAL	25 226	14,5	111 660	2,6	4,4	69 345	6,7	407 530	6,3	5,9	
NECKAR-HOHNLOHE- SCHWABISCHER WALD	46 117	5,0-	125 610	3,3	2,7	178 738	3,9	503 198	6,1	2,8	
SCHWABISCHE ALB - OST	52 571	4,5-	111 762	3,7-	2,1	229 337	4,4	487 311	0,5	2,1	
SCHWABISCHE ALB - WEST	61 923	2,8-	169 498	4,9	2,7	245 206	5,4	678 551	9,0	2,8	
MITTLERER NECKAR	123 243	1,7	270 539	2,7	2,2	555 613	4,5	1 237 697	5,2	2,2	
NECKARLAND-SCHWABEN ZUSAMMEN	451 786	1,5-	1 126 269	1,8	2,5	1 831 247	4,6	4 664 095	5,1	2,5	
WUERTTEMBERGISCHES ALL- GAEU-OBERSCHWABEN	36 888	3,1	208 758	0,0	5,7	138 671	6,7	866 135	0,7-	6,2	
BODENSEE	96 283	13,1	329 775	13,1	3,4	250 996	13,5	843 222	13,1	3,4	
HEGAU	8 542	7,2	33 385	0,5	3,9	27 847	11,3	130 217	3,4	4,7	
BODENSEE-OBERSCHWABEN ZUSAMMEN	141 713	10,0	571 918	7,2	4,0	417 514	11,0	1 839 574	5,5	4,4	
BADEN-WUERTTEMBERG ZUSAMMEN	1 075 271	2,4	3 627 800	3,9	3,4	3 970 216	6,1	13 649 947	4,6	3,4	
BAYERN											
RHOEN	38 335	6,0	273 583	0,3	7,1	130 733	6,6	1 015 892	1,1	7,8	
FRANKENWALD	11 385	6,0	68 235	4,6-	6,0	37 521	3,5	230 576	3,8-	6,1	
SPESSART	21 444	0,2	71 536	11,4	3,3	70 983	0,6	192 951	8,1	2,7	
WUERZBURG MIT UMGEBUNG	37 195	4,6	66 447	6,8	1,8	130 415	5,1	222 213	5,7	1,7	
STEIGERWALD	12 260	9,1	15 848	13,9	1,3	35 621	20,1	45 493	22,3	1,3	
FRAENKISCHE SCHWEIZ	16 954	9,6	75 794	18,0	4,5	44 762	20,0	164 529	14,8	3,7	
FICHELGEBIRGE M. STEINWALD	22 231	8,5	101 391	10,1	4,6	73 507	3,8	329 199	3,8	4,5	
NUERNBERG MIT UMGEBUNG	85 742	7,9-	158 145	14,2-	1,8	383 337	4,3	749 653	1,5	2,0	
OBERPFAELZER WALD	16 812	10,9	73 854	14,2	4,4	51 904	8,4	226 139	9,9	4,4	
OBERES ALTMUEHLTAL	14 838	22,8	31 784	14,4	2,1	46 943	12,9	101 613	7,3	2,2	
UNTERES ALTMUEHLTAL	26 029	22,2	47 252	20,0	1,8	64 316	18,9	119 004	18,2	1,9	
BAYERISCHER WALD	92 995	33,8	558 107	40,6	6,0	334 849	23,1	2 314 920	23,0	6,9	
AUGSBURG MIT UMGEBUNG	24 493	8,6	45 726	0,9	1,9	110 768	10,2	205 851	7,7	1,9	
MUENCHEN MIT UMGEBUNG	303 510	13,1	596 614	7,4	2,0	1 358 685	12,3	2 784 454	8,8	2,0	
AMMERSEE- UND WUERMSEE- GEBIET	18 250	14,1	72 053	8,2	3,9	66 150	20,2	278 194	8,6	4,2	
BODENSEE-GEBIET	22 867	25,1	70 124	21,9	3,1	53 267	22,1	151 700	24,9	2,8	
WESTALLGAEU	7 753	23,1	66 170	19,0	8,5	28 093	8,0	254 476	2,2	9,1	
ALLGAEUER ALPENVORLAND STAFFELSEE MIT AMMER- HUEGELLAND	13 578	3,9	52 397	6,4	3,9	55 268	7,1	200 739	2,0	3,6	
INN-, MANGFALLGEBIET	12 534	8,0	76 108	7,7-	6,1	43 552	5,3	252 132	8,1-	5,8	
CHIEMSEE MIT UMGEBUNG	22 216	0,6-	100 912	8,2-	4,5	95 003	11,9	423 792	1,8-	4,5	
SALZACH-HUEGELLAND	18 205	17,9	112 810	14,6	6,2	47 850	15,0	353 690	7,9	7,4	
OBERALLGAEU	9 033	15,4	38 974	20,2	4,3	29 689	12,2	102 611	13,7	3,5	
OSTALLGAEU	54 146	17,8	388 854	24,2	7,2	275 923	7,1	2 173 778	6,8	7,9	
WERDENFELSER LAND MIT AMMERGAU	34 422	23,7	178 996	25,1	5,2	113 852	18,6	648 335	5,2	5,7	
KOCHEL- UND WALCHENSEE MIT UMGEBUNG	49 776	17,5	213 216	19,3	4,3	190 980	14,3	1 012 459	8,8	5,3	
ISARWINKEL	8 282	8,8	35 848	14,6	4,3	23 676	12,0	91 797	17,9	3,9	
TEGERNSEE-GEBIET	9 734	11,8	85 755	1,0-	8,8	41 025	12,3	369 030	7,0	9,0	
SCHLIERSEE-GEBIET	24 141	6,1	172 908	9,6	7,2	87 149	10,7	578 544	9,4	6,6	
OBER-INNTAL	12 133	5,0	61 134	9,4	5,0	56 030	3,9	283 448	2,7	5,1	
CHIEMGAUER ALPEN	7 836	9,7	32 302	17,4	4,1	30 762	8,6	107 380	12,5	3,5	
BERCHTESGADENER ALPEN MIT REICHENHALLER LAND	31 305	21,1	210 842	27,5	6,7	135 666	17,7	1 062 752	13,5	7,8	
UEBRIGES BAYERN	44 997	27,5	318 671	17,5	7,1	131 639	23,1	994 010	9,0	7,6	
BAYERN ZUSAMMEN	587 962	4,8	1 910 219	4,8	3,2	2 120 978	7,8	6 417 133	4,3	3,0	
SAARLAND											
NORDSAARLAND	12 383	3,0	51 604	0,2	4,2	46 581	5,4	212 370	0,9	4,6	
BLIESGAU	794	1,5	18 444	11,3	23,2	3 351	0,1-	89 502	11,5	26,7	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	MAI 1989					JAN. - MAI, 1989					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	
UEBRIGES SAARLAND	32 601	9,6-	59 814	6,8-	1,8	144 148	0,9-	259 066	0,5-	1,8	
SAARLAND ZUSAMMEN	45 778	6,3-	129 862	1,8-	2,8	194 080	0,6	560 938	1,8	2,9	
BERLIN (WEST)	227 131	4,1	656 821	6,4	2,9	884 935	5,8	2 488 519	5,2	2,8	
BUNDESGBIET	6 709 956	5,9	23 194 134	6,9	3,5	25 072 850	7,9	84 792 078	6,0	3,4	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1989					JAN. - MAI. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		ANZAHL
MINERAL- UND MOORBAEDER											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	183 372	1,5	697 274	3,5-	3,8	728 168	6,4	2 503 593	0,1-	3,4	
ANDERER WOHNSTZ	34 937	26,0	72 446	21,8	2,1	117 518	25,3	246 149	18,6	2,1	
ZUSAMMEN	218 309	4,8	769 720	1,5-	3,5	845 686	8,7	2 749 742	1,4	3,3	
GASTHOFEE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 383	2,4	77 110	3,1	3,2	86 808	7,5	240 423	7,1	2,8	
ANDERER WOHNSTZ	4 782	14,8	8 796	11,7	1,8	16 433	16,5	28 609	6,7	1,7	
ZUSAMMEN	29 165	4,2	85 906	3,9	2,9	103 241	8,8	269 032	7,1	2,6	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	43 133	1,7-	503 960	7,9-	11,7	130 726	0,7	1 201 022	9,9-	9,2	
ANDERER WOHNSTZ	1 892	13,2	8 241	2,7	4,4	6 267	13,7	27 561	11,3	4,4	
ZUSAMMEN	45 025	1,1-	512 201	7,8-	11,4	136 993	1,3	1 228 583	9,5-	9,0	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50 452	1,6-	392 549	12,9-	7,8	154 836	1,5	973 399	12,7-	6,3	
ANDERER WOHNSTZ	5 952	16,8	13 013	7,7	2,2	18 790	8,1	41 347	2,2-	2,2	
ZUSAMMEN	56 404	0,1	405 562	12,3-	7,2	173 626	2,2	1 014 746	12,3-	5,8	
HOTELS, GASTHOFEE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	301 340	0,6	1 670 893	6,9-	5,5	1 100 538	5,1	4 918 437	5,0-	4,5	
ANDERER WOHNSTZ	47 563	23,0	102 496	17,2	2,2	159 008	21,6	343 666	14,0	2,2	
ZUSAMMEN	348 903	3,1	1 773 389	5,8-	5,1	1 259 546	6,9	5 262 103	4,0-	4,2	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 148	1,8	172 134	2,4-	6,1	116 242	3,2	612 490	1,2-	5,3	
ANDERER WOHNSTZ	808	24,7	3 474	20,3	4,3	3 023	9,8	12 764	7,5	4,2	
ZUSAMMEN	28 956	2,4	175 608	2,1-	6,1	119 265	3,4	625 254	1,1-	5,2	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 399	3,8-	9 961	13,8	4,2	10 242	7,6-	42 524	3,5-	4,2	
ANDERER WOHNSTZ	753	18,4	4 100	14,4	5,4	2 499	20,5	13 139	30,0	5,3	
ZUSAMMEN	3 152	0,7	14 061	14,0	4,5	12 741	3,1-	55 663	2,7	4,4	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 294	13,3	196 915	5,5	14,8	42 430	12,0	575 037	6,1	13,6	
ANDERER WOHNSTZ	141	30,5-	1 307	27,5-	3,3	704	24,1-	6 628	13,2-	3,4	
ZUSAMMEN	13 435	12,6	198 222	5,1	14,8	43 134	11,1	581 665	5,8	13,5	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 217	1,7-	45 833	8,5-	2,4	45 159	3,2	111 615	2,2-	2,5	
ANDERER WOHNSTZ	3 072	31,2	4 500	34,8	1,5	11 108	28,0	18 743	22,1	1,7	
ZUSAMMEN	22 289	1,8	50 333	5,8-	2,3	56 267	7,3	130 358	0,6	2,3	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	63 058	2,7	424 843	0,7	6,7	214 073	4,2	1 341 666	1,6	6,3	
ANDERER WOHNSTZ	4 774	24,7	13 381	15,2	2,8	17 334	20,1	51 274	14,0	3,0	
ZUSAMMEN	67 832	4,0	438 224	1,1	6,5	231 407	5,3	1 392 940	2,0	6,0	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1989					JAN. - MAI 1989				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	77 437 457	6,6 22,2	2 065 287 7 325	4,1 0,1	26,7 16,0	344 405 2 301	4,1 3,6-	9 268 886 41 664	2,9 20,1-	26,9 18,1
ZUSAMMEN	77 894	6,7	2 072 612	4,1	26,6	346 706	4,1	9 310 550	2,8	26,9
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	441 835 52 794	1,9 23,2	4 161 023 123 202	1,0- 15,8	9,4 2,3	1 659 016 178 643	4,8 21,0	15 528 989 436 604	0,1 9,6	9,4 2,4
ZUSAMMEN	494 629	3,8	4 284 225	0,5-	8,7	1 837 659	6,2	15 965 593	0,4	8,7
HEILKLIMATISCHE KURORTE										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	82 457 24 434	8,6 26,1	309 350 57 454	16,5 24,1	3,8 2,4	330 155 79 215	7,0 10,2	1 302 440 214 056	8,9 9,3	3,9 2,7
ZUSAMMEN	106 891	12,2	366 804	17,6	3,4	409 370	7,6	1 516 496	9,0	3,7
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	15 259 2 856	16,6 27,4	61 786 6 080	25,6 27,5	4,0 2,1	50 380 9 097	5,5 5,1	218 299 26 475	6,9 6,4	4,3 2,9
ZUSAMMEN	18 115	18,2	67 866	25,8	3,7	59 477	5,5	244 774	6,9	4,1
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	20 645 2 552	10,9 21,0	149 786 8 812	15,5 7,0	7,3 3,5	77 604 9 887	3,7 12,8-	567 236 42 483	2,3 13,2-	7,3 4,3
ZUSAMMEN	23 197	12,0	158 598	15,0	6,8	87 471	1,6	609 719	1,0	7,0
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	31 536 3 091	17,0 4,7	197 412 10 000	23,6 12,0	6,3 3,2	109 835 9 836	8,2 4,6	754 884 38 080	7,2 7,7	6,9 3,9
ZUSAMMEN	34 627	15,8	207 412	23,0	6,0	119 671	7,8	792 964	7,2	6,6
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	149 897 32 933	11,4 23,4	718 334 82 346	18,9 20,7	4,8 2,5	567 974 108 015	6,7 6,7	2 842 859 321 094	6,9 5,3	5,0 3,0
ZUSAMMEN	182 830	13,4	800 680	19,1	4,4	675 989	6,7	3 163 953	6,7	4,7
ERHOLUNGS- UND FERIEEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	24 725 923	17,5 36,7	163 063 8 485	8,9 45,4	6,6 9,2	110 000 4 502	13,5 22,9	712 925 40 917	3,3 32,6	6,5 9,1
ZUSAMMEN	25 648	18,1	171 548	10,3	6,7	114 502	13,9	753 842	4,6	6,6
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	15 917 3 413	27,9 17,4-	115 019 15 458	40,2 11,2-	7,2 4,5	73 306 26 458	18,1 3,6-	574 857 133 163	14,6 1,9	7,8 5,0
ZUSAMMEN	19 330	16,6	130 477	31,2	6,7	99 764	11,4	708 020	12,0	7,1
MUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1989					JAN. - MAI. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	58 321	13,5	330 920	13,6	5,7	251 399	9,8	1 529 407	6,2	6,1	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 583	4,5-	29 861	4,3	4,5	40 556	0,9	212 615	7,9	5,2	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	64 904	11,4	360 781	12,8	5,6	291 955	8,5	1 742 022	6,4	6,0	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 486	7,1	233 890	1,6	27,6	39 855	4,8	1 121 716	2,7	28,1	
ANDERER WOHNSTZ	58	18,3-	897	1,2	15,5	375	14,8-	5 924	21,5-	15,8	
ZUSAMMEN	8 544	6,9	234 787	1,6	27,5	40 230	4,6	1 127 640	2,6	28,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN	216 704	11,8	1 283 144	14,0	5,9	859 228	7,5	5 493 982	5,8	6,4	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	39 574	17,6	113 104	15,7	2,9	148 946	5,0	539 633	5,9	3,6	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	256 278	12,6	1 396 248	14,1	5,4	1 008 174	7,1	6 033 615	5,8	6,0	
KNEIPPKURORTE											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	68 466	4,0	217 173	5,7	3,2	260 341	6,0	820 596	2,9	3,2	
ANDERER WOHNSTZ	14 413	9,9-	36 552	0,3-	2,5	57 117	1,8	162 636	10,0	2,8	
ZUSAMMEN	82 879	1,3	253 725	4,8	3,1	317 458	5,2	983 232	4,0	3,1	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 990	0,5	46 559	4,5	3,3	43 543	1,4	143 482	3,7	3,3	
ANDERER WOHNSTZ	1 819	9,2-	4 664	4,5	2,6	9 316	3,8-	26 671	5,2-	2,9	
ZUSAMMEN	15 809	0,8-	51 223	4,5	3,2	52 859	0,5	170 153	2,2	3,2	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 577	6,5	133 187	5,3-	8,6	50 274	2,8	410 818	6,7-	8,2	
ANDERER WOHNSTZ	1 248	0,6	5 066	8,2	4,1	6 759	10,9-	28 998	9,4-	4,3	
ZUSAMMEN	16 825	6,0	138 253	4,9-	8,2	57 033	0,9	439 816	6,9-	7,7	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 300	1,5	73 866	3,7-	6,0	38 320	2,5	212 612	5,1-	5,5	
ANDERER WOHNSTZ	1 199	8,5-	4 397	16,2	3,7	4 209	5,7-	13 898	1,9	3,3	
ZUSAMMEN	13 499	0,5	78 263	2,8-	5,8	42 529	1,6	226 510	4,7-	5,3	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	110 333	3,6	470 785	0,7	4,3	392 478	4,7	1 587 508	0,8-	4,0	
ANDERER WOHNSTZ	18 679	9,1-	50 679	2,2	2,7	77 401	0,6-	232 203	4,8	3,0	
ZUSAMMEN	129 012	1,5	521 464	0,9	4,0	469 879	3,8	1 819 711	0,1-	3,9	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 309	9,7-	68 232	3,3-	5,5	54 485	1,0-	269 279	6,6-	4,9	
ANDERER WOHNSTZ	271	2,3	3 297	11,6-	12,2	1 448	15,1-	19 658	12,0-	13,6	
ZUSAMMEN	12 580	9,4-	71 529	3,7-	5,7	55 933	1,4-	288 937	7,0-	5,2	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1989					JAN. - MAI. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 807	18,2	55 967	23,1	6,4	36 297	14,0	220 094	11,5	6,1	
ANDERER WOHNSITZ	2 793	14,0	10 957	28,8	3,9	13 755	9,6-	59 352	4,9-	4,3	
ZUSAMMEN	11 600	17,2	66 924	24,0	5,8	50 052	6,4	279 446	7,5	5,6	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 959	10,4	180 779	10,9	4,2	146 234	8,3	640 032	2,7	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	4 269	8,9	16 285	11,7	3,8	18 170	8,1-	85 838	5,3-	4,7	
ZUSAMMEN	47 228	10,2	197 064	11,0	4,2	164 404	6,2	725 870	1,7	4,4	
SANATORIIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	13 502	3,2-	347 875	2,1	25,8	58 899	3,4-	1 530 164	0,6	26,0	
	251	5,5	2 747	3,3	10,9	975	5,1	18 098	83,5	18,6	
ZUSAMMEN	13 753	3,0-	350 622	2,1	25,5	59 874	3,3-	1 548 262	1,2	25,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	166 794	4,6	999 439	2,9	6,0	597 611	4,7	3 757 704	0,4	6,3	
ANDERER WOHNSITZ	23 199	6,1-	69 711	4,3	3,0	96 546	2,0-	336 139	4,3	3,5	
ZUSAMMEN	189 993	3,2	1 069 150	3,0	5,6	694 157	3,7	4 093 843	0,7	5,9	
HEILBAEADER ZUSAMMEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	334 295	3,7	1 223 797	2,6	3,7	1 318 664	6,5	4 626 629	2,8	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	73 784	16,9	166 452	16,8	2,3	253 850	14,5	622 841	13,0	2,5	
ZUSAMMEN	408 079	5,8	1 390 249	4,1	3,4	1 572 514	7,7	5 249 470	4,0	3,3	
GASTHOEFEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	53 632	5,5	185 455	10,0	3,5	180 731	5,4	602 204	6,2	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	9 457	12,4	19 540	14,2	2,1	34 846	7,4	81 755	2,4	2,3	
ZUSAMMEN	63 089	6,5	204 995	10,4	3,2	215 577	5,7	683 959	5,7	3,2	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	79 355	2,9	786 933	3,8-	9,9	258 604	2,0	2 179 076	6,4-	8,4	
ANDERER WOHNSITZ	5 692	13,4	22 119	5,6	3,9	22 893	6,2-	99 042	6,3-	4,3	
ZUSAMMEN	85 047	3,6	809 052	3,5-	9,5	281 497	1,3	2 278 118	6,4-	8,1	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	94 288	4,4	663 827	3,4-	7,0	302 991	3,9	1 940 895	5,0-	6,4	
ANDERER WOHNSITZ	10 242	9,4	27 410	10,5	2,7	32 835	5,1	93 325	2,3	2,8	
ZUSAMMEN	104 530	4,9	691 237	2,9-	6,6	335 826	4,0	2 034 220	4,7-	6,1	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	561 570	3,9	2 860 012	0,2-	5,1	2 060 990	5,4	9 348 804	0,9-	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	99 175	15,5	235 521	14,7	2,4	344 424	11,1	896 963	8,3	2,6	
ZUSAMMEN	660 745	5,4	3 095 533	0,8	4,7	2 405 414	6,2	10 245 767	0,2-	4,3	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1989					JAN. - MAI. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	65 182 2 002	4,6 26,1	403 429 15 256	1,7 22,5	6,2 7,6	280 727 8 973	6,1 10,5	1 594 694 73 339	0,2- 12,7	5,7 8,2	
ZUSAMMEN	67 184	5,2	418 685	2,3	6,2	289 700	6,2	1 668 033	0,3	5,8	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4 113 1 110	3,1 15,5	17 189 6 099	22,2 16,2	4,2 5,5	17 968 5 604	5,0- 2,0	78 262 31 702	2,7 9,9	4,4 5,7	
ZUSAMMEN	5 223	5,5	23 288	20,6	4,5	23 572	3,4-	109 964	4,7	4,7	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	38 018 6 347	20,2 6,4-	367 901 27 722	17,1 0,0	9,7 4,4	152 033 40 917	15,4 6,1-	1 369 988 199 143	10,4 0,8-	9,0 4,9	
ZUSAMMEN	44 365	15,5	395 623	15,7	8,9	192 950	10,0	1 569 131	8,8	8,1	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	57 025 6 167	6,0 16,1	148 023 10 450	2,1- 11,0	2,6 1,7	160 978 20 566	4,5 19,8	468 161 45 543	0,0 19,8	2,9 2,2	
ZUSAMMEN	63 192	6,9	158 473	1,3-	2,5	181 544	6,0	513 704	1,4	2,8	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	164 338 15 626	8,3 6,7	996 542 59 527	6,9 8,6	5,7 3,8	611 706 76 060	7,4 2,3	3 511 105 349 727	3,8 5,1	5,7 4,6	
ZUSAMMEN	179 964	8,2	996 069	7,0	5,5	687 766	6,8	3 860 832	3,9	5,6	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	99 425 766	5,2 12,2	2 647 052 10 969	3,6 0,9	26,6 14,3	443 159 3 651	3,1 2,8-	11 920 766 65 686	2,6 5,5-	26,9 18,0	
ZUSAMMEN	100 191	5,3	2 658 021	3,6	26,5	446 810	3,1	11 986 452	2,5	26,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	825 333 115 567	4,9 14,2	6 443 606 306 017	2,3 12,9	7,8 2,6	3 115 855 424 135	5,5 9,3	24 780 675 1 312 376	1,4 6,7	8,0 3,1	
ZUSAMMEN	940 900	5,9	6 749 623	2,8	7,2	3 539 990	5,9	26 093 051	1,6	7,4	
SEEBAEDER											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	60 228 4 994	1,0- 12,7	259 525 9 868	9,7 12,0	4,3 2,0	175 937 16 246	10,1 7,6	623 257 31 339	13,5 21,2	3,5 1,9	
ZUSAMMEN	65 222	0,1-	269 393	9,7	4,1	192 183	9,8	654 596	13,9	3,4	
GASTHOEFEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	8 209 187	4,5- 27,2-	35 556 445	19,2 19,7-	4,3 2,4	21 167 632	12,4 7,9-	72 231 1 417	18,3 54,5-	3,4 2,2	
ZUSAMMEN	8 396	5,2-	36 001	18,5	4,3	21 799	11,7	73 648	14,8	3,4	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	19 864 260	4,2 7,4	141 545 1 335	11,5 83,4	7,1 5,1	42 951 523	10,5 6,3	262 224 2 539	4,1 27,7	6,1 4,9	
ZUSAMMEN	20 124	4,2	142 880	11,9	7,1	43 474	10,5	264 763	4,3	6,1	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1989					JAN. - MAI, 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	41 448 784	9,5 30,2	258 430 2 211	14,0 34,2	6,2 2,8	80 027 1 694	15,2 12,0	427 283 4 225	9,9 7,6	5,3 2,5	
ZUSAMMEN	42 232	9,8	260 641	14,1	6,2	81 721	15,1	431 508	9,9	5,3	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	129 749 6 225	2,7 12,5	695 056 13 859	12,1 18,1	5,4 2,2	320 082 19 095	11,5 7,3	1 384 995 39 520	10,7 13,3	4,9 2,1	
ZUSAMMEN	135 974	3,1	708 915	12,2	5,2	339 177	11,3	1 424 515	10,8	4,2	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	38 722 296	5,1- **	348 590 2 392	2,6- 13,6	9,0 8,1	91 974 1 017	3,9- 16,5	909 419 23 218	4,5- 9,2	9,9 22,8	
ZUSAMMEN	39 018	4,6-	350 982	2,5-	9,0	92 991	3,8-	932 637	4,2-	10,0	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	30 252 160	16,9 45,5	166 725 423	19,9 31,8	5,5 2,6	74 311 910	27,3 97,4	388 035 2 600	18,1 88,3	5,2 2,9	
ZUSAMMEN	30 412	17,0	167 148	19,9	5,5	75 221	27,8	390 635	18,4	5,2	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	71 952 315	6,6 35,2	752 714 2 026	15,3 3,7	10,5 6,4	158 295 842	12,3 20,3-	1 464 244 4 927	7,6 26,8-	9,3 5,9	
ZUSAMMEN	72 267	6,7	754 740	15,2	10,4	159 137	12,0	1 469 171	7,4	9,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	18 352 328	0,6 48,4	65 506 501	5,2- 16,5	3,6 1,5	31 823 629	1,8- 38,9	114 566 916	5,7- 6,4-	3,6 1,5	
ZUSAMMEN	18 680	1,2	66 007	5,1-	3,5	32 452	1,3-	115 482	5,7-	3,6	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	159 278 1 099	4,5 69,3	1 333 535 5 342	9,4 11,1	8,4 4,9	356 403 3 398	8,8 19,5	2 876 264 31 661	4,1 4,3	8,1 9,3	
ZUSAMMEN	160 377	4,8	1 338 877	9,4	8,3	359 801	8,9	2 907 925	4,1	8,1	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	5 361 -	0,0 -	140 921 -	5,9- -	26,3 -	22 781 1	1,6 X	597 284 28	0,2- X	26,2 28,0	
ZUSAMMEN	5 361	0,0	140 921	5,9-	26,3	22 782	1,6	597 312	0,2-	26,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	294 388 7 324	3,6 18,5	2 169 512 19 201	9,1 16,0	7,4 2,6	699 266 22 494	9,8 9,0	4 858 543 71 209	5,3 9,1	6,9 3,2	
ZUSAMMEN	301 712	3,9	2 188 713	9,1	7,3	721 760	9,7	4 929 752	5,4	6,8	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1989					JAN. - MAI. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
LUFTKURORTE											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	199 869	8,9	660 399	13,7	3,3	691 820	8,3	2 369 386	9,7	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	30 093	13,1	79 854	17,1	2,7	89 538	5,0	260 312	11,4	2,9	
ZUSAMMEN	229 962	9,4	740 193	14,0	3,2	781 358	7,9	2 629 698	9,9	3,4	
GASTHOFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	73 164	12,5	237 864	18,3	3,3	214 115	9,1	688 013	10,8	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	8 056	8,2-	17 874	6,2-	2,2	25 729	2,6	67 156	5,3	2,6	
ZUSAMMEN	81 220	10,0	255 738	16,2	3,1	239 844	8,3	755 169	10,3	3,1	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 603	21,5	224 492	21,3	5,8	117 757	20,3	669 710	14,5	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	2 623	10,2	12 013	13,2	4,6	9 461	3,9	44 708	1,0	4,7	
ZUSAMMEN	41 226	20,7	236 505	20,9	5,7	127 218	18,9	714 418	13,6	5,6	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	53 224	21,8	266 291	29,3	5,0	164 330	17,0	941 829	14,6	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	4 664	8,2-	12 647	1,8	2,7	15 963	9,5	55 881	14,2	3,5	
ZUSAMMEN	57 888	18,7	278 938	27,7	4,8	180 293	16,3	997 710	14,5	5,5	
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	364 860	12,6	1 388 986	18,4	3,8	1 188 022	10,7	4 668 938	11,5	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	45 436	6,0	122 388	11,0	2,7	140 691	5,0	428 057	9,5	3,0	
ZUSAMMEN	410 296	11,8	1 511 374	17,8	3,7	1 328 713	10,0	5 096 995	11,3	3,8	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	52 486	1,3	299 179	3,4	5,7	235 032	0,1	1 246 637	1,1	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 395	18,6	6 475	9,0-	4,6	4 096	2,6	30 565	21,4-	7,5	
ZUSAMMEN	53 881	1,7	305 654	3,1	5,7	239 128	0,1	1 277 202	0,4	5,3	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 422	86,9	10 545	47,4	7,4	8 070	9,9	57 085	14,1	7,1	
ANDERER WOHNSITZ	3 563	9,1	33 383	7,6	9,4	17 154	7,2	113 599	4,2	6,6	
ZUSAMMEN	4 985	23,8	43 928	15,1	8,8	25 224	8,1	170 684	7,4	6,8	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 960	20,6	299 846	38,8	8,3	145 777	17,3	1 308 152	16,4	9,0	
ANDERER WOHNSITZ	2 014	2,8-	11 824	4,7-	5,9	15 018	3,0	96 228	3,6-	6,4	
ZUSAMMEN	37 974	19,0	311 670	36,4	8,2	160 795	15,8	1 404 380	14,8	8,7	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	67 890	15,7	176 533	4,5	2,6	181 419	7,3	515 366	1,9-	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	3 754	10,8-	6 616	13,9-	1,8	11 116	7,3	23 247	15,5-	2,1	
ZUSAMMEN	71 644	13,9	183 149	3,7	2,6	192 535	7,3	538 613	2,6-	2,8	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	157 758	11,8	786 103	15,4	5,0	570 298	6,5	3 127 240	6,7	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	10 726	0,0	58 298	0,1	5,4	47 384	5,4	263 639	4,2-	5,6	
ZUSAMMEN	168 484	11,0	844 401	14,2	5,0	617 682	6,4	3 390 879	5,7	5,5	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1989					JAN. - MAI. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	7 496 92	4,1- 8,2	197 352 1 518	7,1- 6,4	26,3 16,5	33 279 398	4,3- 1,5-	926 422 7 452	4,6- 6,6-	27,8 18,7	
ZUSAMMEN	7 588	3,9-	198 870	7,1-	26,2	33 677	4,3-	933 874	4,7-	27,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	530 114 56 254	12,1 4,8	2 372 441 182 204	14,8 7,1	4,5 3,2	1 791 599 188 473	9,0 5,1	8 722 600 699 148	7,8 3,7	4,9 3,7	
ZUSAMMEN	586 368	11,3	2 554 645	14,2	4,4	1 980 072	8,6	9 421 748	7,5	4,8	
ERHOLUNGSRORTE											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	178 771 29 629	2,5 0,7	498 275 72 456	8,5 0,7-	2,8 2,4	590 378 91 383	7,4 12,8	1 586 804 233 805	10,5 18,0	2,7 2,6	
ZUSAMMEN	208 400	2,2	570 731	7,2	2,7	681 761	8,1	1 820 609	11,4	2,7	
GASTHOEFFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	113 315 10 706	9,8 9,2	341 277 27 000	12,8 17,3	3,0 2,5	339 979 33 938	10,2 7,5	953 437 89 968	12,7 21,7	2,8 2,7	
ZUSAMMEN	124 021	9,8	368 277	13,1	3,0	373 917	10,0	1 043 405	13,4	2,8	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	36 331 2 632	20,8 12,7	188 280 9 269	18,7 18,0	5,2 3,5	107 643 8 290	16,4 12,6	540 035 31 234	11,4 15,3	5,0 3,8	
ZUSAMMEN	38 963	20,2	197 549	18,7	5,1	115 933	16,1	571 269	11,6	4,9	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	38 490 2 534	15,2 3,6-	168 786 6 146	24,6 2,0-	4,4 2,4	107 576 9 625	14,5 16,5	459 161 26 727	15,1 13,1	4,3 2,8	
ZUSAMMEN	41 024	13,8	174 932	23,4	4,3	117 201	14,7	485 888	15,0	4,1	
HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	366 907 45 501	7,6 3,0	1 196 618 114 871	13,3 4,3	3,3 2,5	1 145 576 143 236	9,7 11,8	3 539 437 381 734	11,8 18,3	3,1 2,7	
ZUSAMMEN	412 408	7,0	1 311 489	12,5	3,2	1 288 812	9,9	3 921 171	12,4	3,0	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	63 515 1 655	6,3 14,9	290 444 6 957	2,7 14,4-	4,6 4,2	272 825 5 242	7,2 19,7-	1 137 285 32 448	3,8 42,3-	4,2 6,2	
ZUSAMMEN	65 170	6,5	297 401	2,2	4,6	278 067	6,5	1 169 733	1,5	4,2	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4 354 3 157	4,3 7,3-	21 066 33 602	0,9 12,0	4,8 10,6	10 012 11 748	5,7 36,7	48 952 77 098	4,2 24,7	4,9 6,6	
ZUSAMMEN	7 511	0,9-	54 668	7,5	7,3	21 760	20,4	126 050	15,8	5,8	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	47 127 3 176	33,5 3,2	299 715 20 142	43,3 9,0	6,4 6,3	125 371 17 022	12,5 15,7	908 575 110 755	17,1 22,7	7,2 6,5	
ZUSAMMEN	50 303	31,0	319 857	40,5	6,4	142 393	12,9	1 019 330	17,7	7,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	48 142 1 758	2,7- 20,5	120 599 3 508	6,2- 50,1	2,5 2,0	128 262 5 553	1,9 26,5	365 906 14 664	2,7 51,0	2,9 2,6	
ZUSAMMEN	49 900	2,0-	124 107	5,2-	2,5	133 815	2,7	380 570	3,9	2,8	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1989					JAN. - MAI. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	163 138	9,7	731 824	14,1	4,5	536 470	7,0	2 460 718	8,2	4,6	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 746	3,9	64 209	8,9	6,6	39 565	15,6	234 965	7,7	5,9	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	172 884	9,4	796 033	13,7	4,6	576 035	7,5	2 695 683	8,1	4,7	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 307	5,3	159 253	3,3	30,0	24 064	2,7	739 846	1,7	30,7	
ANDERER WOHNSTZ	133	24,4-	1 921	17,2-	14,4	666	8,5	8 094	0,3	12,2	
ZUSAMMEN	5 440	4,3	161 174	3,0	29,6	24 730	2,8	747 940	1,7	30,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	535 352	8,2	2 087 695	12,7	3,9	1 706 110	8,7	6 740 001	9,3	4,0	
ANDERER WOHNSTZ	55 380	3,1	181 001	5,6	3,3	183 467	12,5	624 793	13,8	3,4	
ZUSAMMEN	590 732	7,7	2 268 696	12,1	3,8	1 889 577	9,1	7 364 794	9,6	3,9	
SONSTIGE GEMEINDEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 624 018	2,1	2 955 332	3,3	1,8	6 886 387	7,0	12 226 694	6,7	1,8	
ANDERER WOHNSTZ	716 386	12,6	1 328 772	14,5	1,9	2 681 112	14,3	5 161 480	15,1	1,9	
ZUSAMMEN	2 340 404	5,1	4 284 104	6,5	1,8	9 567 499	9,0	17 388 174	9,1	1,8	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	480 452	2,2	1 043 995	6,3	2,2	1 770 044	6,1	3 805 759	9,8	2,2	
ANDERER WOHNSTZ	80 065	4,5	172 882	12,1	2,2	275 736	9,7	622 126	14,7	2,3	
ZUSAMMEN	560 517	2,5	1 216 877	7,0	2,2	2 045 780	6,6	4 427 885	10,4	2,2	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	97 978	1,0	313 710	3,0	3,2	336 400	4,2	1 000 377	6,0	3,0	
ANDERER WOHNSTZ	16 484	13,1	42 209	6,4	2,6	56 937	6,1	157 265	2,9	2,8	
ZUSAMMEN	114 462	2,6	355 919	3,4	3,1	393 337	4,4	1 157 642	5,5	2,9	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	514 062	1,7	1 111 129	3,4	2,2	2 214 255	5,8	4 775 202	6,0	2,2	
ANDERER WOHNSTZ	184 799	12,7	419 565	14,8	2,3	739 218	12,9	1 763 192	11,6	2,4	
ZUSAMMEN	698 861	4,4	1 530 694	6,3	2,2	2 953 473	7,5	6 538 394	7,4	2,2	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 716 510	2,0	5 424 166	3,9	2,0	11 207 086	6,6	21 808 032	7,0	1,9	
ANDERER WOHNSTZ	997 734	11,9	1 963 428	14,1	2,0	3 753 003	13,5	7 704 063	14,0	2,1	
ZUSAMMEN	3 714 244	4,5	7 387 594	6,4	2,0	14 960 089	8,2	29 512 095	8,8	2,0	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	213 354	3,5	777 198	3,9	3,6	928 434	4,3	3 285 970	4,3	3,5	
ANDERER WOHNSTZ	9 308	36,5	36 336	26,7	3,9	31 533	21,7	141 374	23,0	4,5	
ZUSAMMEN	222 662	4,6	813 474	4,8	3,7	959 967	4,8	3 427 344	5,0	3,6	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 369	24,6	29 871	23,6	3,2	29 353	7,5	111 349	10,7	3,8	
ANDERER WOHNSTZ	4 335	20,4-	23 404	5,2-	5,4	23 336	8,6-	124 503	2,6	5,3	
ZUSAMMEN	13 704	5,7	53 275	9,1	3,9	52 689	0,3-	235 852	6,3	4,5	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1989					JAN. - MAI. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		ANZAHL
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	32 983	18,8	206 672	25,8	6,3	90 116	12,3	547 475	11,0	6,1	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 969	27,7-	24 862	24,5-	6,3	17 127	9,8-	111 845	8,0-	6,5	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	36 952	11,1	231 534	17,4	6,3	107 243	8,1	659 320	7,2	6,1	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.	248 881	11,3	607 286	5,6	2,4	671 409	7,4	1 650 243	4,6	2,5	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 883	12,0	84 500	12,0	1,9	146 679	18,7	304 448	15,6	2,1	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	293 764	11,4	691 786	6,3	2,4	818 088	9,3	1 954 691	6,1	2,4	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	504 587	8,5	1 620 967	7,2	3,2	1 719 312	6,0	5 595 037	5,1	3,3	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	62 495	8,1	169 102	4,5	2,7	218 675	12,7	682 170	9,8	3,1	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	567 082	8,5	1 790 069	7,0	3,2	1 937 987	6,7	6 277 207	5,6	3,2	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	8 737	8,6	252 832	6,2	28,9	42 712	12,1	1 186 203	6,8	27,8	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	181	**	1 962	65,0	10,8	663	**	7 228	13,7	10,9	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	8 918	10,4	254 794	6,5	28,6	43 375	13,0	1 193 431	6,8	27,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN	3 229 834	3,0	7 297 965	4,7	2,3	12 969 110	6,5	28 589 272	6,6	2,2	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 060 410	11,7	2 134 492	13,3	2,0	3 972 341	13,5	8 393 461	13,6	2,1	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	4 290 244	5,0	9 432 457	6,5	2,2	16 941 451	8,1	36 982 733	8,2	2,2	
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN											
HOTELS	2 397 181	2,8	5 597 268	5,0	2,3	9 663 186	7,1	21 432 770	6,6	2,2	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	854 886	12,5	1 657 402	14,0	1,9	3 132 129	13,9	6 309 777	14,9	2,0	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	3 252 067	5,2	7 254 670	6,9	2,2	12 795 315	8,7	27 742 547	8,4	2,2	
GASTHOEFE	728 772	4,4	1 844 147	9,5	2,5	2 526 036	6,9	6 121 644	10,1	2,4	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	108 471	4,5	237 741	11,1	2,2	370 881	8,7	862 422	13,0	2,3	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	837 243	4,4	2 081 888	9,7	2,5	2 896 917	7,1	6 984 066	10,4	2,4	
PENSIONEN	272 131	6,7	1 654 960	3,9	6,1	863 355	7,2	4 651 422	1,2	5,4	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 691	12,8	86 945	8,9	3,1	98 104	3,2	334 788	0,9	3,4	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	299 822	7,2	1 741 905	4,1	5,8	961 459	6,7	4 986 210	1,2	5,2	
HOTELS GARNIS	741 512	4,3	2 468 463	5,9	3,3	2 869 179	6,8	8 544 370	4,7	3,0	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	203 023	11,8	467 979	14,0	2,3	799 335	12,6	1 943 350	11,2	2,4	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	944 535	5,9	2 936 442	7,1	3,1	3 668 514	8,0	10 487 720	5,9	2,9	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 139 596	3,6	11 564 838	5,7	2,8	15 921 756	7,0	40 750 206	6,1	2,6	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 194 071	11,6	2 450 067	13,5	2,1	4 400 449	13,0	9 450 337	13,4	2,1	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	5 333 667	5,3	14 014 905	7,0	2,6	20 322 205	8,3	50 200 543	7,4	2,5	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1989					JAN. - MAI 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	433 259	3,0	2 118 780	2,1	4,9	1 808 992	4,0	8 174 005	1,8	4,5	
	14 656	31,9	67 416	15,3	4,6	50 861	12,0	300 944	1,5	5,9	
ZUSAMMEN	447 915	3,7	2 186 196	2,5	4,9	1 859 853	4,2	8 474 949	1,8	4,6	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	49 510	17,0	245 396	19,5	5,0	139 714	15,1	683 683	13,5	4,9	
	12 325	6,6	96 911	6,2	7,9	58 752	4,8	349 502	8,4	5,9	
ZUSAMMEN	61 835	11,4	342 307	15,4	5,5	198 466	11,8	1 033 185	11,7	5,2	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	226 040	17,7	1 926 848	23,8	8,5	671 592	14,1	5 598 434	12,1	8,3	
	15 821	10,4	86 576	7,4	5,5	90 926	2,2	522 898	0,7	5,8	
ZUSAMMEN	241 861	15,3	2 013 424	22,0	8,3	762 518	11,9	6 121 332	11,0	8,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	440 290	9,1	1 117 947	2,3	2,5	1 173 891	6,1	3 114 242	2,1	2,7	
	56 890	11,0	105 575	10,7	1,9	184 543	18,4	388 818	14,5	2,1	
ZUSAMMEN	497 180	9,3	1 223 522	2,9	2,5	1 358 434	7,6	3 503 060	3,4	2,6	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 149 099	8,5	5 408 971	9,7	4,7	3 794 189	6,7	17 570 364	5,4	4,6	
	99 692	6,9	356 478	5,3	3,6	385 082	9,9	1 562 162	5,7	4,1	
ZUSAMMEN	1 248 791	8,4	5 765 449	9,4	4,6	4 179 271	7,0	19 132 526	5,4	4,6	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	126 326	4,6	3 397 410	2,7	26,9	565 995	3,2	15 370 521	2,3	27,2	
	1 172	19,2	16 370	2,3	14,0	5 379	6,7	88 488	3,7	16,5	
ZUSAMMEN	127 498	4,7	3 413 780	2,7	26,8	571 374	3,2	15 459 009	2,2	27,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	5 415 021	4,6	20 371 219	6,2	3,8	20 281 940	6,9	73 631 091	5,1	3,6	
	1 294 935	11,2	2 822 915	12,4	2,2	4 790 910	12,7	11 100 987	12,1	2,3	
ZUSAMMEN	6 709 956	5,9	23 194 134	6,9	3,5	25 072 850	7,9	84 732 078	6,0	3,4	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1989					JAN. - MAI. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		ANZAHL
HOTELS											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 406	13,2	28 097	12,3	2,1	48 607	11,5	100 115	12,0	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 778	26,2	4 211	15,3	2,4	6 595	33,3	14 995	9,3	2,3	
ZUSAMMEN	15 184	14,6	32 308	12,7	2,1	55 202	13,7	115 110	11,6	2,1	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 801	9,6	53 237	11,1	2,0	104 565	16,4	195 863	14,4	1,9	
ANDERER WOHNSITZ	3 203	2,3	7 263	8,7	2,3	11 914	13,0	28 221	13,5	2,4	
ZUSAMMEN	30 004	8,8	60 500	10,8	2,0	116 479	16,0	224 084	14,3	1,9	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	62 658	0,5-	133 556	3,9	2,1	229 855	3,8	464 507	3,8	2,0	
ANDERER WOHNSITZ	9 302	3,5	22 062	7,8	2,4	31 025	3,6	84 273	6,0	2,7	
ZUSAMMEN	71 960	0,0	155 618	4,5	2,2	260 880	3,7	548 780	4,1	2,1	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	185 563	4,3	412 043	4,9	2,2	676 596	6,4	1 450 110	5,6	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	27 742	5,8	64 082	7,1	2,3	100 014	6,1	240 665	6,3	2,4	
ZUSAMMEN	213 305	4,5	476 125	5,2	2,2	776 610	6,3	1 690 775	5,7	2,2	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 023 595	0,9	2 542 533	2,2	2,5	3 879 551	5,1	9 038 879	4,4	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	217 354	8,2	461 518	8,9	2,1	744 286	11,4	1 642 131	12,1	2,2	
ZUSAMMEN	1 240 949	2,1	3 004 051	3,2	2,4	4 623 837	6,0	10 681 010	5,5	2,3	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	617 453	0,9	1 417 081	6,1	2,3	2 618 482	6,5	5 752 216	7,7	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	281 504	9,4	504 463	11,3	1,8	956 946	8,4	1 814 947	10,3	1,9	
ZUSAMMEN	898 957	3,4	1 921 544	7,4	2,1	3 575 428	7,0	7 567 163	8,3	2,1	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 407	26,5	44 308	43,1	1,7	112 103	12,6	186 802	30,4	1,7	
ANDERER WOHNSITZ	49 973	19,5	77 562	25,4	1,6	214 133	20,9	351 428	32,9	1,6	
ZUSAMMEN	76 380	21,8	121 870	31,3	1,6	326 236	17,9	538 230	32,0	1,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 397 181	2,8	5 597 268	5,0	2,3	9 663 186	7,1	21 432 770	6,6	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	854 886	12,5	1 657 402	14,0	1,9	3 132 129	13,9	6 309 777	14,9	2,0	
ZUSAMMEN	3 252 067	5,2	7 254 670	6,9	2,2	12 795 315	8,7	27 742 547	8,4	2,2	
GASTHOEFTE											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 630	4,4	108 252	10,2	2,4	160 544	8,8	384 437	12,3	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	5 209	9,9	12 647	16,6	2,4	17 537	13,0	46 892	21,0	2,7	
ZUSAMMEN	49 839	4,9	120 899	10,8	2,4	178 081	9,2	431 329	13,2	2,4	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1989					JAN. - MAI. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	65 456	6,1	162 742	9,7	2,5	227 972	7,9	565 409	11,1	2,6	
ANDERER WOHNSTZ	8 310	16,9	19 709	17,0	2,4	27 950	16,8	73 726	21,0	2,6	
ZUSAMMEN	73 766	7,3	182 451	10,4	2,5	255 922	8,8	639 135	12,1	2,5	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	108 348	5,6	275 747	8,7	2,5	379 038	7,9	948 711	10,0	2,5	
ANDERER WOHNSTZ	12 987	5,7	31 877	12,0	2,5	44 263	4,6	119 756	11,4	2,7	
ZUSAMMEN	121 335	5,6	307 624	9,0	2,5	423 301	7,5	1 068 467	10,1	2,5	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	187 178	0,5	477 980	6,6	2,6	641 052	1,8	1 585 893	6,5	2,5	
ANDERER WOHNSTZ	24 305	3,1	56 094	6,7	2,3	85 492	5,9	211 046	6,0	2,5	
ZUSAMMEN	211 483	0,8	534 074	6,6	2,5	726 544	2,2	1 796 939	6,4	2,5	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	298 166	5,5	761 947	10,6	2,6	1 030 099	8,2	2 448 210	10,5	2,4	
ANDERER WOHNSTZ	52 149	2,3	106 422	9,8	2,0	180 136	10,1	381 098	15,3	2,1	
ZUSAMMEN	350 315	5,0	868 369	10,5	2,5	1 210 235	8,4	2 829 308	11,1	2,3	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	728 772	4,4	1 844 147	9,5	2,5	2 526 036	6,9	6 121 644	10,1	2,4	
ANDERER WOHNSTZ	108 471	4,5	237 741	11,1	2,2	370 881	8,7	862 422	13,0	2,3	
ZUSAMMEN	837 243	4,4	2 081 888	9,7	2,5	2 896 917	7,1	6 984 066	10,4	2,4	
PENSIONEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 051	17,5	88 780	29,8	5,9	41 857	19,4	212 821	19,2	5,1	
ANDERER WOHNSTZ	1 421	32,8	5 072	44,8	3,6	4 373	2,8-	17 467	13,4	4,0	
ZUSAMMEN	16 472	18,7	93 852	30,5	5,7	46 230	16,9	230 288	18,7	5,0	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 648	13,0	127 106	19,6	5,9	64 585	15,8	330 376	12,6	5,1	
ANDERER WOHNSTZ	1 647	9,9	7 208	37,8	4,4	5 946	0,5-	24 213	11,1	4,1	
ZUSAMMEN	23 295	12,8	134 314	20,5	5,8	70 531	14,3	354 589	12,5	5,0	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 068	11,6	200 400	9,4	5,6	105 700	10,6	541 818	6,7	5,1	
ANDERER WOHNSTZ	3 476	31,0	12 636	28,9	3,6	12 422	11,0	46 462	14,8	3,7	
ZUSAMMEN	39 544	13,1	213 036	10,4	5,4	118 122	10,6	588 280	7,3	5,0	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	70 766	6,3	440 085	5,0	6,2	226 839	8,6	1 239 222	2,4	5,5	
ANDERER WOHNSTZ	5 746	8,4	18 980	2,4-	3,3	21 256	3,4	80 534	4,7	3,8	
ZUSAMMEN	76 512	6,4	459 065	4,7	6,0	248 095	8,1	1 319 756	2,6	5,3	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	MAI 1989					JAN. - MAI. 1989				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	110 000	3,2	711 670	3,9-	6,5	363 142	3,1	2 068 087	4,6-	5,7
ANDERER WOHNSTZ	11 516	4,1-	34 576	5,3-	3,0	40 347	0,5-	130 100	7,5-	3,2
ZUSAMMEN	121 516	2,5	746 246	3,9-	6,1	403 489	2,7	2 199 187	4,8-	5,5
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	272 131	6,7	1 654 960	3,9	6,1	863 955	7,2	4 651 422	1,2	5,4
ANDERER WOHNSTZ	27 691	12,8	86 945	8,9	3,1	98 104	3,2	334 788	0,9	3,4
ZUSAMMEN	299 822	7,2	1 741 905	4,1	5,8	961 459	6,7	4 986 210	1,2	5,2
HOTELS GARNIS										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 839	10,4	167 821	15,3	6,0	86 069	5,0	492 873	3,8	5,7
ANDERER WOHNSTZ	1 949	1,1-	6 179	7,9	3,2	7 654	9,9	26 985	11,7	3,5
ZUSAMMEN	29 788	9,5	174 000	15,0	5,8	93 723	5,4	519 858	4,1	5,5
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 835	13,5	227 427	14,6	5,3	137 432	9,8	689 534	7,2	5,0
ANDERER WOHNSTZ	4 211	14,4	11 980	13,5	2,8	15 612	14,2	48 151	9,7	3,1
ZUSAMMEN	47 046	13,6	239 407	14,6	5,1	153 044	10,3	737 685	7,3	4,8
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	70 202	11,7	318 859	11,6	4,5	232 091	9,5	969 934	5,0	4,2
ANDERER WOHNSTZ	8 402	8,6	23 514	9,7	2,8	31 134	14,9	98 667	13,2	3,2
ZUSAMMEN	78 604	11,3	342 373	11,5	4,4	263 225	10,1	1 068 601	5,7	4,1
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	128 081	3,3	507 836	7,0	4,0	463 442	6,4	1 644 066	5,9	3,5
ANDERER WOHNSTZ	19 724	6,2	51 528	8,5	2,6	75 184	10,3	211 449	10,9	2,8
ZUSAMMEN	147 805	3,7	559 364	7,1	3,8	538 626	6,9	1 855 515	6,4	3,4
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	379 897	1,0	1 012 131	0,4	2,7	1 555 459	5,4	3 803 794	3,8	2,4
ANDERER WOHNSTZ	119 559	8,8	268 568	12,3	2,2	474 704	11,1	1 110 903	9,2	2,3
ZUSAMMEN	499 456	2,7	1 280 699	2,7	2,6	2 030 163	6,7	4 914 697	5,0	2,4
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	81 438	4,1	205 515	5,4	2,5	357 982	7,6	834 682	2,4	2,3
ANDERER WOHNSTZ	44 951	17,2	97 248	19,3	2,2	183 360	14,4	417 476	15,3	2,3
ZUSAMMEN	126 389	8,4	302 763	9,5	2,4	541 342	9,8	1 252 158	6,4	2,3
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GÄSTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1989					JAN. - MAI. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	741 512	4,3	2 468 463	5,9	3,3	2 869 179	6,8	8 544 370	4,7	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	203 023	11,8	467 979	14,0	2,3	799 335	12,6	1 943 350	11,2	2,4	
ZUSAMMEN	944 535	5,9	2 936 442	7,1	3,1	3 668 514	8,0	10 487 720	5,9	2,9	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	100 926	8,9	392 950	16,5	3,9	337 077	9,4	1 190 246	9,7	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	10 357	12,7	28 109	18,5	2,7	36 159	13,2	106 339	15,5	2,9	
ZUSAMMEN	111 283	9,3	421 059	16,7	3,8	373 236	9,7	1 296 585	10,1	3,5	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	156 740	9,6	570 512	13,9	3,6	534 554	10,9	1 781 182	10,2	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	17 371	12,7	46 160	17,4	2,7	61 422	13,5	174 311	15,1	2,8	
ZUSAMMEN	174 111	9,9	616 672	14,1	3,5	595 976	11,2	1 955 493	10,6	3,3	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	277 276	6,3	928 562	9,1	3,3	946 684	7,5	2 924 970	6,7	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	34 167	7,9	90 089	12,4	2,6	118 844	7,5	349 158	11,0	2,9	
ZUSAMMEN	311 443	6,5	1 018 651	9,4	3,3	1 065 528	7,5	3 274 128	7,1	3,1	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	571 588	3,0	1 837 944	5,9	3,2	2 007 929	5,1	5 919 291	5,2	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	77 517	5,2	190 684	6,3	2,5	281 946	6,9	743 694	7,3	2,6	
ZUSAMMEN	649 105	3,3	2 028 628	6,0	3,1	2 289 875	5,3	6 662 985	5,5	2,9	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 811 658	1,7	5 028 281	2,1	2,8	6 828 251	5,5	17 359 970	3,9	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	400 578	7,2	871 084	9,4	2,2	1 439 473	10,8	3 264 232	10,5	2,3	
ZUSAMMEN	2 212 236	2,7	5 899 365	3,1	2,7	8 267 724	6,4	20 624 202	4,9	2,5	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	736 993	1,8	1 755 487	7,1	2,4	3 107 303	7,0	6 997 788	7,7	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	333 776	10,7	617 508	13,1	1,9	1 162 015	9,3	2 280 178	11,0	2,0	
ZUSAMMEN	1 070 769	4,4	2 372 995	8,6	2,2	4 269 318	7,6	9 277 966	8,5	2,2	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	287 889	14,0	673 754	15,2	2,3	1 276 172	15,9	2 902 702	14,3	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	160 862	29,8	314 713	32,4	2,0	629 809	27,1	1 276 442	28,3	2,0	
ZUSAMMEN	448 751	19,2	988 467	20,2	2,2	1 905 981	19,3	4 179 144	18,3	2,2	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	170 119	2,2	333 040	0,0	2,0	771 683	7,3	1 487 255	1,9	1,9	
ANDERER WOHNSITZ	109 470	10,6	214 158	10,6	2,0	456 648	14,3	904 555	10,8	2,0	
ZUSAMMEN	279 589	5,3	547 198	3,9	2,0	1 228 331	9,8	2 391 810	5,1	1,9	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 407	26,5	44 308	43,1	1,7	112 103	12,6	186 802	30,4	1,7	
ANDERER WOHNSITZ	49 973	19,5	77 562	25,4	1,6	214 133	20,9	351 428	32,9	1,6	
ZUSAMMEN	76 380	21,8	121 870	31,3	1,6	326 236	17,9	538 230	32,0	1,6	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄSTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1989					JAN. - MAI. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%			
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 139 596	3,6	11 564 838	5,7	2,8	15 921 756	7,0	40 750 206	6,1	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 194 071	11,6	2 450 067	13,5	2,1	4 400 448	13,0	9 450 337	13,4	2,1	
ZUSAMMEN	5 333 667	5,3	14 014 905	7,0	2,6	20 322 205	8,3	50 200 543	7,4	2,5	
ERHOLUNGS- UND FERIEEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	683	1,9	3 884	42,3	5,7	3 319	46,9	14 320	33,7	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	5	**	67	**	13,4	15	40,0-	141	1,4-	9,4	
ZUSAMMEN	688	2,4	3 951	44,2	5,7	3 334	45,9	14 461	33,3	4,3	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 178	5,5	11 331	5,6	5,2	8 456	6,7	39 767	4,2	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	65	12,2-	186	43,5-	2,9	176	5,9-	599	23,7-	3,4	
ZUSAMMEN	2 243	4,9	11 517	4,1	5,1	8 632	6,4	40 366	3,6	4,7	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 129	0,8-	52 641	2,1	5,2	39 100	0,1	189 503	0,0	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	433	**	1 785	**	4,1	1 534	**	5 459	66,9	3,6	
ZUSAMMEN	10 562	1,7	54 426	4,2	5,2	40 634	2,2	194 962	1,1	4,8	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	220 855	4,2	1 018 172	1,0	4,6	937 729	3,8	3 923 257	0,6	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	7 277	20,1	30 989	22,1	4,3	22 103	3,3	123 982	8,7-	5,6	
ZUSAMMEN	228 132	4,6	1 049 161	1,5	4,6	959 832	3,8	4 047 239	0,3	4,2	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	167 117	4,7	808 049	4,8	4,8	721 939	5,8	3 231 551	2,8	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	5 024	42,0	27 060	8,1	5,4	19 106	18,8	132 834	15,5	7,0	
ZUSAMMEN	172 141	5,6	835 109	4,9	4,9	741 045	6,1	3 364 385	3,3	4,5	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 513	9,7-	149 054	0,8	6,9	73 401	3,2-	531 853	0,1	7,2	
ANDERER WOHNSITZ	1 224	20,2	4 444	25,0-	3,6	5 759	6,4	27 042	19,1-	4,7	
ZUSAMMEN	22 737	8,4-	153 498	0,2-	6,8	79 160	2,6-	558 895	1,0-	7,1	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	433 259	3,0	2 118 780	2,1	4,9	1 808 992	4,0	8 174 005	1,8	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	14 656	31,9	67 416	15,3	4,6	50 861	12,0	300 944	1,5	5,9	
ZUSAMMEN	447 915	3,7	2 186 196	2,5	4,9	1 859 853	4,2	8 474 949	1,8	4,6	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSTITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1989					JAN. - MAI 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
FERIENZENTRENEN											
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	238	29,0-	3 025	17,5	12,7	952	14,3-	8 044	24,5	8,4	
ANDERER WOHNSTITZ	8	X	32	X	4,0	29	X	79	X	2,7	
ZUSAMMEN	246	26,6-	3 057	18,8	12,4	981	11,7-	8 123	25,7	8,3	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 197	18,7	11 727	40,8	5,3	7 880	13,4	45 787	26,4	5,8	
ANDERER WOHNSTITZ	2 038	20,4	14 617	10,7	7,2	8 391	40,0	47 530	28,6	5,7	
ZUSAMMEN	4 235	19,5	26 344	22,3	6,2	16 271	25,7	93 317	27,5	5,7	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 635	7,1	41 841	0,2	4,8	27 403	0,6	134 983	3,2-	4,9	
ANDERER WOHNSTITZ	4 193	2,5	41 560	17,3	9,9	17 462	8,4	115 387	5,2	6,6	
ZUSAMMEN	12 828	5,6	83 401	8,1	6,5	44 865	3,5	250 370	0,5	5,6	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	49 510	17,0	245 396	19,5	5,0	139 714	15,1	683 683	13,5	4,9	
ANDERER WOHNSTITZ	12 325	6,6-	96 911	6,2	7,9	58 752	4,8	349 502	8,4	5,9	
ZUSAMMEN	61 835	11,4	342 307	15,4	5,5	198 466	11,8	1 033 185	11,7	5,2	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 668	36,1	86 704	54,5	10,0	25 356	27,4	234 096	25,2	9,2	
ANDERER WOHNSTITZ	188	43,0-	1 296	8,0-	6,9	1 434	6,1	8 691	4,1	6,1	
ZUSAMMEN	8 856	32,2	88 000	52,9	9,9	26 790	26,1	242 787	24,3	9,1	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 964	25,7	139 134	35,3	9,3	43 016	26,6	380 255	22,0	8,8	
ANDERER WOHNSTITZ	455	7,7-	2 439	3,1-	5,4	2 412	20,3-	14 961	12,5-	6,2	
ZUSAMMEN	15 419	24,3	141 573	34,4	9,2	45 428	22,8	395 216	20,2	8,7	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 483	24,5	177 336	27,4	9,6	52 856	21,9	481 965	15,5	9,1	
ANDERER WOHNSTITZ	632	7,7	3 994	5,8	6,3	3 041	5,3	20 062	7,2	6,6	
ZUSAMMEN	19 115	23,8	181 330	26,8	9,5	55 897	20,8	502 027	15,1	9,0	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 353	10,7	264 211	16,7	9,7	76 371	13,7	692 289	9,2	9,1	
ANDERER WOHNSTITZ	818	16,7-	5 096	19,0-	6,2	4 865	11,5-	30 770	11,0-	6,3	
ZUSAMMEN	28 171	9,7	269 307	15,7	9,6	81 236	11,8	723 059	8,2	8,9	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	56 877	8,1	516 895	8,6	9,1	167 913	9,3	1 423 108	3,8	8,5	
ANDERER WOHNSTITZ	3 559	4,5	17 300	2,4	4,9	17 470	5,3-	93 492	2,7	5,4	
ZUSAMMEN	60 436	7,9	534 195	8,4	8,8	185 383	7,7	1 516 600	3,7	8,2	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1989					JAN. - MAI. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
						ANZAHL					
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 907	16,8	230 840	25,0	8,0	90 676	12,3	716 728	12,4	7,9	
ANDERER WOHNSTZ	1 816	10,3-	10 278	19,8-	5,7	13 681	9,5-	74 798	11,3-	5,5	
ZUSAMMEN	30 723	14,8	241 118	22,1	7,8	104 357	8,9	791 526	9,6	7,6	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 157	32,1	223 698	46,5	7,2	97 254	29,1	707 422	26,5	7,3	
ANDERER WOHNSTZ	3 296	30,2-	16 091	19,7-	4,9	18 347	4,6-	92 930	7,1-	5,1	
ZUSAMMEN	34 453	21,7	239 789	38,8	7,0	115 601	22,2	800 352	21,4	6,9	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 589	13,1	183 362	29,0	8,5	64 659	11,2	602 922	17,8	9,3	
ANDERER WOHNSTZ	2 399	13,5	19 468	3,4	8,1	12 520	9,7	104 809	13,0	8,4	
ZUSAMMEN	23 988	13,2	202 830	26,0	8,5	77 179	11,0	707 731	17,1	9,2	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 042	27,5	104 668	36,6	5,8	53 491	5,2-	359 649	1,3-	6,7	
ANDERER WOHNSTZ	2 658	11,3-	10 614	2,7-	4,0	17 156	7,5	82 385	14,2	4,8	
ZUSAMMEN	20 700	20,8	115 282	31,7	5,6	70 647	2,4-	442 034	1,3	6,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	226 040	17,7	1 926 848	23,8	8,5	671 592	14,1	5 598 434	12,1	8,3	
ANDERER WOHNSTZ	15 821	10,4-	86 576	7,4-	5,5	90 826	2,2-	522 898	0,7	5,8	
ZUSAMMEN	241 861	15,3	2 013 424	22,0	8,3	762 518	11,9	6 121 332	11,0	8,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	206	3,5	604	16,1-	2,9	1 054	10,1-	4 186	7,7-	4,0	
ANDERER WOHNSTZ	-	-	-	-	-	5	0,0	28	6,7-	5,6	
ZUSAMMEN	206	3,5	604	16,1-	2,9	1 059	10,1-	4 214	7,6-	4,0	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 212	40,1	2 845	23,1	2,3	4 203	19,5	11 408	7,6	2,7	
ANDERER WOHNSTZ	4	78,9-	12	90,6-	3,0	44	76,0	117	28,2-	2,7	
ZUSAMMEN	1 216	37,6	2 857	17,1	2,3	4 247	19,9	11 525	7,1	2,7	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 266	2,6	16 701	8,3	2,7	21 881	2,0	57 873	1,5	2,6	
ANDERER WOHNSTZ	61	58,8-	151	59,0-	2,5	256	7,2-	890	10,1	3,5	
ZUSAMMEN	6 327	1,1	16 852	6,7	2,7	22 137	1,8	58 763	1,6	2,7	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	90 781	2,3	226 173	0,5	2,5	269 543	2,9	723 632	2,9	2,7	
ANDERER WOHNSTZ	6 329	32,5	14 818	24,4	2,3	16 348	15,5	44 495	8,6	2,7	
ZUSAMMEN	97 110	3,8	240 991	1,7	2,5	285 891	3,6	768 127	3,2	2,7	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	MAI 1989					JAN. - MAI. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	52 432	11,5	138 519	0,6-	2,6	156 967	0,6	401 259	1,7-	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	15 422	4,7-	28 868	3,1-	1,9	60 730	10,2	123 777	8,2	2,0	
ZUSAMMEN	67 854	7,4	167 387	1,0-	2,5	217 697	3,1	525 036	0,5	2,4	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	440 290	9,1	1 117 947	2,3	2,5	1 173 891	6,1	3 114 242	2,1	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	56 890	11,0	105 575	10,7	1,9	184 543	18,4	388 818	14,5	2,1	
ZUSAMMEN	497 180	9,3	1 223 522	2,9	2,5	1 358 434	7,6	3 503 060	3,4	2,6	
ERHOLUNGSHHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 159	37,9	89 098	54,0	9,7	27 054	27,6	242 459	24,8	9,0	
ANDERER WOHNSITZ	216	34,7-	1 384	2,2-	6,4	1 495	7,9	9 031	6,8	6,0	
ZUSAMMEN	9 375	34,5	90 482	52,7	9,7	28 549	26,3	251 490	24,0	8,8	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 853	24,1	143 622	35,1	9,1	47 989	26,7	398 761	21,9	8,4	
ANDERER WOHNSITZ	460	7,1-	2 506	0,8-	5,4	2 432	20,4-	15 130	12,4-	6,2	
ZUSAMMEN	16 313	22,9	146 128	34,3	9,0	49 821	23,2	413 891	20,2	8,3	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 873	23,0	191 512	25,8	8,8	65 515	19,5	533 140	14,4	8,1	
ANDERER WOHNSITZ	701	3,1	4 192	0,9-	6,0	3 261	5,2	20 778	5,7	6,4	
ZUSAMMEN	22 574	22,3	195 704	25,1	8,7	68 776	18,8	553 918	14,0	8,1	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	43 748	6,5	333 553	13,6	7,6	137 352	7,3	939 665	6,7	6,8	
ANDERER WOHNSITZ	1 312	0,9	7 032	4,2-	5,4	6 655	3,2	37 119	3,9-	5,6	
ZUSAMMEN	45 060	6,3	340 585	13,2	7,6	144 007	7,1	976 784	6,2	6,8	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	368 751	4,2	1 764 265	3,1	4,8	1 376 137	4,3	6 078 041	1,6	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	17 173	20,6	63 139	16,5	3,7	55 950	3,6	262 048	2,2-	4,7	
ZUSAMMEN	385 924	4,9	1 827 404	3,5	4,7	1 432 087	4,2	6 340 089	1,5	4,4	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	479 505	8,3	1 760 024	6,2	3,7	1 516 359	7,0	5 820 610	3,7	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	35 782	5,6	88 554	3,8	2,5	122 991	11,3	387 880	7,9	3,2	
ZUSAMMEN	515 287	8,1	1 848 578	6,1	3,6	1 639 350	7,4	6 208 490	3,9	3,8	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	107 299	11,5	522 998	16,7	4,9	335 502	6,8	1 686 321	9,9	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	21 980	6,9-	64 020	7,1-	2,9	93 227	8,7	291 279	2,3	3,1	
ZUSAMMEN	129 279	7,8	587 018	13,5	4,5	428 729	7,2	1 977 600	8,7	4,6	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1989					JAN. - MAI. 1989						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM			
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
1 000 UND MEHR BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN
BETRIEBE ZUSAMMEN	1 149 099	8,5	5 408 971	9,7	4,7	3 794 189	6,7	17 570 364	5,4	4,6		
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	99 692	6,9	356 478	5,3	3,6	385 082	9,9	1 562 162	5,7	4,1		
ANDERER WOHNSITZ												
ZUSAMMEN	1 248 791	8,4	5 765 449	9,4	4,6	4 179 271	7,0	19 132 526	5,4	4,6		
SANATORIEN, KURKRANKENH.												
9 - 11												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44	**	782	**	17,8	104	38,7	1 551	3,5-	14,9		
ANDERER WOHNSITZ	2	X	24	X	12,0	3	40,0-	85	**	28,3		
ZUSAMMEN	46	**	806	**	17,5	107	33,8	1 636	0,7	15,3		
12 - 14												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	62	16,2-	1 014	37,6	16,4	231	9,0	3 127	49,2	13,5		
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	9	28,6	9	59,1-	1,0		
ZUSAMMEN	62	21,5-	1 014	35,7	16,4	240	9,6	3 136	48,1	13,1		
15 - 19												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	150	30,9-	3 319	21,7-	22,1	645	32,2-	13 430	20,2-	20,8		
ANDERER WOHNSITZ	8	33,3	162	**	20,3	41	46,4	592	**	14,4		
ZUSAMMEN	158	29,1-	3 481	19,1-	22,0	686	30,0-	14 022	18,0-	20,4		
20 - 29												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	720	15,9-	13 899	16,1-	19,3	3 158	7,6-	51 155	14,0-	16,2		
ANDERER WOHNSITZ	7	56,2-	127	46,0-	18,1	29	39,6-	493	16,2-	17,0		
ZUSAMMEN	727	16,6-	14 026	16,5-	19,3	3 187	8,0-	51 648	14,1-	16,2		
30 - 99												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 071	6,6	516 909	1,4	21,5	97 294	6,2	1 989 744	0,5-	20,5		
ANDERER WOHNSITZ	431	32,6	5 651	31,4	13,1	1 873	9,9	29 135	12,3	15,6		
ZUSAMMEN	24 502	6,9	522 560	1,7	21,3	99 167	6,3	2 018 879	0,3-	20,4		
100 - 249												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	63 982	4,7	1 763 242	3,1	27,6	289 419	2,4	8 017 872	1,6	27,7		
ANDERER WOHNSITZ	675	19,7	8 768	9,8-	13,0	3 161	30,7	44 539	4,4	14,1		
ZUSAMMEN	64 657	4,9	1 772 010	3,1	27,4	292 580	2,6	8 062 411	1,6	27,6		
250 - 499												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 309	9,6	821 232	7,9	29,0	130 599	7,1	3 939 261	9,9	30,2		
ANDERER WOHNSITZ	30	47,4-	1 169	7,3	39,0	192	32,6-	11 751	**	61,2		
ZUSAMMEN	28 339	9,5	822 401	7,9	29,0	130 791	7,0	3 951 012	10,0	30,2		
500 - 999												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 UND MEHR												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1989					JAN. - MAI. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL		%	ANZAHL	%
BETRIEBE ZUSAMMEN	126 326	4,6	3 397 410	2,7	26,9	565 995	3,2	15 370 521	2,3	27,2	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	1 172	19,2	16 370	2,3	14,0	5 379	6,7	88 488	3,7-	16,5	
ZUSAMMEN	127 498	4,7	3 413 780	2,7	26,8	571 374	3,2	15 459 009	2,2	27,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	110 129	10,9	482 830	22,1	4,4	364 235	10,6	1 434 256	11,9	3,9	
	10 575	11,1	29 517	17,4	2,8	37 657	13,0	115 455	14,8	3,1	
ZUSAMMEN	120 704	10,9	512 347	21,8	4,2	401 892	10,8	1 549 711	12,1	3,9	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	172 655	10,8	715 148	17,6	4,1	582 174	12,0	2 183 070	12,2	3,7	
	17 831	12,0	48 666	16,3	2,7	63 863	11,7	189 450	12,2	3,0	
ZUSAMMEN	190 486	10,9	763 814	17,5	4,0	646 037	12,0	2 372 520	12,2	3,7	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	299 299	7,4	1 123 393	11,5	3,8	1 012 844	8,2	3 471 540	7,7	3,4	
	34 876	7,8	94 443	11,8	2,7	122 146	7,4	370 528	10,7	3,0	
ZUSAMMEN	334 175	7,4	1 217 836	11,5	3,6	1 134 990	8,1	3 842 068	7,9	3,4	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	616 056	3,2	2 185 396	6,9	3,5	2 148 439	5,2	6 910 111	5,3	3,2	
	78 836	5,1	197 843	5,9	2,5	288 630	6,8	781 306	6,7	2,7	
ZUSAMMEN	694 892	3,5	2 383 239	6,8	3,4	2 437 069	5,4	7 691 417	5,4	3,2	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	2 204 480	2,2	7 309 455	2,3	3,3	8 301 682	5,3	25 427 755	3,0	3,1	
	418 182	7,7	939 874	10,0	2,2	1 497 296	10,5	3 555 415	9,5	2,4	
ZUSAMMEN	2 622 662	3,0	8 249 329	3,1	3,1	9 798 978	6,1	28 983 170	3,8	3,0	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	1 280 480	4,3	5 278 753	5,4	4,1	4 913 081	6,7	20 836 270	4,2	4,2	
	370 233	10,2	714 830	11,5	1,9	1 288 167	9,5	2 712 537	10,4	2,1	
ZUSAMMEN	1 650 713	5,6	5 993 583	6,1	3,6	6 201 248	7,3	23 548 867	4,8	3,8	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	423 497	13,1	2 017 984	12,5	4,8	1 742 273	13,3	8 528 284	11,3	4,9	
	182 872	23,9	379 902	23,4	2,1	723 228	24,3	1 579 472	22,9	2,2	
ZUSAMMEN	606 369	16,1	2 397 886	14,1	4,0	2 465 501	16,3	10 107 756	13,0	4,1	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	220 930	3,2	855 687	1,9-	3,9	936 363	6,3	3 587 786	2,4-	3,8	
	122 583	14,2	288 025	12,8	2,3	505 790	15,9	1 176 220	10,2	2,3	
ZUSAMMEN	343 513	6,8	1 143 712	1,4	3,3	1 442 153	9,5	4 764 006	0,4	3,3	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	87 495	22,8	402 573	33,4	4,6	280 849	12,4	1 312 019	22,0	4,7	
	58 947	13,1	129 815	12,6	2,2	264 133	16,4	620 544	21,2	2,3	
ZUSAMMEN	146 442	18,7	532 388	27,7	3,6	544 982	14,3	1 932 563	21,8	3,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	5 415 021	4,6	20 371 219	6,2	3,8	20 281 940	6,9	73 691 091	5,1	3,6	
	1 294 935	11,2	2 822 915	12,4	2,2	4 790 910	12,7	11 100 987	12,1	2,3	
ZUSAMMEN	6 709 956	5,9	23 194 134	6,9	3,5	25 072 850	7,9	84 792 078	6,0	3,4	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1989					JAN. - MAI. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
HOTELS											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 823 191	3,1	4 219 136	6,1	2,3	7 592 635	7,6	16 676 065	7,4	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	723 716	14,8	1 386 722	17,2	1,9	2 684 450	14,9	5 306 004	16,2	2,0	
ZUSAMMEN	2 546 907	6,2	5 605 858	8,6	2,2	10 277 085	9,4	21 982 069	9,4	2,1	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	388 170	4,3	869 037	2,1	2,2	1 412 063	7,2	3 054 753	4,8	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	97 730	2,4	195 850	1,6	2,0	330 946	9,5	705 654	10,6	2,1	
ZUSAMMEN	485 900	3,9	1 064 887	2,0	2,2	1 743 009	7,7	3 760 407	5,9	2,2	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	130 718	4,3-	307 597	0,1	2,4	467 242	3,0	1 048 720	4,0	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	26 836	2,7	58 436	0,4	2,2	89 138	9,4	214 740	8,0	2,4	
ZUSAMMEN	157 554	3,2-	366 033	0,2	2,3	556 380	4,0	1 263 460	4,7	2,3	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 587	5,4-	11 200	19,8	3,1	11 347	2,3	28 777	13,8	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	1 062	0,1	2 139	7,1-	2,0	3 470	24,5	9 557	55,3	2,8	
ZUSAMMEN	4 649	4,2-	13 339	14,4	2,9	14 817	6,8	38 334	21,9	2,6	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 345 666	2,9	5 406 970	5,1	2,3	9 483 287	7,3	20 808 315	6,9	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	849 344	12,8	1 643 147	14,4	1,9	3 108 004	14,2	6 235 955	15,3	2,0	
ZUSAMMEN	3 195 010	5,3	7 050 117	7,1	2,2	12 591 291	8,9	27 044 270	8,7	2,1	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 478	4,5-	153 271	1,6-	3,7	152 916	3,8-	529 962	1,9-	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	4 768	14,9-	11 913	16,6-	2,5	17 856	9,9-	49 472	9,4-	2,8	
ZUSAMMEN	46 246	5,7-	165 184	2,9-	3,6	170 772	4,5-	579 434	2,6-	3,4	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 030	3,2-	13 263	5,2-	3,3	10 496	9,6-	33 252	10,5-	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	365	41,1-	825	40,6-	2,3	3 066	38,0	7 162	40,1	2,3	
ZUSAMMEN	4 395	8,1-	14 088	8,4-	3,2	13 562	1,9-	40 414	4,3-	3,0	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	770	14,4	2 149	6,0	2,8	2 481	6,7	6 097	10,4-	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	64	24,7-	142	17,0-	2,2	262	13,9	675	10,1	2,6	
ZUSAMMEN	834	10,0	2 291	4,2	2,7	2 743	7,4	6 772	8,7-	2,5	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	46 278	4,2-	168 683	1,8-	3,6	165 893	4,0-	569 311	2,5-	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	5 197	17,6-	12 880	18,7-	2,5	21 184	4,9-	57 309	5,0-	2,7	
ZUSAMMEN	51 475	5,7-	181 563	3,3-	3,5	187 077	4,1-	626 620	2,8-	3,3	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 237	61,6	21 615	64,5	4,1	14 006	20,9	55 144	17,8	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	345	1,5	1 375	6,6-	4,0	2 941	32,9-	16 513	25,8-	5,6	
ZUSAMMEN	5 582	55,9	22 990	57,3	4,1	16 947	6,1	71 657	3,7	4,2	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1989					JAN. - MAI. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
											ANZAHL
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 397 181	2,8	5 597 268	5,0	2,3	9 663 186	7,1	21 432 770	6,6	2,2	
ANDERER WOHNSTZ	854 886	12,5	1 657 402	14,0	1,9	3 132 129	13,9	6 309 777	14,9	2,0	
ZUSAMMEN	3 252 067	5,2	7 254 670	6,9	2,2	12 795 315	8,7	27 742 547	8,4	2,2	
GASTHOEFE											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	301 466	7,1	766 396	13,2	2,5	1 051 202	9,3	2 476 208	12,1	2,4	
ANDERER WOHNSTZ	44 073	6,1	91 749	9,8	2,1	149 028	8,7	325 066	10,8	2,2	
ZUSAMMEN	345 539	6,9	858 145	12,8	2,5	1 200 230	9,3	2 801 274	11,9	2,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	208 269	4,8	515 978	10,6	2,5	713 591	5,3	1 682 342	10,1	2,4	
ANDERER WOHNSTZ	29 488	2,0-	68 941	10,5	2,3	101 975	6,1	248 963	14,6	2,4	
ZUSAMMEN	237 757	3,9	584 919	10,6	2,5	815 566	5,4	1 931 305	10,6	2,4	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	202 038	1,0	506 801	5,3	2,5	702 763	6,0	1 779 320	9,4	2,5	
ANDERER WOHNSTZ	33 742	9,4	73 522	13,5	2,2	115 258	12,4	272 546	14,9	2,4	
ZUSAMMEN	235 780	2,1	580 323	6,3	2,5	818 021	6,8	2 051 866	10,1	2,5	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 282	4,7-	13 667	3,2-	2,6	19 248	3,3-	52 788	11,4-	2,7	
ANDERER WOHNSTZ	629	23,2-	1 848	3,4	2,9	2 415	3,9-	8 353	32,0	3,5	
ZUSAMMEN	5 911	7,1-	15 515	2,5-	2,6	21 663	3,4-	61 141	7,2-	2,8	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	717 055	4,5	1 802 842	10,0	2,5	2 486 804	7,1	5 990 658	10,5	2,4	
ANDERER WOHNSTZ	107 932	4,5	236 060	11,1	2,2	368 676	9,0	854 928	13,3	2,3	
ZUSAMMEN	824 987	4,5	2 038 902	10,1	2,5	2 855 480	7,3	6 845 586	10,8	2,4	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 111	11,6-	18 097	18,7-	4,4	13 492	1,3	53 532	10,3-	4,0	
ANDERER WOHNSTZ	203	23,1-	465	24,4-	2,3	981	11,4-	3 185	1,0-	3,2	
ZUSAMMEN	4 314	12,2-	18 562	18,8-	4,3	14 473	0,4	56 717	9,8-	3,9	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 184	4,9	10 737	2,9-	3,4	9 272	6,1-	32 369	3,9-	3,5	
ANDERER WOHNSTZ	163	9,4	601	46,2	3,7	491	37,6-	1 571	35,2-	3,2	
ZUSAMMEN	3 347	5,1	11 338	1,2-	3,4	9 763	8,4-	33 940	6,0-	3,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 082	2,9-	36 785	10,6-	3,6	34 076	2,6-	117 226	5,8-	3,4	
ANDERER WOHNSTZ	492	7,2-	1 484	10,0	3,0	2 118	17,2-	7 147	10,5-	3,4	
ZUSAMMEN	10 574	3,1-	38 269	10,0-	3,6	36 194	3,6-	124 373	6,1-	3,4	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1989					JAN. - MAI. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 635	3,4	4 520	2,1-	2,8	5 156	9,8-	13 760	5,4-	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	47	56,7	197	79,1	4,2	87	63,4-	347	50,3-	4,0	
ZUSAMMEN	1 682	4,3	4 717	0,2-	2,8	5 243	12,0-	14 107	7,5-	2,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	728 772	4,4	1 844 147	9,5	2,5	2 526 036	6,9	6 121 644	10,1	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	108 471	4,5	237 741	11,1	2,2	370 881	8,7	862 422	13,0	2,3	
ZUSAMMEN	837 243	4,4	2 081 888	9,7	2,5	2 896 917	7,1	6 984 066	10,4	2,4	
PENSIONEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	125 795	9,2	819 685	3,1	6,5	408 557	9,2	2 376 091	0,4	5,8	
ANDERER WOHNSITZ	12 662	12,9	36 799	10,2	2,9	41 411	8,6	137 692	3,8	3,3	
ZUSAMMEN	138 457	9,5	856 484	3,4	6,2	449 968	9,2	2 513 783	0,6	5,6	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	58 112	7,0	309 093	5,5	5,3	182 474	10,3	854 613	4,9	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	6 170	12,7	18 854	4,4	3,1	22 757	7,2	73 719	6,0	3,2	
ZUSAMMEN	64 282	7,5	327 947	5,4	5,1	205 231	10,0	928 332	5,0	4,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	64 817	2,0	382 010	4,4	5,9	202 988	2,5	1 017 650	2,2	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	7 402	11,8	24 946	7,8	3,4	27 961	5,8-	98 328	5,4-	3,5	
ZUSAMMEN	72 219	3,0	406 956	4,6	5,6	230 949	1,4	1 115 978	1,4	4,8	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 155	19,5	12 086	11,5	3,8	10 176	10,9	34 916	2,6	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	196	14,8-	572	13,3-	2,9	746	32,7	1 953	0,7	2,6	
ZUSAMMEN	3 351	16,7	12 658	10,1	3,8	10 922	12,2	36 869	2,5	3,4	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	251 879	6,9	1 522 874	4,0	6,0	804 195	7,7	4 283 270	1,7	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	26 430	12,3	81 171	7,9	3,1	92 875	3,7	311 692	1,1	3,4	
ZUSAMMEN	278 309	7,4	1 604 045	4,2	5,8	897 070	7,3	4 594 962	1,6	5,1	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 785	5,5-	59 432	0,3-	6,8	30 038	2,9-	183 046	4,0-	6,1	
ANDERER WOHNSITZ	676	3,8-	2 774	3,7	4,1	3 281	8,6-	13 744	3,9-	4,2	
ZUSAMMEN	9 461	5,4-	62 206	0,1-	6,6	33 319	3,5-	196 790	4,0-	5,9	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 182	13,9	28 925	13,1	6,9	12 765	12,6	72 819	3,5	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	347	**	1 715	**	4,9	1 159	21,0	5 647	29,7	4,9	
ZUSAMMEN	4 529	20,4	30 640	17,3	6,8	13 924	13,2	78 466	5,0	5,6	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 673	12,9	38 028	4,8	6,7	12 851	3,4	96 385	3,1-	7,5	
ANDERER WOHNSITZ	214	14,4	1 191	4,2	5,6	718	14,3	3 433	5,4-	4,8	
ZUSAMMEN	5 887	13,0	39 219	4,8	6,7	13 569	3,9	99 818	3,2-	7,4	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1989					JAN. - MAI. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	247	52,5	565	17,0	2,3	464	42,1-	1 906	26,3	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	2	X	10	X	5,0	6	68,4-	30	3,4	5,0	
ZUSAMMEN	249	53,7	575	19,0	2,3	470	42,7-	1 936	25,9	4,1	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 887	4,0	126 950	4,1	6,7	56 118	1,1	354 156	2,2-	6,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 239	26,3	5 690	30,3	4,6	5 164	0,6-	22 854	2,4	4,4	
ZUSAMMEN	20 126	5,2	132 640	5,0	6,6	61 282	1,0	377 010	1,9-	6,2	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 365	11,0	5 136	13,0-	3,8	3 042	13,1-	13 996	29,4-	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	22	33,3-	84	54,8-	3,8	65	74,2-	242	82,7-	3,7	
ZUSAMMEN	1 387	9,8	5 220	14,2-	3,8	3 107	17,2-	14 238	32,9-	4,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	272 131	6,7	1 654 960	3,9	6,1	863 355	7,2	4 651 422	1,2	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	27 691	12,8	86 945	8,9	3,1	98 104	3,2	334 788	0,9	3,4	
ZUSAMMEN	299 822	7,2	1 741 905	4,1	5,8	961 459	6,7	4 986 210	1,2	5,2	
HOTELS GARNIS											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	376 398	4,4	1 121 674	7,9	3,0	1 535 614	8,6	4 134 315	7,2	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	117 403	14,1	261 311	16,1	2,2	462 826	14,1	1 089 728	12,8	2,4	
ZUSAMMEN	493 741	6,5	1 382 985	9,3	2,8	1 998 440	9,8	5 224 043	8,3	2,6	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	177 822	3,3	514 583	2,2-	2,9	698 202	4,4	1 880 657	1,3	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	47 230	8,8	113 315	12,9	2,4	185 516	9,4	463 463	9,6	2,5	
ZUSAMMEN	225 052	4,4	627 898	0,3	2,8	883 718	5,4	2 344 120	2,9	2,7	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	149 885	6,7	590 415	10,3	3,9	521 667	6,4	1 833 554	5,1	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	34 913	11,5	82 093	11,1	2,4	137 916	13,4	339 473	9,0	2,5	
ZUSAMMEN	184 798	7,5	672 508	10,4	3,6	659 583	7,8	2 173 027	5,7	3,3	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 552	5,7-	12 698	10,6	5,0	9 029	3,1	39 753	4,4	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 183	8,0	3 158	32,3	2,7	3 849	9,5	12 393	22,3	3,2	
ZUSAMMEN	3 735	1,7-	15 856	14,3	4,2	12 878	4,9	52 146	8,2	4,0	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	706 597	4,5	2 239 370	6,0	3,2	2 764 512	7,1	7 888 279	5,2	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	200 729	12,3	459 877	14,5	2,3	790 107	12,8	1 905 057	11,4	2,4	
ZUSAMMEN	907 326	6,1	2 699 247	7,4	3,0	3 554 619	8,3	9 793 336	6,4	2,8	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 372	2,5	101 484	10,6	5,8	54 388	1,6-	308 225	0,4	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	1 496	18,9-	4 513	0,7-	3,0	5 587	10,7-	19 924	18,2	3,6	
ZUSAMMEN	18 868	0,4	105 997	10,1	5,6	59 975	2,6-	328 149	1,3	5,5	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1989					JAN. - MAI. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 857	7,1	43 073	7,8	7,4	17 376	1,1	125 994	1,3	7,3	
ANDERER WOHNSITZ	393	17,8-	1 259	5,7	3,2	1 491	34,6	5 309	6,9	3,6	
ZUSAMMEN	6 250	5,1	44 332	7,7	7,1	18 867	3,1	131 303	1,5	7,0	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 641	4,6	211 308	8,5	6,5	94 547	0,1-	591 040	0,1	6,3	
ANDERER WOHNSITZ	2 154	18,4-	7 003	0,9	3,3	8 147	5,5-	30 926	13,0	3,8	
ZUSAMMEN	34 795	2,8	218 311	8,2	6,3	102 694	0,5-	621 966	0,7	6,1	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 274	33,8-	17 785	21,1-	7,8	10 120	8,4-	65 051	10,0-	6,4	
ANDERER WOHNSITZ	140	29,3-	1 099	48,3-	7,8	1 081	1,7-	7 367	24,8-	6,8	
ZUSAMMEN	2 414	33,6-	18 884	23,4-	7,8	11 201	7,8-	72 418	11,8-	6,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	741 512	4,3	2 468 463	5,9	3,3	2 869 179	6,8	8 544 370	4,7	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	203 023	11,8	467 979	14,0	2,3	799 335	12,6	1 943 350	11,2	2,4	
ZUSAMMEN	944 535	5,9	2 936 442	7,1	3,1	3 668 514	8,0	10 487 720	5,9	2,9	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 626 790	4,0	6 926 891	6,7	2,6	10 588 008	8,0	25 662 679	7,1	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	897 854	14,2	1 776 581	16,5	2,0	3 337 715	14,4	6 858 490	15,1	2,1	
ZUSAMMEN	3 524 644	6,4	8 703 472	8,6	2,5	13 925 723	9,5	32 521 169	8,7	2,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	832 373	4,4	2 208 691	3,4	2,7	3 006 330	6,3	7 472 365	5,0	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	180 618	3,5	396 960	6,3	2,2	641 194	8,8	1 491 799	10,7	2,3	
ZUSAMMEN	1 012 991	4,2	2 605 651	3,8	2,6	3 647 524	6,7	8 964 164	5,9	2,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	547 458	1,3	1 786 823	5,8	3,3	1 894 660	5,0	5 679 244	5,7	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	102 893	8,4	238 997	8,6	2,3	370 273	10,4	925 087	8,7	2,5	
ZUSAMMEN	650 351	2,3	2 025 820	6,1	3,1	2 264 933	5,8	6 604 331	6,1	2,9	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 576	0,7-	49 651	8,4	3,4	49 800	1,8	156 234	0,5-	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	3 070	4,2-	7 717	8,1	2,5	10 480	11,8	32 256	31,4	3,1	
ZUSAMMEN	17 646	1,3-	57 368	8,4	3,3	60 280	3,4	188 490	3,8	3,1	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 021 197	3,7	10 972 056	5,9	2,7	15 538 798	7,3	38 970 522	6,5	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	1 184 435	11,9	2 420 255	13,9	2,0	4 359 662	13,2	9 307 632	13,8	2,1	
ZUSAMMEN	5 205 632	5,5	13 392 311	7,2	2,6	19 898 460	8,5	48 278 154	7,8	2,4	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1989					JAN. - MAI, 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	71 746	3,5-	332 284	0,9	4,6	250 834	3,0-	1 074 765	2,1-	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	7 143	15,1-	19 665	11,1-	2,8	27 705	10,0-	86 325	3,0-	3,1	
ZUSAMMEN	78 889	4,7-	351 949	0,1	4,5	278 539	3,7-	1 161 090	2,1-	4,2	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 253	5,6	95 998	6,0	5,6	49 909	0,2-	264 434	0,4-	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 268	5,2-	4 400	24,3	3,5	6 207	22,3	19 689	16,8	3,2	
ZUSAMMEN	18 521	4,8	100 398	6,7	5,4	56 116	1,9	284 123	0,6	5,1	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 332	8,3	113 387	5,0	6,2	46 862	1,5	283 720	2,6-	6,1	
ANDERER WOHNSITZ	666	4,7-	2 958	4,4	4,4	2 675	3,0-	11 990	0,1-	4,5	
ZUSAMMEN	18 998	7,8	116 345	5,0	6,1	49 537	1,2	295 710	2,5-	6,0	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	557	35,5	2 057	19,5	3,7	3 029	8,5-	8 814	37,8	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	5	28,6-	34	**	6,8	26	36,6-	232	44,1	8,9	
ZUSAMMEN	562	34,4	2 091	20,9	3,7	3 055	8,9-	9 046	38,0	3,0	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	107 888	0,1-	543 726	2,6	5,0	350 634	2,1-	1 631 733	1,7-	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	9 082	13,2-	27 057	5,1-	3,0	36 613	5,3-	118 236	0,2	3,2	
ZUSAMMEN	116 970	1,3-	570 783	2,2	4,9	387 247	2,4-	1 749 969	1,6-	4,5	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 511	10,8	49 056	6,2	4,7	32 324	1,5	147 951	3,6-	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	554	7,8-	2 755	29,2-	5,0	4 174	30,1-	24 469	28,3-	5,9	
ZUSAMMEN	11 065	9,7	51 811	3,4	4,7	36 498	3,5-	172 420	8,1-	4,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 139 596	3,6	11 564 838	5,7	2,8	15 921 756	7,0	40 750 206	6,1	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 194 071	11,6	2 450 067	13,5	2,1	4 400 449	13,0	9 450 337	13,4	2,1	
ZUSAMMEN	5 333 667	5,3	14 014 905	7,0	2,6	20 322 205	8,3	50 200 543	7,4	2,5	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	121 764	1,0	582 092	1,2	4,8	508 348	3,7	2 187 709	1,7	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	4 314	26,5	20 621	28,6	4,8	15 806	16,2	83 023	12,6	5,3	
ZUSAMMEN	126 078	1,7	602 713	1,9	4,8	524 154	4,0	2 270 732	2,0	4,3	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1989					JAN. - MAI. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL	%
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 910	1,1-	193 596	4,5-	5,0	148 200	5,7	684 736	1,6-	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 871	6,2	9 352	1,3-	5,0	6 939	4,3-	38 688	4,8-	5,6	
ZUSAMMEN	40 781	0,7-	202 948	4,3-	5,0	155 139	5,2	723 424	1,8-	4,7	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	249 507	1,7	1 307 533	0,3-	5,2	1 064 990	4,2	5 100 151	0,8	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	10 054	29,9	47 782	11,8	4,8	37 958	9,6	233 517	2,6-	6,2	
ZUSAMMEN	259 561	2,6	1 355 315	0,1	5,2	1 102 948	4,3	5 333 668	0,6	4,8	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 786	18,5-	6 475	6,7-	3,6	9 424	23,2-	25 621	41,4-	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	40	42,0-	308	25,1-	7,7	79	83,6-	713	69,9-	9,0	
ZUSAMMEN	1 826	19,2-	6 783	7,7-	3,7	9 503	25,5-	26 334	42,8-	2,8	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 466	10,1-	7 654	23,8-	5,2	6 283	4,0	38 966	4,8-	6,2	
ANDERER WOHNSITZ	117	X	524	X	4,5	270	84,9	1 382	26,1	5,1	
ZUSAMMEN	1 583	2,9-	8 178	18,5-	5,2	6 553	5,9	40 348	3,9-	6,2	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 575	23,7	13 315	13,8-	3,7	15 751	20,6-	49 204	36,6-	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	35	57,3-	271	55,9-	7,7	215	38,9-	946	36,2-	4,4	
ZUSAMMEN	3 610	21,4	13 586	15,4-	3,8	15 966	20,9-	50 150	36,5-	3,1	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 478	6,2-	8 785	18,7	5,9	4 868	28,1-	24 398	28,5-	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	169	**	417	**	2,5	616	48,8	1 743	25,5	2,8	
ZUSAMMEN	1 647	1,7	9 202	22,7	5,6	5 484	23,6-	26 141	26,4-	4,8	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 305	0,2	36 229	9,0-	4,4	36 326	19,1-	138 189	29,6-	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	361	86,1	1 520	35,1	4,2	1 180	15,4-	4 784	24,5-	4,1	
ZUSAMMEN	8 666	2,2	37 749	7,8-	4,4	37 506	19,0-	142 973	29,4-	3,8	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	175 447	4,9	775 018	7,1	4,4	707 676	5,3	2 935 665	5,9	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	4 241	33,6	18 114	23,9	4,3	11 723	24,8	62 643	24,1	5,3	
ZUSAMMEN	179 688	5,4	793 132	7,5	4,4	719 399	5,6	2 998 308	6,2	4,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	433 259	3,0	2 118 780	2,1	4,9	1 808 992	4,0	8 174 005	1,8	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	14 656	31,9	67 416	15,3	4,6	50 861	12,0	300 944	1,5	5,9	
ZUSAMMEN	447 915	3,7	2 186 196	2,5	4,9	1 859 853	4,2	8 474 949	1,8	4,6	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1989					JAN. - MAI. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
FERIENZENTREN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 780	76,6	15 165	**	4,0	11 878	24,5	50 332	54,8	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	375	14,0	2 056	23,0	5,5	3 156	8,0-	18 646	0,5	5,9	
ZUSAMMEN	4 155	68,3	17 221	**	4,1	15 034	15,9	68 978	35,1	4,6	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 895	16,4	183 411	18,1	4,7	111 128	15,3	528 631	12,0	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	11 790	7,5-	94 432	5,8	8,0	54 700	4,8	328 310	8,5	6,0	
ZUSAMMEN	50 685	9,8	277 843	13,6	5,5	165 828	11,6	856 941	10,7	5,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	49 510	17,0	245 396	19,5	5,0	139 714	15,1	683 683	13,5	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	12 325	6,6-	96 911	6,2	7,9	58 752	4,8	349 502	8,4	5,9	
ZUSAMMEN	61 835	11,4	342 307	15,4	5,5	198 466	11,8	1 033 185	11,7	5,2	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1989					JAN. - MAI. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16	100,0	142	**	8,9	284	**	2 526	**	8,9	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	12	33,3	401	**	33,4	
ZUSAMMEN	16	100,0	142	**	8,9	296	**	2 927	**	9,9	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	416	7,8	2 305	5,6-	5,5	937	22,3-	5 495	35,6-	5,9	
ANDERER WOHNSITZ	17	55,3-	21	84,8-	1,2	103	21,4-	590	0,0	5,7	
ZUSAMMEN	433	2,1	2 326	9,8-	5,4	1 040	22,2-	6 085	33,3-	5,9	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	607	34,0-	5 684	22,2-	9,4	1 697	40,6-	13 902	18,5-	8,2	
ANDERER WOHNSITZ	2	X	10	X	5,0	32	**	188	**	5,9	
ZUSAMMEN	609	33,8-	5 694	22,1-	9,3	1 729	39,8-	14 090	17,9-	8,1	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 867	34,3-	19 563	16,3-	6,8	8 017	23,8-	53 051	18,2-	6,6	
ANDERER WOHNSITZ	137	3,5-	373	15,2-	2,7	467	7,7-	1 969	8,7-	4,2	
ZUSAMMEN	3 004	33,3-	19 936	16,2-	6,6	8 484	23,1-	55 020	17,9-	6,5	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	223 157	18,9	1 907 143	24,4	8,5	663 291	14,7	5 542 857	12,5	8,4	
ANDERER WOHNSITZ	15 684	10,4-	86 203	7,4-	5,5	90 447	2,1-	520 528	0,7	5,8	
ZUSAMMEN	238 841	16,4	1 993 346	22,6	8,3	753 738	12,4	6 063 385	11,3	8,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	226 040	17,7	1 926 848	23,8	8,5	671 592	14,1	5 598 434	12,1	8,3	
ANDERER WOHNSITZ	15 821	10,4-	86 576	7,4-	5,5	90 926	2,2-	522 898	0,7	5,8	
ZUSAMMEN	241 861	15,3	2 013 424	22,0	8,3	762 518	11,9	6 121 332	11,0	8,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1989					JAN. - MAI. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEN VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ
ZUSAMMEN
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 737	7,3	3 168	9,5-	1,8	4 962	14,2	9 793	11,0-	2,0	
ANDERER WOHNSTZ	35	**	35	**	1,0	89	74,5	89	32,8	1,0	
ZUSAMMEN	1 772	9,1	3 203	8,7-	1,8	5 051	14,9	9 882	10,7-	2,0	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	436 993	8,9	1 110 913	2,1	2,5	1 165 542	6,0	3 096 377	2,1	2,7	
ANDERER WOHNSTZ	56 835	11,0	105 520	10,8	1,9	184 409	18,4	388 681	14,5	2,1	
ZUSAMMEN	493 828	9,2	1 216 433	2,8	2,5	1 349 951	7,5	3 485 058	3,3	2,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	440 290	9,1	1 117 947	2,3	2,5	1 173 891	6,1	3 114 242	2,1	2,7	
ANDERER WOHNSTZ	56 890	11,0	105 575	10,7	1,9	184 543	18,4	388 818	14,5	2,1	
ZUSAMMEN	497 180	9,3	1 223 522	2,9	2,5	1 358 434	7,6	3 503 060	3,4	2,6	
ERHÖLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USH. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	65 554	5,4	424 213	2,5	6,5	305 337	4,9	1 781 818	2,0	5,8	
ANDERER WOHNSTZ	2 164	27,1	11 457	4,0-	5,3	9 163	3,0	81 449	10,0-	8,9	
ZUSAMMEN	67 718	6,0	435 670	2,3	6,4	314 500	4,9	1 863 267	1,4	5,9	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 285	0,4	107 696	9,6-	4,6	103 346	2,1	448 169	3,8-	4,3	
ANDERER WOHNSTZ	1 705	96,9	6 352	20,1	3,7	6 062	23,7	30 758	11,8-	5,1	
ZUSAMMEN	24 990	3,8	114 048	8,3-	4,6	109 408	3,1	478 927	4,4-	4,4	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	122 379	1,1	585 487	1,6	4,8	509 529	3,8	2 196 714	2,0	4,3	
ANDERER WOHNSTZ	4 315	24,6	20 622	27,6	4,8	15 825	15,7	83 045	12,3	5,2	
ZUSAMMEN	126 694	1,8	606 109	2,3	4,8	525 354	4,1	2 279 759	2,3	4,3	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	39 075	0,7-	194 300	4,1-	5,0	148 814	6,1	686 358	1,4-	4,6	
ANDERER WOHNSTZ	1 871	6,2	9 352	1,3-	5,0	6 939	4,3-	38 688	4,8-	5,6	
ZUSAMMEN	40 946	0,4-	203 652	4,0-	5,0	155 753	5,6	725 046	1,6-	4,7	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1989					JAN. - MAI. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	250 293	1,8	1 311 696	0,0	5,2	1 067 026	4,3	5 113 059	1,0	4,8	
ANDERER WOHNSTZ	10 055	29,1	47 783	11,5	4,8	37 989	9,4	233 940	2,5-	6,2	
ZUSAMMEN	260 348	2,7	1 359 479	0,3	5,2	1 105 015	4,5	5 346 999	0,8	4,8	
BETR.M.UEBERNIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 882	6,6-	9 959	20,2-	5,3	7 220	0,4-	44 461	10,1-	6,2	
ANDERER WOHNSTZ	134	**	545	**	4,1	373	34,7	1 972	17,0	5,3	
ZUSAMMEN	2 016	1,9-	10 504	16,8-	5,2	7 593	0,9	46 433	9,2-	6,1	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 316	9,9	10 361	24,5	4,5	6 755	21,5-	28 800	22,2-	4,3	
ANDERER WOHNSTZ	188	**	436	**	2,3	642	55,1	1 769	27,4	2,8	
ZUSAMMEN	2 504	16,4	10 797	28,2	4,3	7 397	18,0-	30 569	20,4-	4,1	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 314	2,7	120 790	2,8	5,0	79 526	8,2-	353 775	12,7-	4,4	
ANDERER WOHNSTZ	1 087	39,4	4 426	24,2	4,1	5 814	0,4-	28 060	1,4-	4,8	
ZUSAMMEN	25 401	3,9	125 216	3,4	4,9	85 340	7,7-	381 835	12,0-	4,5	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	874 492	10,8	3 976 485	13,6	4,5	2 647 637	8,2	12 103 530	8,0	4,6	
ANDERER WOHNSTZ	88 550	4,6	304 269	4,2	3,4	341 279	10,2	1 300 162	7,5	3,8	
ZUSAMMEN	963 042	10,2	4 280 754	12,9	4,4	2 988 916	8,4	13 403 692	7,9	4,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 149 099	8,5	5 408 971	9,7	4,7	3 794 189	6,7	17 570 364	5,4	4,6	
ANDERER WOHNSTZ	99 692	6,9	356 478	5,3	3,6	385 082	9,9	1 562 162	5,7	4,1	
ZUSAMMEN	1 248 791	8,4	5 765 449	9,4	4,6	4 179 271	7,0	19 132 526	5,4	4,6	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	93 733	3,7	2 542 089	3,4	27,1	424 858	2,9	11 631 038	3,2	27,4	
ANDERER WOHNSTZ	814	29,6	10 632	7,7	13,1	3 733	6,6	60 940	4,7-	16,3	
ZUSAMMEN	94 547	3,9	2 552 721	3,4	27,0	428 591	2,9	11 691 978	3,2	27,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 902	18,2	291 310	5,8	22,6	54 810	15,7	1 231 913	4,7	22,5	
ANDERER WOHNSTZ	210	7,7	3 856	0,3-	18,4	901	9,3	15 859	4,6	17,6	
ZUSAMMEN	13 112	18,0	295 166	5,7	22,5	55 711	15,6	1 247 772	4,7	22,4	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1989					JAN. - MAI. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 639	0,8	513 453	1,1-	29,1	78 314	2,3	2 302 559	1,5	29,4	
ANDERER WOHNSTIZ	147	5,8-	1 854	14,1-	12,6	734	4,0	11 639	8,3-	15,9	
ZUSAMMEN	17 786	0,8	515 307	1,2-	29,0	79 048	2,3	2 314 198	1,4	29,3	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 733	14,7	38 569	9,7-	22,3	6 247	10,7-	157 867	19,2-	25,3	
ANDERER WOHNSTIZ	1	75,0-	28	71,1-	28,0	11	10,0	50	51,9-	4,5	
ZUSAMMEN	1 734	14,5	38 597	9,8-	22,3	6 258	10,7-	157 917	19,2-	25,2	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	126 007	4,8	3 385 421	2,7	26,9	564 229	3,8	15 323 377	2,8	27,2	
ANDERER WOHNSTIZ	1 172	19,2	16 370	2,3	14,0	5 379	6,7	88 488	3,7-	16,5	
ZUSAMMEN	127 179	4,9	3 401 791	2,7	26,7	569 608	3,8	15 411 865	2,8	27,1	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	214	35,9-	5 770	1,2-	27,0	974	43,2	23 380	72,8	24,0	
ANDERER WOHNSTIZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	214	35,9-	5 770	1,2-	27,0	974	43,2	23 380	72,8	24,0	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	105	29,5-	6 219	26,6-	59,2	792	80,8-	23 764	77,9-	30,0	
ANDERER WOHNSTIZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	105	29,5-	6 219	26,6-	59,2	792	80,8-	23 764	77,9-	30,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	126 326	4,6	3 397 410	2,7	26,9	565 995	3,2	15 370 521	2,3	27,2	
ANDERER WOHNSTIZ	1 172	19,2	16 370	2,3	14,0	5 379	6,7	88 488	3,7-	16,5	
ZUSAMMEN	127 498	4,7	3 413 780	2,7	26,8	571 374	3,2	15 459 009	2,2	27,1	
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 786 077	4,0	9 893 193	5,7	3,6	11 318 203	7,7	39 075 535	5,7	3,5	
ANDERER WOHNSTIZ	900 832	14,2	1 798 670	16,3	2,0	3 350 611	14,4	7 000 879	14,5	2,1	
ZUSAMMEN	3 686 909	6,4	11 691 863	7,2	3,2	14 668 814	9,2	46 076 414	6,9	3,1	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	868 560	4,5	2 607 697	3,0	3,0	3 164 486	6,3	9 152 447	4,5	2,9	
ANDERER WOHNSTIZ	182 533	4,0	407 168	6,4	2,2	648 157	8,9	1 538 416	10,1	2,4	
ZUSAMMEN	1 051 093	4,4	3 014 865	3,5	2,9	3 812 643	6,7	10 690 863	5,3	2,8	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1989					JAN. - MAI. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	687 476	1,2	2 885 763	3,6	4,2	2 482 503	4,6	10 178 517	3,9	4,1	
ANDERER WOHNSTZ	107 355	9,0	261 473	9,7	2,4	386 832	10,6	1 019 771	8,7	2,6	
ZUSAMMEN	794 831	2,2	3 147 236	4,1	4,0	2 869 335	5,4	11 198 288	4,3	3,9	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	55 384	0,3-	282 520	3,0-	5,1	204 861	4,4	1 000 459	4,6-	4,9	
ANDERER WOHNSTZ	4 942	0,6-	17 097	2,3	3,5	17 430	4,8	70 994	8,7	4,1	
ZUSAMMEN	60 326	0,3-	299 617	2,7-	5,0	222 291	4,5	1 071 453	3,8-	4,8	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 397 497	3,6	15 669 173	4,7	3,6	17 170 053	7,0	59 406 958	5,0	3,5	
ANDERER WOHNSTZ	1 195 662	12,0	2 484 408	13,7	2,1	4 403 030	13,2	9 630 060	13,1	2,2	
ZUSAMMEN	5 593 159	5,3	18 153 581	5,8	3,2	21 573 083	8,2	69 037 018	6,1	3,2	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	79 226	3,2-	367 919	2,4	4,6	277 864	3,2-	1 197 058	2,0-	4,3	
ANDERER WOHNSTZ	7 676	13,9-	22 371	8,7-	2,9	31 272	10,8-	106 875	4,0-	3,4	
ZUSAMMEN	86 902	4,3-	390 290	1,7	4,5	309 136	4,0-	1 303 933	2,1-	4,2	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 135	4,3	105 957	2,8	5,5	57 129	0,2-	308 895	2,0-	5,4	
ANDERER WOHNSTZ	1 402	1,9	4 945	34,5	3,5	6 580	22,9	21 661	16,8	3,3	
ZUSAMMEN	20 537	4,1	110 902	3,9	5,4	63 709	1,8	330 556	0,9-	5,2	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 182	6,4	183 992	1,7	5,9	86 357	3,0-	465 321	7,0-	5,4	
ANDERER WOHNSTZ	898	0,2	3 697	2,1-	4,1	3 907	7,6	15 759	5,2	4,0	
ZUSAMMEN	32 080	6,2	187 689	1,6	5,9	90 264	2,6-	481 080	6,6-	5,3	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 873	14,1	12 418	23,6	4,3	9 784	17,9-	37 614	13,3-	3,8	
ANDERER WOHNSTZ	193	**	470	**	2,4	668	46,8	2 001	29,1	3,0	
ZUSAMMEN	3 066	19,3	12 888	27,0	4,2	10 452	15,5-	39 615	11,9-	3,8	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	132 416	0,3	670 286	2,6	5,1	431 134	3,2-	2 008 888	3,4-	4,7	
ANDERER WOHNSTZ	10 169	9,5-	31 483	1,8-	3,1	42 427	4,6-	146 296	0,1-	3,4	
ZUSAMMEN	142 585	0,5-	701 769	2,4	4,9	473 561	3,3-	2 155 184	3,2-	4,6	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	885 108	10,8	4 031 760	13,4	4,6	2 680 753	8,0	12 275 245	7,0	4,6	
ANDERER WOHNSTZ	89 104	4,5	307 024	3,7	3,4	345 453	9,4	1 324 631	6,5	3,8	
ZUSAMMEN	974 212	10,2	4 338 784	12,7	4,5	3 026 206	8,2	13 599 876	7,0	4,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 415 021	4,6	20 371 219	6,2	3,8	20 281 940	6,9	73 691 091	5,1	3,6	
ANDERER WOHNSTZ	1 294 935	11,2	2 822 915	12,4	2,2	4 790 910	12,7	11 100 987	12,1	2,3	
ZUSAMMEN	6 709 956	5,9	23 194 134	6,9	3,5	25 072 850	7,9	84 792 078	6,0	3,4	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	MAI 1989						JAN. - MAI. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)	
						ANZAHL						%
HOTELS												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	2 397 181	2,8	5 597 268	5,0	77,2	2,3	9 663 186	7,1	21 432 770	6,6	77,3	2,2
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	3 985	38,9	12 814	54,1	0,2	3,2	15 035	19,0	43 804	36,1	0,2	2,9
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	27 261	1,5	54 906	4,3	3,3	2,0	101 856	8,0	207 055	14,0	3,3	2,0
DAENEMARK	35 329	4,6	65 833	6,9	4,0	1,8	128 160	4,5	240 203	5,6	3,8	1,9
FRANKREICH	53 665	19,0	92 496	21,0	5,6	1,7	184 422	17,6	336 290	19,2	5,4	1,8
GRIECHENLAND	5 990	30,3	12 367	31,5	0,8	2,1	27 219	12,6	62 285	18,7	1,0	2,3
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	92 422	16,9	183 454	21,7	11,2	2,0	321 009	16,2	652 652	19,5	10,4	2,0
IRLAND, REPUBLIK	1 738	7,4	3 693	6,8	0,2	2,1	7 701	17,2	16 667	23,0	0,3	2,2
ITALIEN	40 050	19,1	71 262	15,7	4,3	1,8	194 572	24,4	375 531	21,9	6,0	1,9
LUXEMBURG	4 015	28,8-	11 008	4,7-	0,7	2,7	15 074	3,1-	38 745	8,3	0,6	2,6
NIEDERLANDE	86 904	5,0	181 292	1,7	11,0	2,1	331 023	0,6	683 426	0,8	10,9	2,1
PORTUGAL	2 635	46,8-	5 821	38,9-	0,4	2,2	12 475	5,2-	28 611	2,6	0,5	2,3
SPANIEN	15 592	13,3	31 962	20,2	1,9	2,0	65 533	18,2	138 710	20,0	2,2	2,1
ZUSAMMEN	366 201	10,2	714 094	11,3	43,4	2,0	1 389 044	11,1	2 780 175	12,6	44,4	2,0
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	10 062	22,1	18 084	25,7	1,1	1,8	40 113	21,1	78 325	22,5	1,3	2,0
ISLAND	1 020	20,8-	2 095	22,8-	0,1	2,1	5 482	22,0	12 498	14,6	0,2	2,3
NORWEGEN	14 804	10,8	25 620	13,5	1,6	1,7	56 158	11,4	98 853	10,6	1,6	1,8
OESTERREICH	33 815	2,6-	60 045	4,2-	3,7	1,8	116 383	9,6	218 379	8,7	3,5	1,9
SCHWEDEN	68 427	17,0	105 571	17,7	6,4	1,5	203 073	17,6	326 631	18,0	5,2	1,6
SCHWEIZ	46 724	14,7	92 330	17,9	5,6	2,0	159 327	12,4	320 019	13,9	5,1	2,0
ZUSAMMEN	174 852	11,5	303 745	12,4	18,5	1,7	580 536	14,1	1 054 705	14,3	16,8	1,8
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	722	48,9	2 123	55,5	0,1	2,9	4 247	25,2	10 849	18,2	0,2	2,6
JUGOSLAWIEN	6 735	22,3	14 074	18,3	0,9	2,1	30 868	29,0	66 472	26,8	1,1	2,2
POLEN	5 115	25,3	21 354	40,4	1,3	4,2	24 484	20,3	102 650	30,0	1,6	4,2
RUMAENIEN	572	17,1-	1 523	26,7-	0,1	2,7	2 750	11,8	8 109	30,7-	0,1	2,9
SOHWJETUNION	3 435	17,2	12 107	67,3	0,7	3,5	16 443	76,2	48 781	89,0	0,8	3,0
TSCHECHOSLOWAKEI	3 565	34,7	7 418	32,7	0,5	2,1	12 319	32,1	27 681	30,0	0,4	2,2
TUERKEI	3 247	13,5	7 572	9,0	0,5	2,3	16 697	1,2	40 195	0,9-	0,6	2,4
UNGARN	3 413	11,1	8 119	12,8	0,5	2,4	14 593	17,4	35 123	15,8	0,6	2,4
SONSTIGE EUROP. LAENDER	3 663	34,6	6 257	26,4	0,4	1,7	16 864	37,5	31 839	31,2	0,5	1,9
ZUSAMMEN	30 467	21,9	80 547	29,0	4,9	2,6	139 265	26,6	371 699	26,2	5,9	2,7
EUROPA ZUSAMMEN	571 520	11,1	1 098 386	12,7	66,8	1,9	2 108 845	12,9	4 206 579	14,1	67,1	2,0
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	2 895	0,1	6 968	10,4	0,4	2,4	12 012	12,0	27 724	16,8	0,4	2,3
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	7 151	6,9	16 618	10,1	1,0	2,3	30 833	14,1	75 719	17,4	1,2	2,5
ZUSAMMEN	10 046	4,8	23 586	10,2	1,4	2,3	42 845	13,5	103 443	17,2	1,7	2,4
ASIEN												
ISRAEL	4 435	16,8	9 592	14,8	0,6	2,2	20 414	13,6	45 847	17,4	0,7	2,2
JAPAN	53 426	20,5	83 335	17,4	5,1	1,6	216 477	22,8	345 817	19,0	5,5	1,6
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	23 347	8,9	54 834	16,0	3,3	2,3	100 511	18,0	252 079	23,9	4,0	2,5
ZUSAMMEN	81 208	16,7	147 761	16,7	9,0	1,8	337 402	20,8	643 743	20,8	10,3	1,9
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEAMERIKA												
ARGENTINIEN	1 384	7,3-	3 393	7,2	0,2	2,5	5 068	2,7-	12 371	9,1	0,2	2,4
BRASILIEN	4 718	23,8	11 154	25,9	0,7	2,4	15 116	34,6	35 124	32,7	0,6	2,3
CHILE	721	72,9	1 565	56,0	0,1	2,2	2 079	16,1	5 228	15,4	0,1	2,5
KANADA	12 870	37,5	24 893	36,7	1,5	1,9	39 267	20,7	81 751	21,6	1,3	2,1
MEXIKO	1 984	31,0	4 137	21,3	0,3	2,1	6 531	36,2	13 893	20,9	0,2	2,1
USA	144 058	15,5	281 122	16,9	17,1	2,0	470 691	13,7	969 879	12,1	15,5	2,1
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	4 049	15,8	8 093	3,1	0,5	2,0	13 299	12,6	30 524	5,3	0,5	2,3
ZUSAMMEN	169 784	17,2	334 457	18,1	20,3	2,0	552 051	14,7	1 148 770	13,2	18,3	2,1
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	6 269	22,9	12 309	29,4	0,7	2,0	21 634	23,7	43 185	27,6	0,7	2,0
NEUSEELAND	826	6,7	1 551	3,1	0,1	1,9	2 587	8,1	6 081	21,8	0,1	2,4
OZEANIEN	402	**	635	**	0,0	1,6	1 103	16,6-	1 955	22,8-	0,0	1,8
ZUSAMMEN	7 497	24,1	14 495	27,9	0,9	1,9	25 324	19,4	51 221	23,8	0,8	2,0
OHNE ANGABE	10 846	14,4-	25 903	7,5-	1,6	2,4	50 627	4,3	112 217	17,4	1,8	2,2
AUSLAND ZUSAMMEN	850 901	12,4	1 644 588	13,8	22,7	1,9	3 117 094	13,9	6 265 973	14,8	22,6	2,0
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	3 252 067	5,2	7 254 670	6,9	100,0	2,2	12 795 315	8,7	27 742 547	8,4	100,0	2,2

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	MAI 1989						JAN. - MAI. 1989							
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER)		
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL)			
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
GASTHOEFEN														
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	728 772	4,4	1 844 147	9,5	88,6	2,5	2 526 036	6,9	6 121 644	10,1	87,7	2,4		
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	2 032	83,6	5 345	60,3	0,3	2,6	5 715	58,6	15 128	42,1	0,2	2,6		
AUSLAND														
EUROPA														
EG-MITGLIEDSLAENDER														
BELGIEN	5 630	9,4	11 998	13,3	5,2	2,1	17 030	11,6	39 341	22,5	4,6	2,3		
DAENEMARK	5 720	14,0	8 451	13,0	3,6	1,5	19 700	0,3-	30 075	6,7	3,5	1,5		
FRANKREICH	6 865	14,2	14 987	13,5	6,4	2,2	22 601	17,8	53 578	20,2	6,3	2,4		
GRIECHENLAND	553	6,6	1 441	0,1	0,6	2,6	2 449	11,0	7 253	6,5	0,9	3,0		
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	5 396	8,4	12 881	6,4	5,5	2,4	18 077	7,3	46 636	6,4	5,5	2,6		
IRLAND, REPUBLIK	151	22,2-	533	24,2-	0,2	3,5	566	6,2	2 896	37,9	0,3	5,1		
ITALIEN	5 050	22,4	10 471	28,0	4,5	2,1	20 656	15,4	43 722	17,4	5,2	2,1		
LUXEMBURG	828	9,4	2 670	5,9	1,1	3,2	3 350	9,0	10 061	10,0	1,2	3,0		
NIEDERLANDE	27 865	2,6	52 254	4,3	22,5	1,9	100 358	3,0	189 124	4,5	22,3	1,9		
PORTUGAL	162	27,0-	485	3,4-	0,2	3,0	769	53,8	2 764	**	0,3	3,6		
SPANIEN	853	14,3	1 798	5,5	0,8	2,1	3 793	38,6	8 778	33,3	1,0	2,3		
ZUSAMMEN	59 073	2,6	117 969	4,9	50,8	2,0	209 349	7,1	434 228	10,5	51,2	2,1		
EFTA-MITGLIEDSLAENDER														
FINNLAND	1 266	28,7	1 898	25,9	0,8	1,5	3 666	9,6	7 084	18,4	0,8	1,9		
ISLAND	110	27,6-	205	32,3-	0,1	1,9	328	0,0	633	21,4-	0,1	1,9		
NORWEGEN	1 622	6,4-	2 260	7,8-	1,0	1,4	5 713	0,2	8 520	1,4	1,0	1,5		
OESTERREICH	7 366	19,4-	16 121	5,9-	6,9	2,2	22 839	2,5	55 421	13,1	6,5	2,4		
SCHWEDEN	5 531	0,5	7 819	0,1	3,4	1,4	18 478	3,0	25 231	2,4	3,0	1,4		
SCHWEIZ	7 312	4,6	13 766	9,1	5,9	1,9	20 679	11,4	40 645	9,3	4,8	2,0		
ZUSAMMEN	23 207	5,3-	42 059	0,6	18,1	1,8	71 703	5,2	137 534	9,2	16,2	1,9		
UEBRIGES EUROPA														
BULGARIEN	192	13,1-	353	41,9-	0,2	1,8	671	12,1-	1 570	26,9-	0,2	2,3		
JUGOSLAWIEN	2 353	4,3	8 158	23,0	3,5	3,5	11 223	17,0	38 383	39,7	4,5	3,4		
POLEN	1 550	69,6	10 785	36,6	4,6	7,0	6 916	49,6	46 198	11,2	5,5	6,7		
RUMAENIEN	89	61,6-	522	11,5-	0,2	5,9	759	6,5-	3 639	19,6-	0,4	4,8		
SOWJETUNION	371	**	3 081	**	1,3	8,3	1 299	**	8 636	**	1,0	6,6		
TSCHECHOSLOWAKEI	525	21,2	2 187	55,4	0,9	4,2	2 258	56,8	6 817	2,7	0,8	3,0		
TUERKEI	604	13,5	2 448	21,7	1,1	4,1	2 808	6,4-	12 305	10,4	1,5	4,4		
UNGARN	1 209	49,3	3 878	50,0	1,7	3,2	4 138	45,7	16 081	56,5	1,9	3,9		
SONSTIGE EUROP. LAENDER	1 199	11,8	561	19,1	0,2	2,8	544	24,4	2 634	40,9	0,3	2,8		
ZUSAMMEN	7 032	24,6	31 973	40,5	13,8	4,5	31 016	27,0	136 263	25,8	16,1	4,4		
EUROPA ZUSAMMEN	89 372	1,8	192 001	8,5	82,6	2,1	312 068	8,4	708 025	12,9	83,6	2,3		
AFRIKA														
REPUBLIK SUEDAFIKA	172	12,4	505	53,5	0,2	2,9	487	8,9	1 541	44,2	0,2	3,2		
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	259	1,6	1 748	31,5	0,8	6,7	1 226	2,0	8 110	46,1	1,0	6,6		
ZUSAMMEN	431	5,6	2 253	35,9	1,0	5,2	1 713	3,9	9 651	45,8	1,1	5,6		
ASIEN														
ISRAEL	336	12,3-	692	0,7	0,3	2,1	1 270	2,1-	2 776	6,7	0,3	2,2		
JAPAN	1 321	18,6	2 625	11,0	1,1	2,0	5 806	32,2	11 490	9,5	1,4	2,0		
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	721	12,8-	3 920	0,7-	1,7	5,4	3 153	9,7-	20 522	27,7	2,4	6,5		
ZUSAMMEN	2 378	2,3	7 237	3,4	3,1	3,0	10 229	11,4	34 788	19,2	4,1	3,4		
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA														
ARGENTINIEN	99	1,0	210	23,5	0,1	2,1	297	14,4-	703	5,4	0,1	2,4		
BRASILIEN	282	1,1-	793	22,9	0,3	2,8	820	22,6	2 292	29,0	0,3	2,8		
CHILE	32	36,0-	51	61,9-	0,0	1,6	95	0,0	170	23,1-	0,0	1,8		
KANADA	1 212	1,7	2 205	0,9-	0,9	1,8	3 177	4,1	6 408	9,7	0,8	2,0		
MEXIKO	95	7,8-	637	**	0,3	6,7	294	19,5	1 412	**	0,2	4,8		
USA	10 431	15,0	22 375	19,5	9,6	2,1	30 135	6,7	70 467	5,5	8,3	2,3		
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	156	33,3	609	17,6	0,3	3,9	457	3,4	1 659	17,3-	0,2	3,6		
ZUSAMMEN	12 307	12,7	26 880	19,0	11,6	2,2	35 275	6,6	83 111	6,7	9,8	2,4		
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN														
AUSTRALIEN	684	68,1	1 319	79,2	0,6	1,9	1 649	32,1	3 387	38,1	0,4	2,1		
NEUSEELAND	56	7,7	119	11,2	0,1	2,1	225	30,8	465	41,8	0,1	2,1		
OZEANIEN	6	40,0-	8	68,0-	0,0	1,3	72	50,0	128	15,3	0,0	1,8		
ZUSAMMEN	746	59,1	1 446	66,6	0,6	1,9	1 946	32,6	3 980	37,6	0,5	2,0		
OHNE ANGABE	1 205	44,7	2 579	65,6	1,1	2,1	3 935	3,6-	7 739	8,8-	0,9	2,0		
AUSLAND ZUSAMMEN	106 439	3,6	232 396	10,3	11,2	2,2	365 166	8,2	847 294	12,6	12,1	2,3		
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	837 243	4,4	2 081 888	9,7	100,0	2,5	2 896 917	7,1	6 984 066	10,4	100,0	2,4		

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.6 NACH AUSGEWAHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAEANDIGER WOHNSTZ)	MAI 1989						JAN. - MAI. 1989									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)					
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
PENSIONEN																
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	272	131	6,7	1 654	960	3,9	95,0	6,1	863	355	7,2	4 651	422	1,2	93,3	5,4
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)		736	7,1		5 908	39,1	0,3	8,0		1 846	4,6		12 940	18,1	0,3	7,0
AUSLAND																
EUROPA																
EG-MITGLIEDSLAENDER																
BELGIEN	1 632	10,5-		4 972	17,2-	6,1	3,0		4 770	6,1-		15 528	8,4-	4,8	3,3	
DAENEMARK	1 669	20,0		5 231	12,7	6,5	3,1		6 014	19,0		15 737	0,2	4,9	2,6	
FRANKREICH	1 833	11,2		4 295	12,1	5,3	2,3		5 632	12,1		16 099	10,5	5,0	2,9	
GRIECHENLAND	148	82,7		426	5,5-	0,5	2,9		609	48,9		1 921	3,5-	0,6	3,2	
GROSSBRIT. U.NORDIRLAND	1 574	24,0		4 932	20,3	6,1	3,1		5 033	16,3		16 577	24,1	5,2	3,3	
IRLAND, REPUBLIK	117	**		264	89,9	0,3	2,3		508	58,8		1 385	10,0	0,4	2,7	
ITALIEN	889	6,7-		2 232	6,1	2,8	2,5		5 034	8,0-		13 144	0,8	4,1	2,6	
LUXEMBURG	204	35,6-		1 025	37,6-	1,3	5,0		868	21,7-		4 007	21,7-	1,2	4,6	
NIEDERLANDE	5 843	16,5		19 577	22,5	24,2	3,4		24 741	10,9-		87 563	6,1-	27,2	3,5	
PORTUGAL	20	79,8-		29	90,4-	0,0	1,5		223	1,8-		520	55,1-	0,2	2,3	
SPANIEN	278	42,6		702	81,9	0,9	2,5		1 137	29,9		3 118	16,8	1,0	2,7	
ZUSAMMEN	14 207	10,8		43 685	10,4	53,9	3,1		54 569	2,0-		175 599	1,9-	54,6	3,2	
EFTA-MITGLIEDSLAENDER																
FINNLAND	275	1,1-		866	7,4	1,1	3,1		1 104	35,5		3 218	30,0	1,0	2,9	
ISLAND	32	15,8-		92	33,3	0,1	2,9		73	35,2		183	79,4	0,1	2,5	
NORWEGEN	366	64,1		759	60,5	0,9	2,1		1 352	42,5		3 601	59,1	1,1	2,7	
OESTERREICH	1 358	11,8-		3 809	0,8	4,7	2,8		4 133	7,4-		11 755	9,9-	3,7	2,8	
SCHWEDEN	1 697	27,2		3 371	31,9	4,2	2,0		4 437	23,9		8 618	24,9	2,7	1,9	
SCHWEIZ	2 189	19,7		7 502	16,1	9,3	3,4		6 159	10,1		22 892	4,4	7,1	3,7	
ZUSAMMEN	5 917	12,9		16 399	16,0	20,2	2,8		17 258	11,6		50 267	7,6	15,6	2,9	
UEBRIGES EUROPA																
BULGARIEN	38	**		55	0,0	0,1	1,4		132	50,0		437	60,7	0,1	3,3	
JUGOSLAWIEN	446	12,7-		1 638	27,5-	2,0	3,7		2 457	1,2-		7 223	18,0-	2,2	2,9	
POLEN	545	21,4		4 638	12,5-	5,7	8,5		2 884	16,4		30 210	0,5-	9,4	10,5	
RUMANIEN	37	43,1-		66	81,9-	0,1	1,8		137	19,1		532	34,5-	0,2	3,9	
SOWJETUNION	83	43,1-		397	31,9-	0,5	4,8		501	**		3 122	**	1,0	6,2	
TSCHECHOSLOWAKEI	153	16,8		436	46,9-	0,5	2,8		571	11,1		2 039	34,2-	0,6	3,6	
TUERKEI	219	8,7-		626	4,7	0,8	2,9		1 122	3,4-		2 617	37,6-	0,8	2,9	
UNGARN	159	28,2		489	26,7	0,6	3,1		894	19,5		3 001	1,3-	0,9	3,4	
SONSTIGE EUROP. LAENDER	30	36,4		88	10,0	0,1	2,9		208	98,1		692	94,4	0,2	3,3	
ZUSAMMEN	1 710	6,1		8 433	19,3-	10,4	4,9		8 906	12,9		49 873	4,2-	15,5	5,6	
EUROPA ZUSAMMEN	21 834	11,0		68 517	6,8	84,6	3,1		80 733	2,2		275 739	0,8-	85,7	3,4	
AFRIKA																
REPUBLIK SUEDAFRIKA	58	**		190	**	0,2	3,3		135	43,6		455	45,4	0,1	3,4	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	105	**		297	6,0-	0,4	2,8		482	92,8		3 860	**	1,2	8,0	
ZUSAMMEN	163	**		487	29,9	0,6	3,0		617	79,4		4 315	**	1,3	7,0	
ASIEN																
ISRAEL	136	6,8-		432	27,4	0,5	3,2		490	9,8-		1 461	10,1	0,5	3,0	
JAPAN	266	4,3-		543	0,6	0,7	2,0		1 334	13,1		4 045	38,5	1,3	3,0	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	357	58,0		1 317	53,3	1,6	3,7		1 296	2,1		5 801	22,8-	1,8	4,5	
ZUSAMMEN	759	16,8		2 292	31,9	2,8	3,0		3 120	4,3		11 307	3,9-	3,5	3,6	
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEAMERIKA																
ARGENTINIEN	29	11,5		54	1,8-	0,1	1,9		131	19,1		315	15,3-	0,1	2,4	
BRASILIEN	140	27,1-		435	25,9-	0,5	3,1		368	7,1-		1 389	9,7	0,4	3,8	
CHILE	18	**		39	**	0,0	2,2		41	**		140	**	0,0	3,4	
KANADA	324	2,2		777	3,7	1,0	2,4		766	17,8-		2 033	14,3-	0,6	2,7	
MEXIKO	24	60,0		75	97,4	0,1	3,1		63	6,8		180	29,9-	0,1	2,9	
USA	2 934	23,3		6 447	17,8	8,0	2,2		8 432	8,0		20 357	3,5	6,3	2,4	
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	46	15,0		183	0,5-	0,2	4,0		188	69,4		673	76,6	0,2	9,6	
ZUSAMMEN	3 515	18,3		8 010	12,9	9,9	2,3		9 989	5,9		25 087	3,1	7,8	2,5	
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN																
AUSTRALIEN	300	94,8		504	35,8	0,6	1,7		776	50,1		1 512	25,7	0,5	1,9	
NEUSEELAND	19	0,0		23	39,5-	0,0	1,2		73	18,0-		168	15,2-	0,1	2,3	
OZEANIEN	2	100,0		6	**	0,0	3,0		21	**		82	**	0,0	3,9	
ZUSAMMEN	321	84,5		533	30,0	0,7	1,7		870	41,5		1 762	23,9	0,5	2,0	
OHNE ANGABE	363	12,0		1 198	32,5-	1,5	3,3		929	8,1		3 638	8,9-	1,1	3,9	
AUSLAND ZUSAMMEN	26 955	12,9		81 037	7,2	4,7	3,0		96 258	3,2		321 848	0,3	6,5	3,3	
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	299 822	7,2		1 741 905	4,1	100,0	5,8		961 459	6,7		4 986 210	1,2	100,0	5,2	

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTITZ)	MAI 1989					JAN. - MAI 1989						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)	
						ANZAHL						%
HOTELS GARNIS												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	741 512	4,3	2 468 463	5,9	84,1	3,3	2 869 179	6,8	8 544 370	4,7	81,5	3,0
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	2 892	44,7	9 437	19,0	0,3	3,3	9 464	36,9	28 675	12,3	0,3	3,0
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	4 208	1,1-	9 457	1,6	2,1	2,2	18 961	1,4-	45 390	0,4	2,4	2,4
DAENEMARK	5 490	5,7-	11 082	1,8	2,4	2,0	26 357	9,3	55 869	13,4	2,9	2,1
FRANKREICH	12 200	11,0	24 435	8,6	5,3	2,0	45 045	10,0	98 919	8,5	5,2	2,2
GRIECHENLAND	3 212	20,8	7 074	9,7	1,5	2,2	14 268	23,5	38 698	23,3	2,0	2,7
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	15 868	8,9	37 503	17,2	8,2	2,4	60 757	10,3	155 035	14,1	8,1	2,6
IRLAND, REPUBLIK	762	5,2	1 963	17,1	0,4	2,6	2 480	9,6-	5 991	11,5	0,3	2,4
ITALIEN	12 353	32,5	27 513	32,9	6,0	2,2	65 021	26,8	151 072	24,9	7,9	2,3
LUXEMBURG	841	15,8-	1 785	22,4-	0,4	2,1	3 607	12,5	8 063	3,8	0,4	2,2
NIEDERLANDE	15 274	3,2-	33 012	2,1-	7,2	2,2	63 629	0,7	146 699	1,0	7,7	2,3
PORTUGAL	590	41,8-	1 591	27,5-	0,3	2,7	3 233	0,3-	9 080	4,2	0,5	2,8
SPANIEN	4 341	16,0	10 914	40,7	2,4	2,5	18 378	13,6	47 080	16,1	2,5	2,6
ZUSAMMEN	75 139	7,5	166 329	11,3	36,3	2,2	321 736	10,6	761 896	11,8	39,8	2,4
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	3 105	18,5	6 236	15,6	1,4	2,0	11 488	21,4	24 905	14,1	1,3	2,2
ISLAND	284	4,7-	5 516	13,7-	0,1	1,8	1 406	18,2	3 783	23,4	0,2	2,7
NORWEGEN	2 539	11,9	5 503	39,1	1,2	2,2	11 868	23,0	25 770	28,9	1,3	2,2
OESTERREICH	12 222	3,5	25 771	7,0	5,6	2,1	45 396	7,0	103 158	6,5	5,4	2,3
SCHWEDEN	11 564	17,5	21 059	24,0	4,6	1,8	38 239	16,8	71 241	16,8	3,7	1,9
SCHWEIZ	13 279	5,3	29 500	6,9	6,4	2,2	48 050	7,4	106 695	5,1	5,6	2,2
ZUSAMMEN	42 993	9,0	88 585	12,5	19,3	2,1	156 447	11,6	335 552	10,3	17,5	2,1
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	613	60,5	1 861	87,2	0,4	3,0	2 494	60,8	7 783	41,3	0,4	3,1
JUGOSLAWIEN	5 534	7,6	13 312	1,4	2,9	2,4	30 503	8,8	71 323	12,1	3,7	2,3
POLEN	3 114	31,6	12 480	18,9	2,7	4,0	13 956	25,0	58 259	0,1	3,0	4,2
RUMAENIEN	212	9,4-	673	53,9-	0,1	3,2	875	20,2-	3 177	39,4-	0,2	3,6
SOWJETUNION	1 119	57,2	4 119	54,0	0,9	3,7	4 384	78,4	16 591	79,3	0,9	3,8
TSCHECHOSLOWAKEI	1 526	10,3	4 377	27,6	1,0	2,9	6 637	27,0	19 427	26,1	1,0	2,9
TUERKEI	2 404	6,4	6 775	0,5-	1,5	2,8	12 578	13,5	35 438	2,1	1,9	2,8
UNGARN	2 643	9,6	7 073	13,5	1,5	2,7	11 760	30,9	33 561	33,2	1,8	2,9
SONSTIGE EUROP. LAENDER	582	17,1-	1 925	0,5	0,4	3,3	2 634	7,6-	9 336	14,0	0,5	3,5
ZUSAMMEN	17 747	13,8	52 595	11,6	11,5	3,0	85 821	18,4	254 895	13,1	13,3	3,0
EUROPA ZUSAMMEN	135 879	8,8	307 509	11,7	67,1	2,3	564 004	12,0	1 352 343	11,7	70,6	2,4
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	862	28,8	2 654	40,3	0,6	3,1	3 381	21,6	9 288	20,0	0,5	2,7
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	1 988	28,1	6 513	20,9	1,4	3,3	8 788	8,4	29 532	11,4	1,5	3,4
ZUSAMMEN	2 850	28,3	9 167	26,0	2,0	3,2	12 169	11,8	38 820	13,3	2,0	3,2
ASIEN												
ISRAEL	2 457	3,9	6 144	2,9	1,3	2,5	11 060	6,8	28 032	5,3	1,5	2,5
JAPAN	6 503	21,3	13 667	21,7	3,0	2,1	31 027	18,3	65 297	18,4	3,4	2,1
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	7 356	24,2	21 096	17,2	4,6	2,9	27 745	10,7	92 964	8,1	4,9	3,4
ZUSAMMEN	16 316	19,5	40 907	16,2	8,9	2,5	69 832	13,3	186 293	11,0	9,7	2,7
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUE DAMERIKA												
ARGENTINIEN	736	5,4	1 894	7,1	0,4	2,6	2 791	8,5	7 499	28,4	0,4	2,7
BRASILIEN	1 663	10,6	4 518	27,5	1,0	2,7	5 431	24,1	14 477	29,5	0,8	2,7
CHILE	284	47,9	957	**	0,2	3,4	816	37,4	2 657	91,2	0,1	3,3
KANADA	3 536	10,8	7 092	14,3	1,5	2,0	10 607	7,3	22 810	8,0	1,2	2,2
MEXIKO	618	50,4	1 420	79,5	0,3	2,3	1 651	22,9	3 896	26,7	0,2	2,4
USA	32 656	14,6	71 975	16,7	15,7	2,2	102 170	9,8	237 586	4,5	12,4	2,3
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	1 041	15,0	2 288	5,7-	0,5	2,2	3 115	1,2	8 579	2,5	0,4	2,8
ZUSAMMEN	40 534	14,5	90 144	17,3	19,7	2,2	126 581	10,2	297 504	6,9	15,5	2,4
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	2 568	35,1	5 516	42,5	1,2	2,1	8 335	41,8	17 991	38,5	0,9	2,2
NEUSEELAND	370	32,6	1 009	78,0	0,2	2,7	1 106	46,7	2 561	63,4	0,1	2,3
OZEANIEN	84	18,4-	213	19,3-	0,0	2,5	343	13,6	1 106	9,2	0,1	3,2
ZUSAMMEN	3 022	32,4	6 738	43,3	1,5	2,2	9 784	41,1	21 658	39,1	1,1	2,2
OHNE ANGABE	1 530	32,2	4 077	19,5	0,9	2,7	7 501	39,6	18 057	21,6	0,9	2,4
AUSLAND ZUSAMMEN	200 131	11,4	458 542	13,9	15,6	2,3	789 871	12,3	1 914 675	11,2	18,3	2,4
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	944 535	5,9	2 936 442	7,1	100,0	3,1	3 668 514	8,0	10 487 720	5,9	100,0	2,9

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	MAI 1989						JAN. - MAI. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)	
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE ZUSAMMEN												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	5 415 021	4,6	20 371 219	6,2	87,8	3,8	20 281 940	6,9	73 691 091	5,1	86,9	3,6
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	11 617	9,6	45 805	16,8	0,2	3,9	38 834	21,4	144 428	23,3	0,2	3,7
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	41 901	1,2	91 633	5,0	3,3	2,2	156 612	7,2	366 546	13,2	3,3	2,3
DAENEMARK	53 929	0,4	109 022	0,4	3,9	2,0	202 321	4,3	428 989	5,3	3,9	2,1
FRANKREICH	91 024	17,6	176 586	19,0	6,4	1,9	298 452	16,3	623 301	16,1	5,7	2,1
GRIECHENLAND	10 176	27,7	22 205	20,9	0,8	2,2	46 090	17,5	115 470	19,3	1,1	2,5
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	120 353	13,1	255 252	16,0	9,2	2,1	425 163	14,7	946 634	17,2	8,6	2,2
IRLAND, REPUBLIK	3 273	18,2	7 846	22,8	0,3	2,4	13 420	16,6	31 893	24,9	0,3	2,4
ITALIEN	60 224	22,8	116 748	20,9	4,2	1,9	292 505	23,4	608 028	21,1	5,5	2,1
LUXEMBURG	6 328	23,6	18 413	8,4	0,7	2,9	24 658	1,0	70 207	5,8	0,6	2,8
NIEDERLANDE	160 682	4,4	438 589	4,9	15,8	2,7	648 467	1,2	1 804 545	2,5	16,5	2,8
PORTUGAL	3 612	44,3	8 832	37,0	0,3	2,4	17 906	1,5	47 426	1,3	0,4	2,6
SPANIEN	21 868	14,8	48 172	21,4	1,7	2,2	92 555	17,3	210 532	16,4	1,9	2,3
ZUSAMMEN	573 370	8,8	1 293 298	9,8	46,6	2,3	2 218 149	10,0	5 253 571	10,5	47,9	2,4
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	15 810	17,6	29 490	19,7	1,1	1,9	58 748	18,7	120 090	19,6	1,1	2,0
ISLAND	1 651	11,6	4 243	0,3	0,2	2,6	7 659	22,0	19 033	19,4	0,2	2,5
NORWEGEN	20 108	12,1	35 664	16,3	1,3	1,8	77 208	13,0	141 531	13,0	1,3	1,8
OESTERREICH	57 039	3,2	113 948	0,3	4,1	2,0	195 508	8,0	413 619	7,8	3,8	2,1
SCHWEDEN	91 844	14,1	147 939	16,7	5,3	1,6	274 998	15,4	463 668	16,3	4,2	1,7
SCHWEIZ	72 560	12,0	154 558	14,4	5,6	2,1	244 381	11,2	532 216	10,4	4,9	2,2
ZUSAMMEN	259 012	9,1	485 842	11,5	17,5	1,9	858 502	12,5	1 690 157	12,2	15,4	2,0
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	1 771	59,1	5 021	64,3	0,2	2,8	7 895	33,7	21 647	24,0	0,2	2,7
JUGOSLAWIEN	16 012	15,1	39 878	11,2	1,4	2,5	78 653	19,4	196 000	22,8	1,8	2,5
POLEN	12 204	31,4	65 480	20,9	2,4	5,4	59 305	25,3	381 494	8,5	3,5	6,4
RUMAENIEN	964	24,1	3 161	34,1	0,1	3,3	4 654	1,3	16 914	27,2	0,2	3,6
SOWJETUNION	5 521	40,0	22 581	86,1	0,8	4,1	24 231	81,9	84 642	98,4	0,8	3,5
TSCHECHOSLOWAKEI	6 452	21,3	15 945	17,4	0,6	2,5	24 316	31,7	61 837	17,2	0,6	2,5
TUERKEI	6 818	8,9	18 783	3,8	0,7	2,8	35 244	6,5	98 418	1,2	0,9	2,8
UNGARN	8 978	14,0	22 811	9,3	0,8	2,5	34 856	24,1	95 138	22,7	0,9	2,7
SONSTIGE EUROP. LAENDER	4 600	18,4	9 414	17,8	0,3	2,0	21 492	22,2	47 683	23,5	0,4	2,2
ZUSAMMEN	63 320	19,8	203 074	19,1	7,3	3,2	290 646	24,1	1 003 773	16,3	9,2	3,5
ZUSAMMEN	895 702	9,6	1 982 214	11,1	71,4	2,2	3 367 297	11,7	7 947 501	11,6	72,5	2,4
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	4 311	5,0	11 158	19,0	0,4	2,6	17 458	13,9	42 946	18,5	0,4	2,5
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	10 121	12,3	27 225	12,7	1,0	2,7	44 528	13,8	129 640	19,5	1,2	2,9
ZUSAMMEN	14 432	10,0	38 383	14,5	1,4	2,7	61 986	13,8	172 586	19,2	1,6	2,8
ASIEN												
ISRAEL	7 721	10,9	17 997	9,4	0,6	2,3	34 330	9,3	81 640	9,7	0,7	2,4
JAPAN	62 447	20,0	102 300	16,7	3,7	1,6	267 137	22,2	449 126	18,5	4,1	1,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	33 454	11,2	85 244	11,8	3,1	2,5	139 683	14,9	395 411	15,3	3,6	2,8
ZUSAMMEN	103 622	16,3	205 541	14,0	7,4	2,0	441 150	18,7	926 177	16,3	8,5	2,1
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDAMERIKA												
ARGENTINIEN	2 557	2,9	6 122	8,5	0,2	2,4	9 561	2,4	23 727	10,1	0,2	2,5
BRASILIEN	7 337	16,3	17 971	19,3	0,6	2,4	24 849	33,3	60 473	29,2	0,6	2,4
CHILE	1 123	56,2	2 729	61,8	0,1	2,4	4 336	49,7	11 540	61,6	0,1	2,7
KANADA	20 611	25,3	39 713	26,7	1,4	1,9	59 831	15,8	126 554	17,7	1,2	2,1
MEXIKO	2 916	36,6	6 678	41,2	0,2	2,3	9 126	34,6	20 552	25,3	0,2	2,3
USA	199 669	15,0	400 097	15,9	14,4	2,0	640 157	12,1	1 368 176	9,7	12,5	2,1
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	5 557	15,2	11 992	0,3	0,4	2,2	18 652	9,9	47 462	5,3	0,4	2,5
ZUSAMMEN	239 770	16,0	485 302	16,7	17,5	2,0	766 512	13,2	1 658 484	11,2	15,1	2,2
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	12 895	30,8	24 407	35,0	0,9	1,9	42 668	30,3	83 257	30,8	0,8	2,0
NEUSEELAND	1 929	16,1	3 731	25,5	0,1	1,9	6 145	24,8	12 575	32,4	0,1	2,0
OZEANIEN	607	63,6	1 201	46,3	0,0	2,0	1 755	3,9	4 250	2,7	0,0	2,4
ZUSAMMEN	15 431	29,8	29 339	34,2	1,1	1,9	50 568	28,0	100 082	29,5	0,9	2,0
OHNE ANGABE	14 361	6,7	36 331	3,7	1,3	2,5	64 563	4,8	151 729	0,7	1,4	2,4
AUSLAND ZUSAMMEN	1 283 318	11,3	2 777 110	12,3	12,0	2,2	4 752 076	12,6	10 956 559	12,0	12,9	2,3
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	6 709 956	5,9	23 194 134	6,9	100,0	3,5	25 072 850	7,9	84 792 078	6,0	100,0	3,4

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUS-
LAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

2 BEHERBERGUNGSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.1 NACH LAENDERN

LAND	MAI 1989										JAN. - MAI. 1989			
	BETRIEBE					BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN					DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	INSGE- SAMT 1)	DARUNTER				INSGE- SAMT 4)	DARUNTER				ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE					ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT			ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT					
ANZAHL		%		ANZAHL		%		BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN						
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 114	3 983	96,8	5,4	157 362	150 950	95,9	5,1	39,0	40,7	19,1	25,3		
HAMBURG	309	272	88,0	2,2-	21 976	21 073	95,9	2,7	50,0	52,1	41,4	43,5		
NIEDERSACHSEN	6 365	6 097	95,8	2,5	227 524	215 042	94,5	3,0	41,1	43,7	27,1	33,5		
BREMEN	84	81	96,4	3,6-	5 816	5 573	95,8	3,2-	49,0	51,2	39,4	42,4		
NORDRHEIN-WESTFALEN	6 040	5 974	98,9	1,9	235 951	231 987	98,3	3,4	41,9	42,7	35,8	37,4		
HESSEN	4 167	3 972	95,3	3,6-	181 612	167 208	92,1	1,2-	44,1	47,9	36,0	41,1		
RHEINLAND-PFALZ	4 098	4 090	99,8	0,5	150 173	147 276	98,1	1,5	34,8	35,5	24,3	25,8		
BADEN-WUERTTEMBERG	7 426	7 119	95,9	2,3-	268 075	253 429	94,5	0,5	43,7	46,3	33,5	37,2		
BAYERN	14 745	14 322	97,1	0,1-	514 431	494 108	96,0	1,8	40,0	41,9	31,7	34,3		
SAARLAND	307	297	96,7	6,1	11 137	10 820	97,2	3,4	37,6	38,8	33,5	35,2		
BERLIN (WEST)	396	396	100,0	1,2-	31 330	30 596	97,7	1,2	67,6	69,3	52,9	54,5		
BUNDESGBIET	48 051	46 603	97,0	0,4	1 805 387	1 728 062	95,7	1,9	41,4	43,4	31,1	34,9		

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART	MAI 1989										JAN. - MAI. 1989			
	BETRIEBE					BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN					DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	INSGE- SAMT 1)	DARUNTER				INSGE- SAMT 4)	DARUNTER				ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOFFNETE 2) BETRIEBE					ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHR MONAT			ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHR MONAT					
ANZAHL		%		ANZAHL		%		BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN						

MINERAL- UND MOORBAEDER

HOTELS	865	844	97,6	0,6-	52 550	50 728	96,5	1,7	47,2	49,0	34,9	37,7
GASTHOEFE	429	410	95,6	3,3-	8 751	8 141	93,0	3,2-	31,7	34,1	20,3	23,6
PENSIONEN	1 183	1 161	98,1	0,8-	29 642	28 622	96,6	0,5-	55,7	57,8	27,5	33,4
HOTELS GARNIS	1 282	1 243	97,0	3,2-	27 750	26 582	95,8	2,0-	47,1	49,4	24,3	28,9
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	3 759	3 658	97,3	1,9-	118 693	114 073	96,1	0,1-	48,2	50,2	29,5	33,7
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	166	162	97,6	1,2-	11 368	10 865	95,6	2,3-	49,8	52,3	36,3	43,6
FERIENZENTREN	3	3	100,0	0,0	1 171	1 171	100,0	2,7	38,7	38,7	31,5	31,5
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	414	411	99,3	10,5	14 055	13 495	96,0	13,4	45,5	47,4	27,6	29,8
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	42	42	100,0	0,0	4 086	3 895	95,3	1,7-	39,7	41,7	21,1	23,3
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	625	618	98,9	6,4	30 680	29 426	95,9	4,6	46,1	48,1	30,1	33,8
SANATORIEN, KURKRANKENH.	507	504	99,4	1,8	74 471	72 182	96,9	2,6	89,8	92,6	83,1	87,4
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 891	4 780	97,7	0,5-	223 844	215 681	96,4	1,4	61,7	64,1	47,4	52,5

HEILKLIMATISCHE KURORTE

HOTELS	449	443	98,7	0,9-	28 416	27 454	96,6	0,5-	41,6	43,4	34,8	37,3
GASTHOEFE	323	310	96,0	3,1-	7 496	6 960	92,8	1,5-	29,2	31,8	21,7	24,0
PENSIONEN	555	542	97,7	1,6-	12 301	11 828	96,2	1,9-	41,6	43,6	32,5	34,8
HOTELS GARNIS	1 142	1 125	98,5	5,2-	19 176	18 663	97,3	4,0-	34,9	36,2	27,2	29,0
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 469	2 420	98,0	3,4-	67 389	64 905	96,3	1,9-	38,3	40,1	30,8	33,1
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	182	178	97,8	0,0	11 083	10 577	95,4	1,3-	49,9	52,4	44,8	47,9
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	512	507	99,0	10,0	16 417	15 980	97,3	11,8	25,6	26,4	28,8	29,8
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	776	762	98,2	6,4	34 258	32 667	95,4	4,4	34,0	35,8	33,7	35,9
SANATORIEN, KURKRANKENH.	71	71	100,0	0,0	8 918	8 696	97,5	1,8	84,9	87,1	83,2	86,2
BETRIEBE ZUSAMMEN	3 316	3 253	98,1	1,2-	110 565	106 268	96,1	0,3	40,7	42,7	35,9	38,4

KNEIPPKURORTE

HOTELS	365	359	98,4	2,4-	19 704	19 049	96,7	0,8	41,5	43,0	32,9	35,5
GASTHOEFE	287	284	99,0	4,1-	5 867	5 680	96,8	2,1-	28,2	29,1	19,2	21,4
PENSIONEN	450	444	98,7	4,1-	9 544	9 253	97,0	3,3-	46,7	48,3	30,3	33,7
HOTELS GARNIS	343	333	97,1	4,9-	6 925	6 620	95,6	2,9-	36,5	38,2	21,6	25,7
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 445	1 420	98,3	3,9-	42 040	40 602	96,6	1,2-	40,0	41,5	28,5	31,6
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	87	85	97,7	0,0	5 332	5 135	96,3	3,2-	43,3	45,1	35,3	39,2
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	244	243	99,6	5,2	8 373	8 016	95,7	1,0	25,8	26,9	22,6	23,8
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	372	369	99,2	3,9	17 966	17 305	96,3	1,2	35,4	37,0	27,0	29,2
SANATORIEN, KURKRANKENH.	124	121	97,6	0,0	13 679	13 473	98,5	2,7	82,7	83,9	75,1	77,8
BETRIEBE ZUSAMMEN	1 941	1 910	98,4	2,2-	73 685	71 380	96,9	0,1	46,8	48,4	36,8	40,0

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOtene BETTEN-
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART	MAI 1989										JAN. - MAI. 1989	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	INSGE- SANT 1)	DARUNTER			INSGE- SANT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN				
ANZAHL	%			ANZAHL	%			%				
HEILBAEDER ZUSAMMEN												
HOTELS	1 679	1 646	98,0	1,1-	100 670	97 231	96,6	0,9	44,5	46,2	34,5	37,1
GASTHOEFE	1 039	1 004	96,6	3,5-	22 114	20 781	94,0	2,3-	29,9	32,0	20,5	23,2
PENSIONEN	2 188	2 147	98,1	1,7-	51 487	49 703	96,5	1,4-	50,7	52,7	29,2	33,8
HOTELS GARNIS	2 767	2 701	97,6	4,3-	53 851	51 865	96,3	2,9-	41,4	43,2	25,0	28,5
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	7 673	7 498	97,7	2,7-	228 122	219 580	96,3	0,8-	43,8	45,6	29,7	33,1
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	435	425	97,7	0,5-	27 783	26 577	95,7	2,1-	48,6	51,0	39,5	44,5
FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	2 041	2 041	100,0	1,5	36,8	36,8	35,7	35,7
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	1 170	1 161	99,2	9,1	38 845	37 491	96,5	9,9	32,9	34,1	27,0	28,5
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	163	158	96,9	1,3	14 235	13 289	93,4	0,3	35,9	39,1	23,9	27,0
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 773	1 749	98,6	5,9	82 904	79 398	95,8	3,8	38,8	40,6	30,9	33,7
SANATORIEN, KURKRANKENH.	702	696	99,1	1,3	97 068	94 351	97,2	2,6	86,3	90,9	82,0	85,9
BETRIEBE ZUSAMMEN	10 148	9 943	98,0	1,0-	408 094	393 329	96,4	0,9	53,4	55,5	42,4	46,3
SEEBAEDER												
HOTELS	303	298	98,3	1,0	19 178	18 749	97,8	1,4	45,3	46,4	22,3	27,9
GASTHOEFE	102	99	97,1	2,9-	2 892	2 797	96,7	1,7	40,2	41,5	16,5	23,1
PENSIONEN	371	355	95,7	0,9	10 768	10 372	96,3	2,3	42,8	44,5	16,0	25,4
HOTELS GARNIS	1 147	1 082	94,3	0,2-	24 217	22 567	93,2	0,2	34,7	37,4	11,7	18,3
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 923	1 834	95,4	0,1	57 055	54 485	95,5	1,1	40,1	42,1	16,3	23,5
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	237	228	96,2	0,4-	27 147	25 163	92,7	4,9	41,7	45,3	21,9	37,1
FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	9 882	9 882	100,0	0,0	54,6	54,6	26,1	28,0
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	2 551	2 459	96,4	8,6	72 788	67 904	93,3	7,6	33,4	35,9	13,5	18,9
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	28	27	96,4	3,6-	4 570	4 529	99,1	0,6-	46,6	47,0	16,5	24,1
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 821	2 719	96,4	7,6	114 387	107 478	94,0	5,9	37,8	40,3	16,8	23,9
SANATORIEN, KURKRANKENH.	36	36	100,0	0,0	6 620	6 614	99,9	2,2	68,7	69,1	48,2	61,3
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 780	4 589	96,0	4,4	178 062	168 577	94,7	4,1	39,7	42,0	18,0	25,7
LUFTKURORTE												
HOTELS	1 127	1 102	97,8	1,1-	57 119	55 039	96,4	0,5	41,8	43,4	30,5	32,8
GASTHOEFE	1 317	1 269	96,4	3,4-	29 717	28 161	94,8	2,5-	27,8	29,4	16,7	18,6
PENSIONEN	1 062	1 042	98,1	1,5	21 415	20 505	95,8	1,9	35,6	37,3	22,1	25,0
HOTELS GARNIS	1 694	1 658	97,9	3,9-	28 742	27 817	96,8	2,3-	31,3	32,4	22,8	25,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	5 200	5 071	97,5	2,1-	136 993	131 522	96,0	0,6-	35,6	37,1	24,6	27,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	309	305	98,7	2,0	21 067	20 253	96,1	0,3-	46,8	48,8	39,8	42,9
FERIENZENTREN	4	4	100,0	0,0	2 981	2 953	99,1	1,2	47,5	48,0	37,9	38,3
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	929	910	98,0	6,9	35 863	34 096	95,1	2,2	28,0	29,5	26,0	28,3
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	180	177	98,3	1,7	15 213	14 617	96,1	0,7	38,8	40,6	23,4	25,5
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 422	1 396	98,2	5,1	75 124	71 919	95,7	1,1	36,3	37,9	29,8	32,3
SANATORIEN, KURKRANKENH.	58	57	98,3	3,4-	7 606	7 458	98,1	1,6-	84,3	86,6	80,1	82,3
BETRIEBE ZUSAMMEN	6 680	6 524	97,7	0,7-	219 723	210 899	96,0	0,0	37,5	39,2	28,3	30,9

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 12 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOENE BETTEN-
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART	MAI 1989										JAN. - MAI. 1989	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	INSGE- SAMT 1)	DARUNTER			INSGE- SAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT					BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN
ANZAHL		%		ANZAHL		%						
ERHOLUNGSSORTE												
HOTELS	1 084	1 057	97,5	0,2	46 931	44 623	95,1	1,5	39,2	41,3	25,8	28,9
GASTHOEFE	1 888	1 816	96,2	3,0-	41 671	39 139	93,9	1,7-	28,5	30,5	16,5	18,5
PENSIONEN	879	837	95,2	1,9	18 720	17 631	94,2	0,9	34,0	36,4	20,2	24,4
HOTELS GARNIS	1 014	961	94,8	4,0-	18 258	17 041	93,3	2,4-	30,9	33,3	17,6	21,8
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 865	4 671	96,0	1,6-	125 580	118 434	94,3	0,2-	33,7	35,8	20,6	23,8
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME	319	311	97,5	0,6	22 413	21 212	94,6	0,4	42,8	45,4	34,4	38,9
FERIENZENTREN	10	10	100,0	0,0	3 984	3 984	100,0	0,0	44,3	44,3	21,0	23,3
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	667	638	95,7	11,0	31 704	30 351	95,7	6,4	32,5	34,1	21,4	25,7
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	160	152	95,0	4,4-	11 861	11 214	94,5	3,5-	33,8	35,8	21,3	24,5
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 156	1 111	96,1	5,5	69 962	66 761	95,4	2,3	36,7	38,6	25,5	29,8
SANATORIEN, KURKRANKENH.	47	46	97,9	2,1-	6 082	5 970	98,2	3,1	85,5	87,3	81,2	84,4
BETRIEBE ZUSAMMEN	6 068	5 828	96,0	0,4-	201 624	191 165	94,8	0,7	36,3	38,4	24,2	27,8
SONSTIGE GEMEINDEN												
HOTELS	5 977	5 877	98,3	1,5	342 198	331 658	96,9	4,3	40,4	41,7	33,9	35,7
GASTHOEFE	7 196	6 915	96,1	1,0-	146 188	138 024	94,4	0,2	26,9	28,6	20,0	22,0
PENSIONEN	1 536	1 485	96,7	1,2	34 213	31 976	93,5	0,8	33,6	36,1	22,3	26,2
HOTELS GARNIS	3 504	3 379	96,4	0,3	121 088	115 835	95,7	1,8	40,8	42,7	35,9	38,5
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	18 213	17 656	96,9	0,2	643 687	617 493	95,9	2,7	37,0	38,7	30,5	32,7
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME	851	832	97,8	4,7	64 658	62 420	96,5	5,8	40,6	42,7	35,7	39,2
FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	4 962	4 962	100,0	7,4	34,6	34,6	31,5	31,7
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	753	686	91,1	8,9	27 240	24 194	88,8	3,4	27,4	30,9	16,1	20,4
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	480	467	97,3	0,6	47 737	45 660	95,6	0,2-	46,7	48,9	27,1	30,3
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 089	1 990	95,3	5,1	144 597	137 236	94,9	3,4	39,9	42,4	29,0	32,7
SANATORIEN, KURKRANKENH.	73	73	100,0	1,4	9 600	9 363	97,5	8,5	85,6	87,8	83,2	86,2
BETRIEBE ZUSAMMEN	20 375	19 719	96,8	0,7	797 884	764 092	95,8	2,9	38,1	40,0	30,9	33,4
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN												
HOTELS	10 170	9 980	98,1	0,6	566 096	547 300	96,7	2,9	41,3	42,8	32,6	34,9
GASTHOEFE	11 542	11 103	96,2	1,9-	242 582	228 902	94,4	0,7-	27,7	29,5	19,0	21,1
PENSIONEN	6 036	5 866	97,2	0,3	136 603	130 187	95,3	0,3	41,1	43,3	24,1	28,7
HOTELS GARNIS	10 126	9 781	96,6	2,2-	246 156	235 125	95,5	0,2-	38,5	40,4	28,2	32,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	37 874	36 730	97,0	1,0-	1 191 437	1 141 514	95,8	1,2	37,9	39,7	27,9	30,9
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME	2 151	2 101	97,7	2,0	163 068	155 625	95,4	2,7	43,2	45,7	34,3	40,4
FERIENZENTREN	29	29	100,0	0,0	23 850	23 822	99,9	1,7	46,3	46,4	28,7	30,1
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	6 070	5 854	96,4	8,7	206 440	194 036	94,0	6,3	31,5	33,5	19,8	24,1
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	1 011	981	97,0	0,0	93 616	89 309	95,4	0,4-	42,2	44,4	24,8	28,0
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	9 261	8 965	96,8	6,1	486 974	462 792	95,0	3,5	38,2	40,4	26,1	30,7
SANATORIEN, KURKRANKENH.	916	908	99,1	0,8	126 976	123 756	97,5	2,7	86,7	89,1	79,8	84,4
BETRIEBE ZUSAMMEN	48 051	46 603	97,0	0,4	1 805 387	1 728 062	95,7	1,9	41,4	43,4	31,1	34,9

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGELICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOENE BETTEN-
TAGE) X 100.

3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten

Betriebsart	Mai 1989					
	Betriebe			angebotene Wohneinheiten		
	insgesamt ¹⁾	darunter geöffnete ²⁾ Betriebe		insgesamt	Anteil ³⁾	Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat
		zusammen	dar. mit Wohn- einheiten			
Anzahl					§	
Hotels	10 170	9 980	266	2 655	2,7	0,2
Gasthöfe	11 542	11 103	239	876	0,9	9,5
Pensionen	6 036	5 866	501	1 542	1,6	6,5
Hotels Garnis	10 126	9 781	904	3 028	3,1	10,3
Hotels, Gasthöfe, Pensionen usw. zusammen	37 874	36 730	1 910	8 101	8,3	6,0
Erholungs- und Ferien- heime, Schulungsheime ...	2 151	2 101	803	19 925	20,5	4,9
Ferienzentren	29	29	17	3 692	3,8	0,3
Ferienhäuser, -wohnungen .	6 070	5 854	5 604	50 847	52,2	6,6
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnl. Einr.	1 011	981	814	14 785	15,2	1,7
Erholungsheime, Ferien- zentren usw. zusammen .	9 261	8 965	7 238	89 249	91,6	5,1
Sanatorien, Kurkrankenh. .	916	908	8	46	0,0	4,5
Betriebe zusammen ...	48 051	46 603	9 156	97 396	100	5,2

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.

3) Anteil an Betriebe insgesamt.

4 ANKUNFTEN, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE AUF CAMPINGPLÄTZEN
4.1 NACH LÄNDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

LAND - STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1989					JAN. - MAI. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		ANZAHL
SCHLESWIG-HOLSTEIN	50 966	12,1	201 007	22,6	3,9	61 175	12,0	246 591	20,9	4,0	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 070	4,1-	11 136	15,5-	2,2	7 007	16,8-	16 422	25,4-	2,3	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	56 036	10,4	212 143	19,8	3,8	68 182	8,2	263 013	16,4	3,9	
HAMBURG	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NIEDERSACHSEN	84 803	17,9	376 526	9,6	4,4	136 842	11,6	636 922	0,1-	4,7	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 420	10,3	27 925	47,4	3,8	11 503	14,8-	44 838	11,3-	3,9	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	92 223	17,2	404 451	11,5	4,4	148 345	8,9	681 760	0,9-	4,6	
BREMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NORDRHEIN-WESTFALEN	45 479	23,8	121 274	29,8	2,7	74 919	22,3	201 053	23,4	2,7	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 521	2,8-	26 852	6,3-	3,2	13 697	2,7-	45 893	11,8-	3,4	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	54 000	18,7	148 126	21,3	2,7	88 616	17,6	246 946	14,9	2,8	
HESSEN	37 600	20,4	125 483	22,9	3,3	57 264	15,6	209 395	21,8	3,7	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 018	26,1	11 532	2,5	2,3	7 361	37,6	17 498	13,3	2,4	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	42 618	21,0	137 015	20,8	3,2	64 625	17,7	226 893	21,1	3,5	
RHEINLAND-PFALZ	43 619	29,4	126 853	27,1	2,9	87 732	58,0	258 711	56,1	2,9	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 327	19,3	54 062	16,1	3,3	31 367	46,2	99 602	38,2	3,2	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	59 946	26,5	180 915	23,6	3,0	119 099	54,7	358 313	50,7	3,0	
BADEN-WUERTTEMBERG	72 516	31,1	247 025	37,9	3,4	108 078	23,9	401 576	26,6	3,7	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 793	11,0	31 133	15,2	2,3	20 153	12,8	49 726	14,9	2,5	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	86 309	27,4	278 158	34,9	3,2	128 231	22,0	451 302	25,2	3,5	
BAYERN	101 167	32,3	399 158	50,5	3,9	155 779	32,0	692 859	37,7	4,4	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 706	12,8	32 469	8,1	2,2	22 425	17,7	60 505	19,9	2,7	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	115 873	29,5	431 627	46,2	3,7	178 204	30,1	753 364	36,1	4,2	
SAARLAND	2 187	63,5	7 085	80,2	3,2	2 871	64,7	9 002	77,0	3,1	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	197	10,5-	469	26,3-	2,4	395	38,1	1 375	81,4	3,5	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	2 384	53,0	7 554	65,4	3,2	3 266	61,0	10 377	77,5	3,2	
BERLIN (WEST)	2 407	2,8	8 598	24,2	3,6	4 201	10,6	17 006	17,9	4,0	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 503	65,9	4 939	84,6	3,3	2 132	43,4	7 832	66,2	3,7	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	3 910	20,4	13 537	41,1	3,5	6 333	19,8	24 838	29,8	3,9	
BUNDESGBIET	442 963	24,3	1 620 608	28,3	3,7	691 745	24,2	2 683 129	22,6	3,9	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	73 312	10,5	201 816	11,4	2,8	116 877	13,6	345 182	10,0	3,0	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	516 275	22,1	1 822 424	26,2	3,5	808 622	22,6	3 028 311	21,0	3,7	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLATZTEN
4.2 NACH HERKUNFTSLAENDERN

HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	MAI 1989						JAN. - MAI 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)	
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	442 963	24,3	1 620 608	28,3	88,9	3,7	691 745	24,2	2 683 129	22,6	88,6	3,9
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	189	**	497	**	0,0	2,6	315	73,2-	1 077	88,6-	0,0	3,4
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	2 043	10,2	5 479	9,6	2,7	2,7	4 099	23,6	12 044	17,6	3,5	2,9
DAENEMARK	6 253	9,6-	14 549	15,7-	7,2	2,3	11 155	10,9-	29 215	14,6-	8,5	2,6
FRANKREICH	1 848	6,3	3 694	14,3-	1,8	2,0	3 226	26,3	8 369	18,4	2,4	2,6
GRIECHENLAND	52	**	172	**	0,1	3,3	159	**	582	**	0,2	3,7
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	7 681	21,9	17 478	31,3	8,7	2,3	11 539	34,5	27 488	41,2	8,0	2,4
IRLAND, REPUBLIK	182	93,6	361	65,6	0,2	2,0	235	88,0	549	69,4	0,2	2,3
ITALIEN	538	70,8	1 089	47,8	0,5	2,0	1 378	58,9	2 814	32,1	0,8	2,0
LUXEMBURG	338	35,2	1 008	19,0	0,5	3,0	615	28,7	1 977	11,1	0,6	3,2
NIEDERLANDE	35 394	8,1	122 901	12,5	61,0	3,5	57 423	13,9	209 282	13,6	60,8	3,6
PORTUGAL	50	77,4-	264	37,6-	0,1	5,3	68	70,9-	309	32,4-	0,1	4,5
SPANIEN	125	31,3-	275	30,6-	0,1	2,2	256	11,8	605	16,2-	0,2	2,4
ZUSAMMEN	54 504	7,6	167 270	10,2	83,1	3,1	90 153	13,6	293 234	12,4	85,2	3,3
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	1 101	24,4	1 589	18,5	0,8	1,4	1 303	19,2	2 036	14,2	0,6	1,6
ISLAND	31	34,8	35	16,7	0,0	1,1	45	87,5	87	**	0,0	1,9
NORWEGEN	578	51,3	1 068	43,5	0,5	1,8	955	55,0	2 065	60,8	0,6	2,2
OESTERREICH	1 708	29,2	3 753	40,3	1,9	2,2	2 336	32,4	5 121	36,3	1,5	2,2
SCHWEDEN	1 955	26,9	3 144	21,6	1,6	1,6	2 789	37,3	4 465	21,5	1,3	1,6
SCHWEIZ	2 175	30,5	5 436	37,7	2,7	2,5	3 254	30,3	9 027	31,1	2,6	2,8
ZUSAMMEN	7 548	29,7	15 025	32,7	7,5	2,0	10 682	33,1	22 801	30,9	6,6	2,1
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	7	68,2-	16	63,6-	0,0	2,3	11	65,6-	20	70,6-	0,0	1,8
JUGOSLAWIEN	93	17,7	268	9,4	0,1	2,9	130	5,8-	411	21,7-	0,1	3,2
POLEN	483	18,8-	1 881	37,5-	0,9	3,9	679	1,0-	2 883	16,0-	0,8	4,2
RUMAENIEN	68	**	132	**	0,1	1,9	72	**	138	**	0,0	1,9
SOWJETUNION	57	**	148	**	0,1	2,6	58	**	160	**	0,0	2,8
TSSCHECHOSLOWAKEI	109	12,4	198	37,5	0,1	1,8	163	49,5	325	25,5	0,1	2,0
TUERKEI	33	13,2-	114	**	0,1	3,5	59	20,3-	169	72,7-	0,0	2,9
UNGARN	273	49,4-	556	52,2-	0,3	2,0	412	39,6-	843	49,7-	0,2	2,0
SONSTIGE EUROP. LAENDER	142	**	281	**	0,1	2,0	175	**	357	**	0,1	2,0
ZUSAMMEN	1 265	9,7-	3 594	23,8-	1,8	2,8	1 759	0,5-	5 306	20,3-	1,5	3,0
EUROPA ZUSAMMEN	63 317	9,4	185 889	10,7	92,3	2,9	102 594	15,1	321 341	12,8	93,4	3,1
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	490	77,5	592	58,3	0,3	1,2	769	18,5	897	15,1	0,3	1,2
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	11	67,6-	19	68,9-	0,0	1,7	64	43,4-	131	54,0-	0,0	2,0
ZUSAMMEN	501	61,6	611	40,5	0,3	1,2	833	9,3	1 028	3,4-	0,3	1,2
ASIEN												
ISRAEL	45	46,4-	69	37,8-	0,0	1,5	60	37,5-	97	38,2-	0,0	1,6
JAPAN	80	**	138	**	0,1	1,7	99	**	210	**	0,1	2,1
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	802	**	900	**	0,4	1,1	1 039	**	1 270	**	0,4	1,2
ZUSAMMEN	927	**	1 107	**	0,5	1,2	1 198	**	1 577	84,0	0,5	1,3
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	35	12,5-	44	12,0-	0,0	1,3	44	12,0-	60	9,1-	0,0	1,4
BRASILIEN	34	**	41	**	0,0	1,2	53	60,6	66	1,5	0,0	1,2
CHILE	12	**	14	**	0,0	1,2	29	**	37	**	0,0	1,3
KANADA	1 009	3,3	1 968	1,4-	1,0	2,0	1 405	5,9	2 741	10,8	0,8	2,0
MEXIKO	22	43,6-	42	0,0	0,0	1,9	23	48,9-	44	52,7-	0,0	1,9
USA	2 015	23,0	3 509	29,0	1,7	1,7	2 989	38,5	5 977	59,4	1,7	2,0
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	37	94,7	115	**	0,1	3,1	46	84,0	148	**	0,0	3,2
ZUSAMMEN	3 164	15,9	5 733	18,1	2,8	1,8	4 589	25,9	9 073	39,9	2,6	2,0
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	3 553	7,7	5 461	14,1	2,7	1,5	5 005	0,4-	7 406	6,3	2,2	1,5
NEUSEELAND	1 531	0,4	2 010	0,6-	1,0	1,3	2 174	1,4-	2 930	5,1	0,9	1,3
OZEANIEN	3	94,2-	3	97,1-	0,0	1,0	3	94,8-	3	97,9-	0,0	1,0
ZUSAMMEN	5 087	4,3	7 474	8,1	3,7	1,5	7 182	1,4-	10 339	4,5	3,0	1,4
OHNE ANGABE	127	14,8-	505	21,1	0,3	4,0	166	33,6-	747	36,3-	0,2	4,5
AUSLAND ZUSAMMEN	73 123	10,3	201 319	11,2	11,0	2,8	116 562	14,6	344 105	13,0	11,4	3,0
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	516 275	22,1	1 822 424	26,2	100,0	3,5	808 622	22,6	3 028 311	21,0	100,0	3,7

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN; ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	Mai 1989					
	Campingplätze			angebotene Stellplätze für Urlaubscamping		
	insgesamt ¹⁾	darunter mit Urlaubscamping		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vormonat	Anteil ³⁾
		zusammen	darunter geöffnet ²⁾			
Anzahl					%	
Schleswig-Holstein	292	291	291	17 575	5,4	13,3
Hamburg .....	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	294	235	212	21 201	37,4	16,0
Bremen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	359	189	170	12 474	11,5	9,4
Hessen	158	158	147	10 841	32,1	8,2
Rheinland-Pfalz	257	257	257	19 170	0,0	14,5
Baden-Württemberg	205	205	202	20 187	8,3	15,2
Bayern	359	310	294	28 896	12,2	21,8
Saarland	19	19	15	1 580	36,2	1,2
Berlin (West)	5	5	5	127	0,0	0,1
Bundesgebiet ...	1 952	1 673	1 597	132 541	13,7	100

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnete Campingplätze.

3) Anteil am Bundesgebiet.